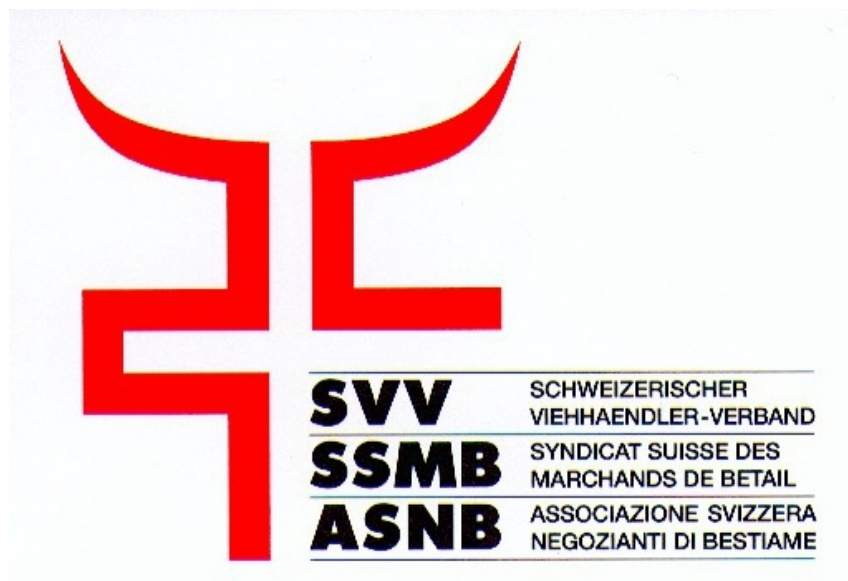




Jahresbericht 2023

Rapport annuel 2023



SCHWEIZERISCHER VIEHHÄNDLERVERBAND
DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2024

SYNDICAT SUISSE DES MARCHANDS DE BETAIL
ASSEMBLEE DES DELEGUES 2024

ASSOCIAZIONE SVIZZERA DIE NEGOZIANI DI BESTIAME
ASSEMBLEA DIE DELEGATI 2024



La Chaux-de-Fonds, 4. Mai 2024
La Chaux-de-Fonds, 4. mai 2024
La Chaux-de-Fonds, 4. maggio 2024

EINLADUNG ZUR JAHRESVERSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN VIEHHÄNDLERVERBANDES SVV

Grand Hôtel Les Endroits, Boulevard des Endroits 94-96, 2300 La Chaux-de-Fonds
(www.lesendroits.ch) / 032 9 250 250

Programm am Samstag 4. Mai 2024

08:30 Uhr	Vorstandssitzung im Grand Hôtel Les Endroits
10:00 - 10:30 Uhr	Einschreiben Gäste und Delegierte
10:30 - 11:45 Uhr	Delegiertenversammlung im Grand Hôtel Les Endroits
11:45 - 12:30 Uhr	Apéro
12:30 Uhr	Mittagessen

INVITATION A L'ASSEMBLEE ANNUELLE DU SYNDICAT SUISSE DES MARCHANDS DE BETAIL SSMB

Grand Hôtel Les Endroits, Boulevard des Endroits 94-96, 2300 La Chaux-de-Fonds
(www.lesendroits.ch) / 032 9 250 250

Programme du samedi 4 mai 2024

08h.30	Réunion du comité au Grand Hôtel Les Endroits
10h00-10h30	Inscription des invités et des délégués
10h30-11h45	Assemblée des délégués au Grand Hôtel Les Endroits 11h45-12h30
	Apéro
12h30	Repas de midi



**DELEGIERTENVERSAMMLUNG DES
SCHWEIZERISCHEN VIEHHÄNDLERVERBANDES SVV**

4. Mai 2024

Grand Hôtel Les Endroits, Boulevard des Endroits 94-96, 2300 La Chaux-de-Fonds
(www.lesendroits.ch) / 032 9 250 250

Traktanden:

- 1) Begrüssung
- 2) Wahl der Stimmenzähler
- 3) Protokoll der Delegiertenversammlung SVV vom 6. Mai 2023
- 4) Jahresbericht 2023
- 5) Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht
- 6) Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane
- 7) Festsetzung des Jahresbeitrages 2025
- 8) Budget 2025
- 9) Wahlen (Kein ordentliches Wahljahr, letzte Wahlen 6. Mai 2023)
 - Vorstand Mutationen
 - Revisionsstelle
- 10) Aktuelles vom SVV
- 11) Verschiedenes
- 12) Tagesreferat von Christian Santschi, Leiter Verkauf und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Bigler Fleischwaren AG zum Thema „Zukünftige Herausforderungen beim Fleischverkauf“

Unterlagen einsehbar unter:

<https://www.viehhandel-schweiz.ch/verband/delegiertenversammlung/>

**ASSEMBLEE DES DELEGUES DU SYNDICAT SUISSE
DES MARCHANDS DE BETAAIL SSMB**

4 mai 2024

Grand Hôtel Les Endroits, Boulevard des Endroits 94-96, 2300 La Chaux-de-Fonds
(www.lesendroits.ch) / 032 9 250 250

Ordre du jour :

- 1) Souhais de bienvenue
- 2) Election des scrutateurs
- 3) Procès-verbal de l'assemblée des délégués du SSMB du 6 mai 2023
- 4) Rapport annuel 2023
- 5) Comptes annuels 2023 et rapport de révision
- 6) Décharge aux organes administratifs
- 7) Fixation des cotisations annuelles 2025
- 8) Budget 2025
- 9) Elections (dernières élections ordinaires : le 6 mai 2023)
 - Comité (éventuelles mutations)
 - Organe de révision
- 10) Nouvelles du SSMB
- 11) Divers
- 12) Exposé de Christian Santschi, responsable de vente et membre de la direction de Bigler F Fleischwaren AG, présentera l'exposé du jour consacré aux futurs défis de la vente de viande

Voir documents ci-dessous

<https://www.viehhandel-schweiz.ch/fr/syndicat/assemblee-des-delegues/>

PROTOKOLL
zur 106. Delegiertenversammlung des
Schweizerischen Viehhändler-Verbandes (SVV)
vom Samstag 6. Mai 2023, Restaurant Klein Rigi, 9215 Schönenberg a. d. Thur / TG

Datum Samstag 6. Mai 2023
Ort Restaurant Klein Rigi, 9215 Schönenberg a. d. Thur
Zeit 10:30-11:45 Uhr

Vorsitz Otto Humbel, Stetten
Protokoll Peter Bosshard, Sarn

Anwesend ***Stimmberechtigte Delegierte 44:***

F. Aeschlimann, R. Andrey, D. Baumann, O. Baumgartner, V. Biedermann, R. Bösch, R. Bucheli, E. Ehrler, R. Galliker, P. Gämperli, H. Häberli, Hans Häberli Jun., F. Häfliger, F. Hauri, S. Imfeld, W. Item, U. Jaquemets, J. Jordi, B. Koster, H. Leuenberger, M. Leutwyler, R. Lindenmann, U. Meyer, F. Minder, S. Minder, C. Mottier, F. Murat, F. Oberson, M. Pfister, D. Santschi, S. Schneiter, T. Stauffacher, L. Steier, D. Stich, P. Studer, J. von Ah, H.P. Weiss, M. Wingeier, H. Wingeier, HP Wolf, M. Wymann, A. Felder, Rudolf Peter, J-F Mourat

Stimmberechtigte Vorstandsmitglieder 20:

O. Humbel, T. Achermann, W. Arnold, K. Bischof, A. Blaser, A. Brühwiler,
M. Fankhauser, B. Käser, H.R. Kyburz, R. Nützi, H. Richoz, R. Rickenbacher, B. Sutter,
M. Wäfler, D. Zahnd, F. Zöbel, P. Curchod, P. Düggelin, R. Grüter, J. Reichen

Entschuldigt:

J. Schafer

Gäste und Ehrenmitglieder:

F. Minder, S. Minder, E. Ehrler, C. Beglinger, I. Bischofberger, M. Bötsch, M. Brühlmann, F. Hagenbuch, R. Huber, M. Jenni, U. Kessler, F. Künzler, H. Lendi, D. Leutwyler, Stefan Müller, F. Niederhauser, Dr. L. Perler, M. Ritter (Tagesreferat), C. Schmid-Sutter, S. Seiler, C. Siegrist, S. Sprunger, A. Stalder, M. Strupler, R. Uhlmann, A. Walder, E. Wandfluh, M. Zemp

Geschäftsstelle:

P. Bosshard, S. Naef, A. Danuser, H. Spychiger (Übersetzungen)

Traktanden 1) Begrüssung
 2) Wahl der Stimmenzähler
 3) Protokoll der Delegiertenversammlung SVV vom 30. April 2022
 4) Jahresbericht 2022
 5) Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht
 6) Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane
 7) Festsetzung des Jahresbeitrages 2024
 8) Budget 2024
 9) Wahlen (Ordentliches Wahljahr, letzte ordentliche Wahlen 2020, schriftlich)
 - Vorstand
 - Präsident
 - Vizepräsident
 - Revisionsstelle
 10) Neues aus dem SVV
 11) Verschiedenes
 12) Tagesreferat von Nationalrat Markus Ritter, Präsident Schw. Bauernverband
 «Perspektiven für die inländische Viehwirtschaft – Warum braucht es den Viehhandel immer
 mehr?»

1. Traktandum: Begrüssung

Der Präsident Otto Humbel freut sich, die zahlreichen Gäste und Delegierten heute im Klein Rigi im Thurgau begrüßen zu dürfen. Im April 2016 erfolgte die Neueröffnung als Restaurant und Hotel durch unser Mitglied Walter Arnold, der dem Klein Rigi nicht nur ein fleischbetontes Flair eingehaucht hat, sondern aus ihm ein gastronomisches Bijou gemacht hat.

Bei der Beurteilung der Grosswetteranlage vermerkt der Präsident, dass aktuell Krise auf Krise folgt. Kaum war Corona vorbei, brach der Konflikt in der Ukraine aus. Ein Angriff auf die Kornkammer Europas führte zu massiven Preisturbulenzen im Getreide- und Ölmarkt. Dazu kam eine neue grosse Flüchtlingswelle. Als jüngstes Beispiel muss der Zerfall der Credit Suisse erwähnt werden. Wer hätte gedacht, dass ein Virus die ganze Weltwirtschaft umkrempelt, wer hätte gedacht, dass ein solcher Konflikt wie in der Ukraine heute noch möglich ist? Und wer hätte gedacht, dass eine renommierte Schweizer Bank, die 1856 gegründet wurde, über Nacht «wegradirt» wird? Diese Beispiele zeigen, wie volatil die Wirtschaft und die Märkte sein können und dass die erfolgreiche Unternehmensführung keine Selbstverständlichkeit ist.

Bei der Beurteilung der Märkte ging Otto Humbel auf den im Berichtsjahr katastrophalen Schweinemarkt ein, der harte Massnahmen (Einlagerungen und Export) forderte, um Tierschutz-fälle über die Dezember-Festtage in den Stallungen zu vermeiden und um den Markt zu entlasten.

Die laufenden Anschuldigungen gegenüber der viehwirtschaftlichen Produktion und dem Fleisch - medial und von bestimmten politischen Lagern - stören den Vorsitzenden enorm. Hier wird das politische Monitoring immer wichtiger und die Proviande leistet hier sehr gute Arbeit.

Als erfreulich bezeichnet Otto Humbel die Ablehnung der Massentierhaltungsinitiative mit 63 Prozent NEIN-Stimmen. Die jüngsten Entscheide im eidgenössischen Parlament betreffend der AP22+, des Absenkungspaths Nährstoffe, des Ausbaupfad «Tierwohl» und des Absenkpfs «Treibhausgasemissionen» stimmen den Präsidenten zuversichtlich, dass nun endlich eine verantwortungsvolle Abwägung zwischen Produktion, Klima und Nachhaltigkeit stattfindet.

Nach der Eröffnungsrede begrüsst der Präsident die Gäste, die Delegierten, der Tagesreferent, Nationalrat Markus Ritter, sowie Séverine Naef und Andrea Danuser von der Geschäftsstelle. Ebenso willkommen geheissen wird der Übersetzer Henri Spychiger. Auf die namentliche Erwähnung der Gäste wird verzichtet.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur heutigen Delegiertenversammlung statutenkonform eingeladen worden ist. Sämtliche Unterlagen der heutigen Delegiertenversammlung sind online unter www.viehhandel-schweiz.ch einsehbar.

2. Traktandum: Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Daniel Leutwyler, Rothenfluh und Julius Jordi, Ohringen.

44 von total 48 Delegiertenstimmen sind vertreten. Seitens des Vorstandes sind 20 von total 21 Stimmen vertreten. Total sind somit 64 von 69 Stimmen vertreten und das absolute Mehr liegt bei 33 Stimmen.

3. Traktandum: Protokoll der DV SVV vom 30. April 2022

Der Vorstand hat dieses Protokoll genehmigt und empfiehlt es der Delegiertenversammlung zur Annahme, was einstimmig erfolgt.

4. Traktandum: Jahresbericht 2022

Otto Humbel geht den Jahresbericht Seite um Seite durch und macht ergänzende Bemerkungen zu auserwählten Punkten. Da der SVV nach der ISO-Norm 9001:2015 qualitätszertifiziert ist, ist der notwendige Qualitätsmanagementbericht im Jahresbericht integriert und dies ist auch der Grund, weshalb der Jahresbericht in einer sehr ausführlichen Version vorliegt.

Eine Verlesung des Jahresberichtes wird nicht verlangt und er wird einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt.

5. Traktandum: Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht

Peter Bosshard erläutert eingehend die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem operativen Gewinn von CHF 43'557.91 (Vorjahr CHF – 24'240.93) und einem Gewinn von CHF 549.66 ab (Vorjahr: CHF 1'053.53). Bei den Wertschriften resultierte 2022 ein Verlust von CHF 19'635.25 gegenüber einem Gewinn im Vorjahr von CHF 45'656.36. Die Richtlinien des Anlagereglements sind eingehalten. Der Deckungsbeitrag der Aus- und Weiterbildungen beträgt CHF 111'846.-- gegenüber CHF 62'240.-- im Jahre 2021.

Es werden keine Bemerkungen zur Jahresrechnung gemacht und die Jahresrechnung 2022 wird durch die Delegiertenversammlung einstimmig genehmigt.

6. Traktandum: Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane

Aufgrund des im Einladungsbuchs publizierten Revisionsberichtes und des entsprechenden Antrages wird den ausübenden Organen Décharge erteilt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

7. Traktandum: Festsetzung des Jahresbeitrages 2024

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung den Jahresbeitrag auf CHF 130.- pro Mitglied zu belassen. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beim SVV soll bei CHF 290.- belassen werden. Den beiden Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

8. Traktandum: Budget 2024

Das Budget 2024 voranschlagt Erträge von CHF 715'500.-- und Ausgaben von CHF 711'000.--. Unter der Annahme von Abschreibung in der Höhe von CHF 25'000.- und einem Wertschriftenertrag von CHF 22'700.-- sowie Steuern von CHF 400.-- resultiert ein Gewinn von CHF 1'800.--. Das vorgestellte Budget wird von der Delegiertenversammlung einstimmig angenommen.

9. Traktandum: Wahlen (Ordentliches Wahljahr, letzte ordentliche Wahlen 2020, schriftlich)

Die Delegiertenversammlung ist nach Artikel 14 der SVV-Statuten für die Wahl des Vorstandes, des Präsidenten, Vizepräsident und der Kontrollstelle zuständig.

Vorstand

Betreffend den Vertretungen im Vorstand sind keine Mutationen und Anträge eingegangen. Im Sinne der Harmonisierung der Wahldauer werden die beiden Vorstandsmitglieder Philippe Curchod, Dommartin / VD und Jakob Reichen, Boltigen, die an der Delegiertenversammlung 2022 in den Vorstand gewählt wurden, heute nochmals gewählt.

Folgende Vorstandsmitglieder stehen für eine weitere Wahldauer von drei Jahren zur Verfügung:

- | | |
|---|----------------------------------|
| - Humbel Otto, Stetten | - Käser Bruno, Walterswil |
| - Achermann Thomas, Inwil | - Kyburz Hans-Ruedi, Lupfig |
| - Arnold Walter, Schönenberg a. d. Thur | - Nützi Rolf, Aeschi |
| - Bischof Kurt, Goldach | - Reichen Jakob, Boltigen |
| - Blaser Armin, Baar | - Richoz Hervé, Châtel-St.-Denis |
| - Brühwiler Albert, Fischingen | - Rickenbacher Rolf, Sissach |
| - Curchod Philippe, Dommartin | - Schafer Julien, Les Breuleux |
| - Düggelein Philippe, Siebnen | - Sutter Beni, Appenzell |
| - Fankhauser Markus, Süderen | - Wäfler Martin, Faulensee |
| - Grüter Richard, Zell | - Zahnd Denis, Rochefort |
| | - Zöbel, Fabian, Tegerfelden |

Der Präsident Otto Humbel beantragt die Vorstandsmitglieder in Globo zu wählen, was einstimmig unterstützt wird. Ebenso einstimmig werden die heutigen Vorstandsmitglieder für weitere drei Jahre bestätigt und gewählt.

Otto Humbel informiert an dieser Stelle, dass die Wahl des Geschäftsausschusses in der Kompetenz des Vorstandes liegt und diese Wahlen an der Vorstandssitzung vom 21. Oktober 2023 durchgeführt werden.

Wahl des Präsidenten

Der **Vizepräsident Thomas Achermann** nimmt die Wahl des Präsidenten vor. Er bedankt sich an dieser Stelle bei Otto Humbel für seinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des freien Viehhandels.

Thomas Achermann stellt fest, dass Otto Humbel, Stetten einstimmig als SVV-Präsident bestätigt und gewählt ist.

Wahl des Vizepräsidenten

Otto Humbel schlägt Thomas Achermann zur Wiederwahl als Vizepräsident vor. Er bedankt sich ebenfalls bei ihm für die geleistete Arbeit. Insbesondere auch für die Arbeit in der CH-Schlachtviehversicherung, im Lenkungsgremium der Proviande. Die Zusammenarbeit mit ihm ist sehr angenehm und konstruktiv.

Thomas Achermann, Inwil wird einstimmig als Vizepräsident gewählt.

Revisionsstelle

Aufgrund der SVV-Statuten Artikel 22 ist die Revisionsstelle alljährlich zu wählen. Der Vorstand schlägt den bisherigen Revisor, Herr Hans-Ruedi Eggenberger, Eidg. Wirtschaftsprüfer, Chur der Delegiertenversammlung zur Wiederwahl als Revisionsstelle (eingeschränkte Revision) vor, die ebenfalls einstimmig erfolgt.

10. Traktandum: Neues aus dem SVV

Peter Bosshard informiert über Neuigkeiten im Bereich des Viehhandels. Er wagt einen Marktausblick und spricht den Tränkermarkt und die Tränkerschlachtungen an. Weiter orientiert er über den geplanten Wechsel der Handelsusancen (Wochenpreistabelle), wonach das Alter nach TVD die Schaufeln bei den Rindern und Schafen ersetzen soll. Ebenfalls spricht er den Leitfaden Transportfähigkeit, die Margenproblematik, die öffentlichen Schlachtviehmärkte sowie die geplante Sanierung der Moderhinke, die im Oktober 2024 beginnen soll, an.

11. Traktandum: Verschiedenes

Otto Humbel bedankt sich bei den Mitgliedern des SVV-Vorstands, des geschäftsführenden Ausschuss, bei den Marktpartnern und den Behörden für die konstruktive Zusammenarbeit und der wohlwollenden Haltung gegenüber dem Viehhandel. Ebenso bedankt er sich bei Séverine Naef und Andrea Danuser für die geschätzte und wertvolle Arbeit auf der SVV-Geschäftsstelle und die stetige Unterstützung des Geschäftsführers.

Frau Ursula Kessler, Vize-Gemeindepräsidentin von Kradolf-Schönenberg stellt die heute gast-gebende Gemeinde in kurzer und sympathischer Art vor.

12. Traktandum: Nationalrat und Bauernpräsident Markus Ritter

In einem sehr engagierten Referat nimmt Nationalrat Markus Ritter eine Standortbestimmung vor und hält unmissverständlich fest, dass politisch, aber auch im Markt, ein rauer Wind weht. Der nun schon lange dauernde Abwehrkampf gegenüber der viehwirtschaftlichen Produktion und den in der Tendenz linken Medien hinterlassen Spuren. Es braucht gute und branchenübergreifende Allianzen, um bei den bevorstehenden Parlamentswahlen im Oktober einen Rutsch nach rechts zu erreichen. Er unterstreicht die Wichtigkeit der viehwirtschaftlichen Produktion in der Schweiz und vermerkt, dass der Viehhandel Geld verdienen muss. Das gleiche gilt aber auch für die Produzenten und hier gilt es zu kämpfen, dass die Leistungen der Landwirte fair und marktgerecht abgegolten werden.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Sig. Otto Humbel, Präsident

Sig. Peter Bosshard, Geschäftsführer

PROCÈS-VERBAL
de la 106e assemblée des délégués du
Syndicat suisse des marchands de bétail (SSMB)
du samedi 6 mai 2023, au restaurant Klein Rigi, 9215 Schönenberg a. d. Thur / TG

Date Samedi 6 mai 2023
Lieu Restaurant Klein Rigi, 9215 Schönenberg a. d. Thur
Heure 10h30-11h45

Présidence Otto Humbel, Stetten
Procès-verbal Peter Bosshard, Sarn

Sont présents **Délégués avec droit de vote 44:**

F. Aeschlimann, R. Andrey, D. Baumann, O. Baumgartner, V. Biedermann, R. Bösch, R. Bucheli, E. Ehrler, R. Galliker, P. Gämperli, H. Häberli, Hans Häberli Jun., F. Häfliger, F. Hauri, S. Imfeld, W. Item, U. Jaquemet, J. Jordi, B. Koster, H. Leuenberger, M. Leutwyler, R. Lindenmann, U. Meyer, F. Minder, S. Minder, C. Mottier, F. Murat, F. Oberson, M. Pfister, D. Santschi, S. Schneiter, T. Stauffacher, L. Steier, D. Stich, P. Studer, J. von Ah, HP Weiss, M. Wingeier, H. Wingeier, HP Wolf, M. Wymann, A. Felder, Rudolf Peter, J-F Mourat

Membres du comité avec droit de vote 20:

O. Humbel, T. Achermann, W. Arnold, K. Bischof, A. Blaser, A. Brühwiler,
M. Fankhauser, B. Käser, H.R. Kyburz, R. Nützi, H. Richoz, R. Rickenbacher, B. Sutter,
M. Wäfler, D. Zahnd, F. Zöbel, P. Curchod, P. Düggin, R. Grüter, J. Reichen

Excusé:

J. Schafer

Hôtes et membres honoraires:

F. Minder, S. Minder, E. Ehrler, C. Beglinger, I. Bischofberger, M. Bötsch, M. Brühlmann, F. Hagenbuch, R. Huber, M. Jenni, U. Kessler, F. Künzler, H. Lendi, D. Leutwyler, Stefan Müller, F. Niederhauser, Dr. L. Perler, M. Ritter (Tagesreferat), C. Schmid-Sutter, S. Seiler, C. Siegrist, S. Sprunger, A. Stalder, M. Strupler, R. Uhlmann, A. Walder, E. Wandfluh, M. Zemp

Secrétariat:

P. Bosshard, S. Naef, A. Danuser, H. Spychiger (traduction)

- Ordre du jour 1) Souhaits de bienvenue
 2) Election des scrutateurs
 3) Procès-verbal de l'assemblée des délégués du SSMB du 30 avril 2022
 4) Rapport annuel 2022
 5) Comptes annuels 2022 et rapport de révision
 6) Décharge aux organes administratifs
 7) Fixation des cotisations 2024
 8) Budget 2024
 9) Elections (année électorale ordinaire, dernières élections ordinaires en 2020,
 par voie écrite)
 - du comité
 - du président
 - du vice-président
 - de l'organe de révision
 10) Nouvelles du SSMB
 11) Divers
 12) Discours prononcé par le conseiller national Markus Ritter, président de l'Union suisse des
 paysans « Perspectives de l'économie bovine suisse – pourquoi le commerce de bétail est de

plus en plus important ? » (Perspektiven für die inländische Viehwirtschaft – Warum braucht es den Viehhandel immer mehr?)

Point 1: Souhaits de bienvenue

Le président Otto Humbel est heureux d'accueillir aujourd'hui les nombreux invités et délégués au Klein Rigi en Thurgovie. En avril 2016, notre membre Walter Arnold a rouvert le Klein Rigi en tant que restaurant et hôtel. Il ne s'est pas contenté d'insuffler au Klein Rigi une atmosphère axée sur la viande, mais en a fait un bijou gastronomique.

Lors de l'évaluation de la « situation météorologique générale », le président note qu'actuellement, les crises succèdent aux crises. À peine la crise du coronavirus terminée, le conflit en Ukraine a éclaté. Une attaque contre le grenier à blé de l'Europe a entraîné des turbulences massives des prix sur le marché des céréales et du pétrole. A cela s'est ajoutée une nouvelle grande vague de réfugiés. L'exemple le plus récent à mentionner est l'effondrement du Crédit Suisse. Qui aurait pensé qu'un virus puisse bouleverser toute l'économie mondiale, qui aurait pensé qu'un conflit tel que celui qui a eu lieu en Ukraine soit encore possible aujourd'hui ? Et qui aurait pensé qu'une banque suisse de renom, fondée en 1856, serait "effacée" du jour au lendemain ? Ces exemples montrent à quel point l'économie et les marchés peuvent être volatils et qu'une gestion d'entreprise réussie ne va pas de soi.

Lors de l'évaluation des marchés, Otto Humbel a évoqué le marché du porc, catastrophique au cours de l'année sous revue. Le marché a exigé des mesures sévères (emmagasiner et exporter) afin de désengorger le marché et d'éviter les cas d'accusation de la part de la protection des animaux dans les étables pendant les fêtes de décembre.

Les accusations en cours à l'encontre de la production bovine et de la viande - dans les médias et de la part de certains camps politiques - dérangent énormément le président. Dans ce domaine, le monitoring politique devient de plus en plus important et Proviande fait du très bon travail.

Otto Humbel qualifie de réjouissant le rejet de l'initiative sur l'élevage intensif avec 63 pour cent de voix NON. Les récentes décisions du Parlement fédéral concernant la PA22+, la trajectoire de réduction des éléments nutritifs, la trajectoire d'extension "Bien-être animal" et la trajectoire de réduction "Emissions de gaz à effet de serre" rendent le président confiant dans le fait qu'un équilibre responsable entre production, climat et durabilité sera enfin trouvé.

Après le discours d'ouverture, le président salue les invités, les délégués, le conférencier du jour, le conseiller national Markus Ritter, ainsi que Séverine Naef et Andrea Danuser du secrétariat. L'interprète Henri Spychiger est également accueilli. Il est renoncé à mentionner nommément les invités.

Le président constate que la convocation à l'assemblée des délégués d'aujourd'hui a été envoyée conformément aux statuts. Tous les documents relatifs à l'assemblée des délégués de ce jour peuvent être consultés en ligne sous www.viehhandel-schweiz.ch.

Point 2: Élection des scrutateurs

Sont proposés et élus comme scrutateurs: Daniel Leutwyler, Rothenfluh et Julius Jordi, Ohringen.

44 de 48 voies de délégués au total sont représentés. Du comité, 20 membres des 21 au total sont présents. Ainsi, au total 64 des 69 voix possibles sont représentées ; la majorité absolue est de 33 voix.

Point 3: Procès-verbal de l'AD du SSMB du 30 avril 2022

Le comité a approuvé ce procès-verbal et propose à l'assemblée des délégués d'en faire autant. L'AD approuve le procès-verbal à l'unanimité.

Point 4: Rapport annuel 2022

Otto Humbel présente le rapport annuel page par page et donne quelques commentaires complémentaires relatifs à des sujets spécifiques. Le SSMB étant certifié selon la Norme ISO 9001:2015, le rapport de gestion de la qualité

est intégré dans le rapport annuel. C'est la raison pour laquelle le rapport annuel a été rédigé de manière très détaillée.

Personne ne demande la lecture intégrale du rapport annuel. Ce dernier est approuvé à l'unanimité par de forts applaudissements.

Point 5: Comptes annuels 2022 et rapport de révision

Peter Bosshard explique en détail les comptes annuels. Les comptes annuels 2022 bouclent avec un bénéfice opérationnel de CHF 43'557.91 (année précédente CHF – 24'240.93) et un bénéfice de CHF 549.66 (année précédente: CHF 1'053.53). En ce qui concerne les titres, il résulte en 2022 une perte de von CHF 19'635.25, alors que l'année précédente, on a enregistré un bénéfice de CHF 45'656.36. Les directives de placement sont respectées. La marge brute des formations et des formations continues s'élève à CHF 111'846.--, par rapport à CHF 62'240.-- en 2021.

Personne ne demande la lecture intégrale du rapport annuel. Celui-ci est approuvé à l'unanimité par l'assemblée des délégués.

Point 6: Décharge aux organes administratifs

Compte tenu du rapport de l'organe de contrôle publié dans la brochure d'invitation et de la proposition y relative, décharge est donnée aux organes exécutifs. La décision est prise à l'unanimité.

Point 7: Fixation des cotisations 2024

Le comité propose à l'assemblée des délégués de maintenir le montant des cotisations annuelles à CHF 130.- par membre. La cotisation annuelle pour les membres individuels affiliés au SSMB reste également inchangée à CHF 290.-. Les deux propositions sont approuvées à l'unanimité.

Point 8: Budget 2024

Le budget 2024 prévoit des recettes de CHF 715'500.—et des dépenses de CHF 711'000.--. En tenant compte d'amortissements d'un montant de CHF 25'000.- et d'un rendement des titres de CHF 22'700.—ainsi que des impôts de CHF 400.—, il résulterait un bénéfice CHF 1'800.--. L'assemblée des délégués approuve à l'unanimité le budget présenté.

Point 9: Élections (année électorale ordinaire, dernières élections ordinaires en 2020, par voie écrite)

En vertu de l'article 14 des Statuts du SSMB, l'assemblée des délégués est compétente pour élire le comité, le président, le vice-président ainsi que l'organe de révision.

Election des membres du comité

Aucune mutation, ni aucune proposition n'ont été déposées en ce qui concerne les membres du comité. Dans l'idée d'harmoniser la durée des mandats, les deux membres du comité Philippe Curchod, Dommartin / VD et Jakob Reichen, Boltigen, élus au comité lors de l'assemblée des délégués de 2022, seront réélus aujourd'hui.

Les membres du comité suivants se mettent à disposition pour une nouvelle législature:

- | | |
|---|----------------------------------|
| - Humbel Otto, Stetten | - Käser Bruno, Walterswil |
| - Achermann Thomas, Inwil | - Kyburz Hans-Ruedi, Lupfig |
| - Arnold Walter, Schönenberg a. d. Thur | - Nützi Rolf, Aeschi |
| - Bischof Kurt, Goldach | - Reichen Jakob, Boltigen |
| - Blaser Armin, Baar | - Richoz Hervé, Châtel-St.-Denis |
| - Brühwiler Albert, Fischingen | - Rickenbacher Rolf, Sissach |
| - Curchod Philippe, Dommartin | - Schafer Julien, Les Breuleux |
| - Duggelin Philippe, Siebnen | - Sutter Beni, Appenzell |
| - Fankhauser Markus, Süderen | - Wäfler Martin, Faulensee |
| - Grüter Richard, Zell | - Zahnd Denis, Rochefort |
| | - Zöbel, Fabian, Tegerfelden |

Le président Otto Humbel propose d'élire les membres du comité en bloc, ce que l'assemblée des délégués approuve à l'unanimité. Les actuels membres du comité sont également élus à l'unanimité pour une nouvelle durée de fonction de trois ans.

Otto Humbel informe à ce stade que l'élection du comité directeur est de la compétence du comité et que ces élections auront lieu lors de la réunion du comité du 21 octobre 2023.

Élection du président

Le **vice-président Thomas Achermann** procède à l'élection du président. Il tient à remercier Otto Humbel pour son grand engagement en faveur du commerce de bétail libre.

Thomas Achermann constate qu'Otto Humbel, Stetten, a été confirmé dans sa fonction de président du SSMB et qu'il est ainsi élu.

Élection du vice-président

Otto Humbel propose de réélire Thomas Achermann au poste de vice-président. Il le remercie également pour le travail accompli, notamment aussi pour son travail au sein de l'Assurance bétail de boucherie CH et dans le comité de pilotage de Proviande. La collaboration avec lui est très agréable et constructive.

Thomas Achermann, Inwi, est élu à l'unanimité comme vice-président du SSMB.

Organe de révision

En vertu de l'art. 22 des Statuts du SSMB, l'organe de révision doit être élu chaque année. Le comité propose à l'assemblée des délégués de réélire le réviseur actuel, M. Hans-Ruedi Eggenberger, expert-comptable diplômé, Coire (révision limitée), L'assemblée des délégués réélit la personne proposée à l'unanimité.

Point 10: Nouvelles du SSMB

Peter Bosshard informe des nouvelles dans le domaine du commerce de bétail. Il se risque à donner un aperçu du marché et évoque le marché des veaux maigres et les abattages de ceux-ci. Il informe également sur le changement prévu des pratiques commerciales (tableau des prix hebdomadaires) ; l'âge selon la BDTA devrait remplacer le critère des pelles pour les bovins et les ovins. Il évoque également le guide d'aptitude au transport, la problématique des marges, les marchés publics de bétail de boucherie ainsi que l'assainissement prévu du piétin, qui devrait débuter en octobre 2024.

Point 11: Divers

Otto Humbel remercie les membres du comité du SSMB, les membres du comité directeur, les partenaires du marché et les autorités pour leur collaboration constructive et leur attitude bienveillante envers le commerce de bétail. Il remercie également Séverine Naef et Andrea Danuser pour leur travail précieux et apprécié au secrétariat du SSMB et pour leur soutien constant au gérant.

Madame Ursula Kessler, vice-présidente de la commune de Kradolf-Schönenberg, présente brièvement et de manière sympathique la commune qui nous accueille aujourd'hui.

Point 12: Conseiller national et président de l'Union suisse des paysans, Markus Ritter

Dans un exposé très engagé, le conseiller national Markus Ritter dresse un état des lieux et constate sans équivoque qu'un vent rude souffle sur la politique, mais aussi sur le marché. La lutte défensive qui dure depuis longtemps contre la production animale et les médias, qui ont tendance à être de gauche, laisse des traces. Il faut de bonnes alliances interprofessionnelles pour obtenir un glissement vers la droite lors des prochaines élections législatives d'octobre. Il souligne l'importance de la production animale en Suisse et note que le commerce de bétail doit gagner de l'argent. Mais il en va de même pour les producteurs et il faut se battre pour que les prestations des agriculteurs soient rémunérées de manière équitable et conforme au marché.

Le président

Pour le procès-verbal

Sig. Otto Humbel, président

Sig. Peter Bosshard, gérant

Schweizerischer Viehhändler Verband SVV

Jahresbericht 2023



Schweizerischer Viehhändler Verband (SVV)
Kasernenstrasse 97
Postfach 660
7007 Chur
www.viehhandel-schweiz.ch
info@viehhandel-schweiz.ch

Inhalt

Der Präsident hat das Wort...	5
1. Die Märkte 2023.....	6
1.1 Trockenheit und Überschwemmung.....	6
1.2 Rinderbestände weiter sinkend	6
1.3 Konsumrückgang bei der Trinkmilch.....	6
1.4 Weniger Kühe geschlachtet	6
1.5 Mehr Rindfleisch produziert	6
1.6 Kalbfleischproduktion weiter sinkend	7
1.7 Preisfeststellung Tränker	7
1.8 Schweinezyklus erholt sich nur zögerlich.....	8
1.9 Stabile Preise bei den Schafen	9
1.10 Lebendviehmarkt / Import & Export.....	9
1.11 Stabiler Fleischkonsum	9
1.12 Ausserhausverpflegung zunehmend.....	10
1.13 Margendruck weiter zunehmend	10
2. Politische Aktivitäten 2023.....	10
2.1 Allgemeines politisches Umfeld.....	10
2.2 Stellungnahmen des SVV	10
2.3 Rechtliche Anpassungen im Jahr 2023.....	10
2.4 Politische Arbeit stärken	11
2.5 Publikation Schlachtgewichte auf der TVD	11
3. Verbandsgeschehen.....	11
3.1 Die Delegiertenversammlung	11
3.2 Vorstand.....	11
3.3 Der geschäftsführende Ausschuss	11
3.4 Die Geschäftsstelle.....	11
3.4 Die SVV Sektionen.....	12
3.5 Entwicklung der Mitglieder	12
3.6 UECBV Mitgliedschaft	13
4. Weitere Aktivitäten des Verbands	13
4.1 Aktivitäten im Bereich Tiergesundheit und Tierseuchen	13
4.1.1 KGD und NTGS	13
4.1.2 Antibiotikaeinsatz weiter gesenkt	13
4.1.3 ASP-Arbeitsgruppen.....	14
4.1.4 BLV lanciert Konzept-BVD-Freiheit	14
4.1.5 Blauzungenkrankheit. Neuer Typ 3.....	14
4.1.6 EHD	14
4.1.7 Sanierung Moderhinke bei den Schafen.....	15

4.2 Aktivitäten im Bereich Schlachtvieh.....	15
4.2.1 Gebührenpflichtiges Beschwerdewesen	15
4.2.2 Rekursreglement überarbeitet	15
4.2.3 Vermeidung Schlachtung tragender Rinder	15
4.2.4 Klassifizierungsgerät BCC-3.....	15
4.2.5 Anpassung Wochenpreistabelle auf Alter	15
4.2.6 Preismeldungen Proviande überprüft	16
4.2.7 Öffentliche Schlachtviehmärkte	16
4.2.8 Proviande Steuergruppe Nachhaltigkeit.....	16
4.2.9 Gespräche mit den Abnehmern.....	17
4.3 Aktivitäten beim Tiertransport	17
4.4 Rechtsberatungen.....	17
4.5 Digitalisierung. Projekte nehmen zu	17
4.6 Innere und äussere Kommunikation.....	17
4.7 Das SVV Aus- und Weiterbildungswesen	18
5. Das SVV Qualitätsmanagement.....	18
5.1 Bewertung der Managementziele	18
5.2 Bewertung der Managementpolitik.....	19
5.3 Bewertung des Managementsystems.....	19
5.4 Änderungen mit Auswirkung auf das Managementsystem	19
5.5 Auditergebnisse	19
5.6 Vorbeuge-, Korrektur- und Verbesserungsmassnahmen.....	20
5.7 eduQua:2012 Zertifizierung	20
6. SVV Rechnung 2023	20
7. Ausblick	20

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Entwicklung Rinderbestand	6
Abbildung 2: Entwicklung Kuhschlachtungen	6
Abbildung 3: Entwicklung der Importfreigaben (t).....	6
Abbildung 4: Entwicklung Muni Schlachtungen	7
Abbildung 5: Importfreigaben Nierstück in Tonnen.....	7
Abbildung 6: Entwicklung KV-Schlachtungen	7
Abbildung 7: Entwicklung L*-Wert	7
Abbildung 8: Ø festgestellter Preis ab Geburtsbetrieb und Überbezahlungen	8
Abbildung 9: Haltedauer auf den Geburtsbetrieben.....	8
Abbildung 10: Distanzen / Bewegungen Tränker	8
Abbildung 11: Schweineschlachtung in 1'000 Tieren	8
Abbildung 12: Anteil Landwirtschaft am Konsumentenfranken	9
Abbildung 13: Entwicklung Schafmarkt.....	9
Abbildung 14: Preis Auktionen CH und AT	9
Abbildung 15: Verfügbare Fleischmenge (t VG)	9

Abbildung 16: Fleischabsatz nach Kanal und Fleischart	10
Abbildung 17: Bruttowertschöpfung Detailhandel	10
Abbildung 18: Indexierte Margenentwicklung bestimmter Aufwendungen.....	10
Abbildung 19: %-Aufteilung Stunden pro Jahr	12
Abbildung 20: Entwicklung der SVV-Mitglieder	12
Abbildung 21: Entwicklung Wirkstoffmenge (kg)	13
Abbildung 22: Entwicklung Wirkstoffmenge (kg) kritischer Antibiotika	14
Abbildung 23: Übersicht ASP-Fälle	14
Abbildung 24: BVD-Seuchenmeldungen pro Quartal.....	14
Abbildung 25: Übersicht Blauzungen Zonen	14
Abbildung 26: Übersicht EHD Frankreich	15
Abbildung 27: Festgestellte Trächtigkeiten	15
Abbildung 28: Festgestellte Trächtigkeiten	16
Abbildung 29: Auffuhren überwachte Rindermärkte.....	16
Abbildung 30: Auffuhren überwachte Schafmärkte.....	16
Abbildung 31: Anzahl Rechtsfälle beim SVV.....	17
Abbildung 32: Entwicklung Aus-/Weiterbildungen	18
Abbildung 33: Teilnehmer am SVV QM-System	19
Abbildung 34: Die meist genannten Massnahmen	20

Verzeichnis der Tabelle

Tabelle 1: Die SVV Sektionen.....	12
Tabelle 2: Empfänger SVV-Schnellinformationen	18
Tabelle 3: Durchgeführte Aus-/Weiterbildungen.....	18
Tabelle 4: Bewertung der Management Ziele	18

Der Präsident hat das Wort...



Wenn ich die Grosswetterlage betrachte, kommt es mir vor, dass Krise auf Krise folgt. Kaum war Corona vorbei, brach der Konflikt in der Ukraine aus. Weiter muss der Zerfall der Credit Suisse erwähnt werden. Als wäre das

noch nicht genug, kam im Oktober auch noch der Nahostkonflikt dazu. Wer hätte gedacht, dass ein Virus die ganze Weltwirtschaft umkrempelt, wer hätte gedacht, dass ein solcher Konflikt wie in der Ukraine und Nahost heute noch möglich ist, und wer hätte gedacht, dass eine renommierte Schweizer Bank, die 1856 gegründet wurde, über Nacht «wegradiert» wird. Diese Beispiele zeigen, wie volatil die Wirtschaft und die Märkte sein können, und dass die erfolgreiche Unternehmensführung keine Selbstverständlichkeit ist. Eine Bemerkung zur Credit Suisse. In weiser Voraussicht, hat der SVV Geschäftsausschuss im Dezember 2022 – auf Antrag der Geschäftsstelle – entschieden, sämtliche Gelder des SVV bei der CS zu kündigen, und es wurde ein Wechsel zu der Kantonalbank Graubünden beschlossen und vollzogen.

Zu Beginn des Berichtsjahres war der katastrophale Schweinemarkt – bedingt durch eine viel zu hohe Produktion – in aller Munde, und die sehr «harten» Massnahmen (Einlagerungen, Exporte) stellten die ganze Wertschöpfungskette auf eine harte Probe. Ich bin mir bewusst, dass gerade mit dem privatrechtlich finanzierten Export von Schlachthälften, dem Viehhandel, aber auch den Produzenten und Verwertern, viel abverlangt wurde. Diese Marktentlastungsmassnahmen zeigten mir aber auch auf, wie wichtig es ist, dass wir als Ernährungswirtschaft geschlossen auftreten. Weiter wurde mir bewusst, mit welchen erwarteten und unerwarteten Konsequenzen ein künstliches Eingreifen in die Märkte verbunden ist und frage mich, ob uns hier die Grenzen des Marktes knallhart aufgezeigt wurden. Ich danke an dieser Stelle allen, die sich für diese Marktentlastungsmassnahmen engagiert haben. Ein besonderer Dank gilt der GVFI AG, Basel die den Export der Schlachthälften logistisch begleitet hat.

Die laufenden Anschuldigungen gegenüber der viehwirtschaftlichen Produktion und dem Fleisch – Medial und von bestimmten politischen Lagern – nerven enorm. Vor allem bin ich über das Unwissen und die Unsachlichkeit dieser Kreise überrascht und es scheint immer mehr, dass der Populismus gegenüber den sachlichen Fakten Überhand nimmt.

Erfreulich für uns war der Rechtsrutsch bei den eidgenössischen Parlamentswahlen im Oktober 2023 und es ist zu hoffen, dass nun endlich die Reglementierungen abgebaut werden, und die wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Ernährungswirtschaft Schweiz wieder mehr in den Fokus gelangt. Der neue Vorsteher des Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), Bundesrat Albert Rösti, hat innerhalb von einem Jahr bei verschiedenen Geschäften bewiesen, dass das möglich ist.

Ich möchte es nicht unterlassen, mit diesen einleitenden Worten zu danken. Ich danke dem geschäftsführenden Ausschuss, insbesondere dem Vizepräsidenten Thomas Achermann. Walter Arnold danke ich für seinen grossen Einsatz in der Verwaltung der Proviande. Danken möchte ich auch dem Vorstand und unserem Geschäftsführer Peter Bosshard, Séverine Naef und Andrea Danuser, die sich stets auf der Geschäftsstelle zu Gunsten unseres Verbandes einsetzen. Ein Dank gilt auch Markus Jenni, der die Aus- und Weiterbildungen sehr weitsichtig ausführt und weiterentwickelt. Einschliessen in meinen Dank möchte ich die Produzenten-Organisationen und deren Vertreter, sowie alle Abnehmer für die Zusammenarbeit im Berichtsjahr und das Verständnis für die Anliegen des Viehhandels. Ein weiterer Dank gebührt den nationalen und kantonalen Verwaltungen für ihre Dienste zu Gunsten des Viehhandels. Insbesondere danke ich aber allen Viehhändlern, die den Verband mittragen und aktiv mitgestalten.

Stetten, im Januar 2024; Otto Humbel

1. Die Märkte 2023

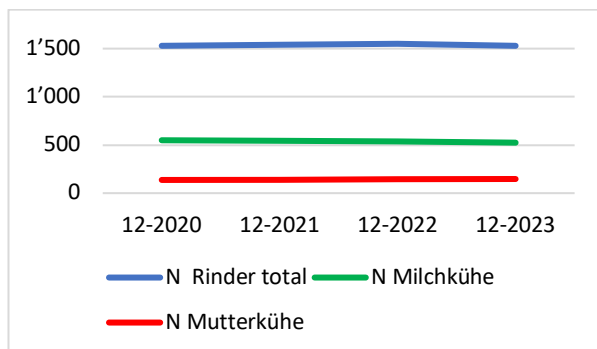
1.1 Trockenheit und Überschwemmung

Der Januar begann mit äusserst milden Tagen und schlussendlich war der Winter laut Meteo-Schweiz einer der mildesten seit Beginn der Messungen im Jahr 1864. Das Frühjahr war von Niederschlägen geprägt, es gab regional teils deutlich überdurchschnittliche Regenmengen, was sich auch auf die Landwirtschaft auswirkte. Der Sommer war der fünftwärmste seit Messbeginn. Auch der Herbst zeigte sich von seiner warmen Seite. Insgesamt war 2023 das zweitwärmste Jahr seit Messbeginn.

1.2 Rinderbestände weiter sinkend

Wie Abbildung 1 darstellt, sind die Tierbestände weiter leicht sinkend nachdem im Vorjahr eine Stabilisierung zu beobachten war. Zugenommen (+6'300 Tiere) haben lediglich die Rinder im Alter von zwei bis drei Jahren. Per Dezember 2023 hat die Tierverkehrsdatenbank (TVD) total 1'531'592 Rinder registriert. Davon 524'256 als Milchkühe und deren 147'265 Stück als Mutterkühe.

Abbildung 1: Entwicklung Rinderbestand



Quelle: Identitas Tierstatistik / Y-Achse in Tausend

1.3 Konsumrückgang bei der Trinkmilch

2023 wurde leicht weniger Milch produziert als im Vorjahr. Die Milchpreise entwickelten sich dynamisch mit unterschiedlichen Trends, je nach Marktsegment. Trotz eines Rückgangs im Trinkmilch-Konsum bleibt die Pro-Kopf-Nachfrage in der Schweiz stabil. Zuwächse gab es bei Käse, Quark und Milchlischgetränken. Der Buttermarkt ist stabil, obwohl Importe nötig waren. Dies während der Käsemarkt Herausforderungen aufgrund globaler Bedingungen erlebt.

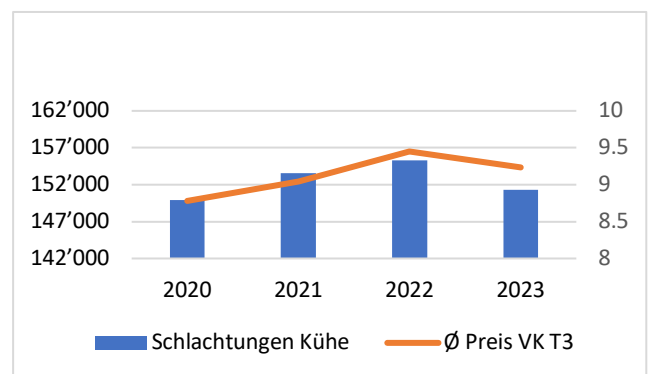
1.4 Weniger Kühe geschlachtet

Markt bei den Haartieren entwickelt sich positiv auf gutem Preisniveau

Der Kuhpreis stabilisierte sich im Jahre 2023 weiter auf einem sehr hohen Preisniveau, bei Höchstpreisen von CHF 9.30 / kg SG. Eine T3-Kuh löste im

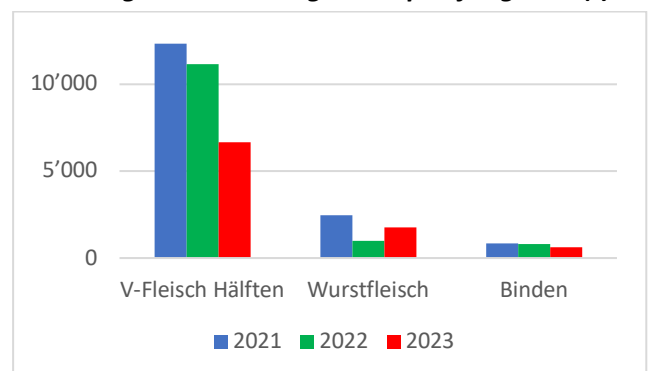
Jahresdurchschnitt CHF 9.23, im Vorjahr CHF 9.45. Anfangs November bestand ein kurzes Überangebot. Im Berichtsjahr waren erstmals die Auswirkungen von limitierten Schlacht- und Verarbeitungskapazitäten spürbar, vorallem gegen Ende 2023. Abbildung 3 zeigt die Entwicklung der durch die Proviande beschlossenen Importfreigaben auf, die sehr marktgerecht erfolgten.

Abbildung 2: Entwicklung Kuhschlachtungen



Quelle: Daten von Proviande, Bern

Abbildung 3: Entwicklung der Importfreigaben (t)



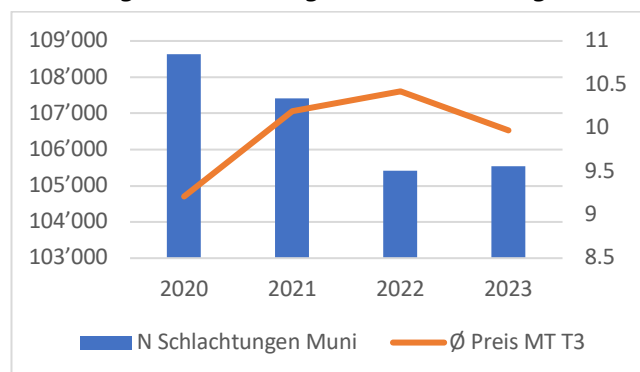
Quelle: Daten von Proviande, Bern

1.5 Mehr Rindfleisch produziert

Total wurden 256'309 Banktiere (RG, MT, OB) im Berichtsjahr geschlachtet, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 0.1 Prozent entspricht. Ein T3-Muni ergab 2023 einen durchschnittlichen Erlös von CHF 10.43 / kg SG, was gegenüber dem Vorjahr einem Minus von 4,6 Prozent entspricht. Die Importfreigaben für Nierstücke erfolgten marktgerecht. Die MT-Schlachtgewichte liegen stabil bei

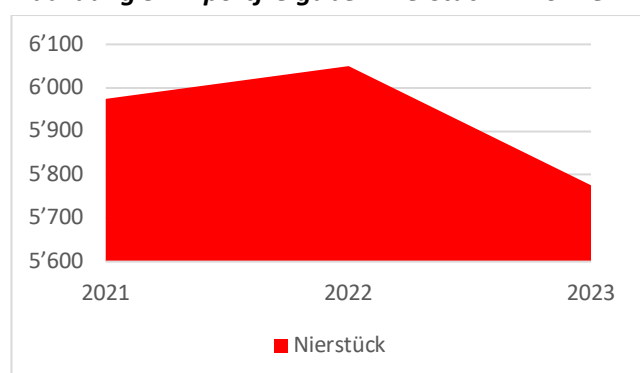
302,5 Kilogramm, 1.3 Kilogramm höher als im Vorjahr.

Abbildung 4: Entwicklung Muni-Schlachtungen



Quelle: Daten von Proviande, Bern

Abbildung 5: Importfreigaben Nierstück in Tonnen



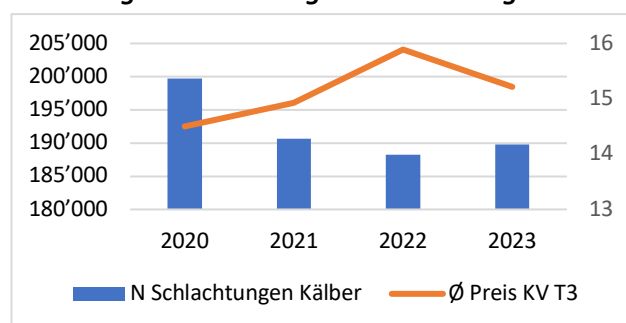
Quelle: Daten von Proviande, Bern

1.6 Kalbfleischproduktion weiter sinkend

Nachdem in den letzten Jahren die Kälberschlachtungen rückläufig waren, wurden im Berichtsjahr 189'771 Bankkälber geschlachtet, was einer Zunahme von gut einem Prozent entspricht. Der Höchstpreis von CHF 16.70 wurde in der ersten Januarwoche erzielt. Mitte November bis Mitte Dezember lag der Preis bei CHF 16.30. Der Durchschnittspreis KV T3 lag im Berichtsjahr bei CHF 15.01, 3.9 Prozent weniger als im Vorjahr. Infolge Unwirtschaftlichkeit in den letzten Jahren ist vor allem die bäuerliche Kälbermast rückläufig.

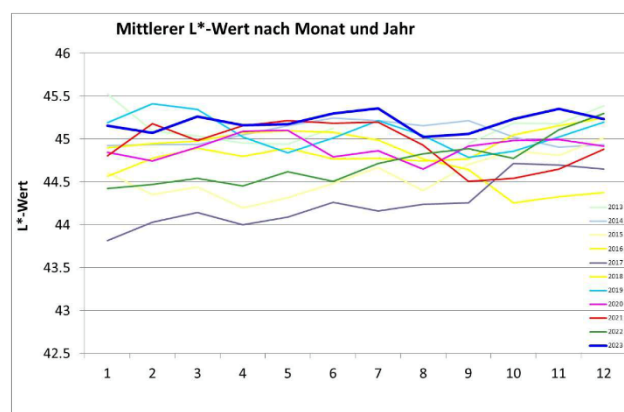
Der Rückgang der bäuerlichen Kälbermast wirkt sich immer mehr auf den Tränkermarkt aus

Abbildung 6: Entwicklung KV-Schlachtungen



Quelle: Daten von Proviande, Bern

Abbildung 7: Entwicklung L*-Wert



Quelle: Unterlagen Proviande, März 2024

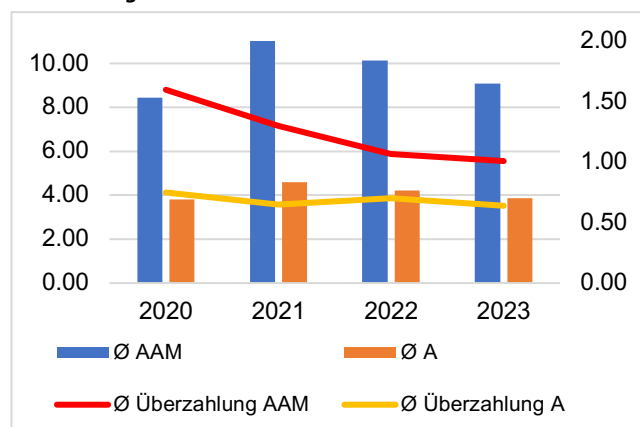
1.7 Preisfeststellung Tränker

Die Gruppe Mäster/Handel publiziert im Berichtsjahr wiederum die realisierten Preise unter Angabe der preislichen Tendenzen für die kommende Handelswoche. Mehrere Versuche mit Geburtsbetrieben (ASR/SMP) das Gespräch zu suchen, scheiterten erneut. So wurden im Berichtsjahr wiederum zwei verschiedene Tränkerpreise publiziert. Die abnehmende bäuerliche Kälbermast – es werden pro Woche rund 700 Tränker weniger nachgefragt – wirkt sich nachhaltig negativ auf den Markt aus. Auffallend war im Berichtsjahr, dass der Handel von Landwirt – zu Landwirt rückläufig ist und der Milchproduzent den Tränker so rasch als möglich

nach der Geburt verkaufen will. Der Handelspreis lag während des ganzen Jahres bei den AA-Tränkern um rund einen Franken tiefer als im Vorjahr. Der AA-Höchstpreis lag bei CHF 11.10 (Vorjahr: CHF 12.10), derjenige für A-Tränker bei CHF 5.40 (Vorjahr CHF 5.60). Bedingt durch die Marktlage haben sich

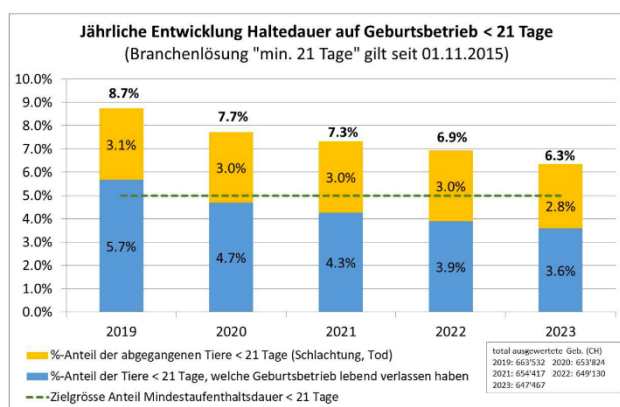
die Überzahlungen weiter reduziert. Die paritätische Gruppe Mäster / Handel hat im Berichtsjahr die Tränker-Wochenpreistabelle überarbeitet und vereinfacht.

Abbildung 8: Ø festgestellter Preis ab Geburtsbetrieb und Überzahlungen



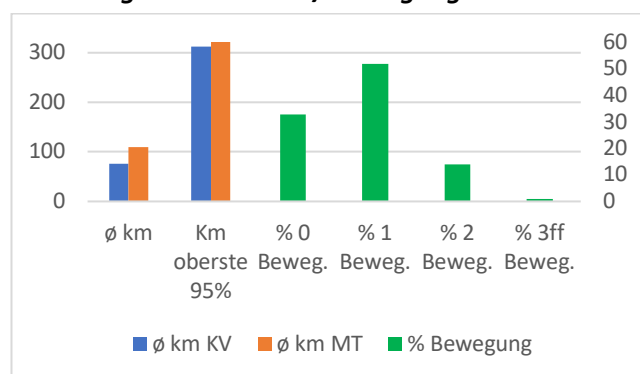
Quelle: Interne Auswertungen SVV

Abbildung 9: Haltedauer auf den Geburtsbetrieben



Quelle: Unterlagen Proviande, März 2024

Abbildung 10: Distanzen / Bewegungen Tränker



Quelle: Auswertung Identitas mit N= 1.3 Millionen Tiere bis zum 60. Lebenstag

Anmerkung: Erhoben wurde die Distanz zwischen Herkunfts- und Zielbetrieb (Luftlinie) und mit dem Faktor 3 (Auswertung 122 Fahrtenschreiber) hochgerechnet.

1.8 Schweinezyklus erholt sich nur zögerlich

Anfangs Jahr mussten die privatrechtlichen Marktentlastungsmassnahmen bis am 9. März weitergeführt werden. Ende September 2023 wurde dieser Fonds saldiert. Total wurden mit der Unterstützung des Bundes 570 Tonnen Schweinefleisch eingefroren (entspricht 14'951 Schweinen). Vom Dezember 2022 bis Juni 2023 wurden rund 2'700 Tonnen Schweinehälften

(entspricht 31'765 Schweinen) und 1'300 Tonnen Wurstfleisch ins europäische Ausland exportiert. Die Schweinemäster und der Handel haben mit rund CHF 10.8 Millionen diesen Fonds gespiesen. Mit gut 40 Prozent eingesetzten Nebenprodukten aus der Lebensmittelverarbeitung wird die hiesige Schweinehaltung im Aktionsplan Food Waste eine wichtige Rolle einnehmen. Nach der Covid-Pandemie, während der der Verbrauch von Inlandfleisch gestiegen ist, kam in der Branche die Ernüchterung bei der Nachfrage mit wiederkehrenden Einkäufen im Ausland. Der Anteil am Konsumentenfranken ist beim Schweineproduzent von rund 50 Prozent auf rund 35 Prozent gesunken. Der durchschnittliche Erlös für ein QM-Mastschwein lag 2023 bei CHF 3.54 pro kg SG (Vorjahr: CHF 3.38). IP-Mastschweine galten im Durchschnitt CHF 3.84 pro kg SG. Jener für ein 20-Kilogramm-Jager bei CHF 5.08 pro Kg LG (Vorjahr: CHF 4.14). Die Mutterschweine wurden 2023 zu einem

Durchschnittspreis

Von CHF 1.35 bis 1.55 pro Kg SG gehandelt.

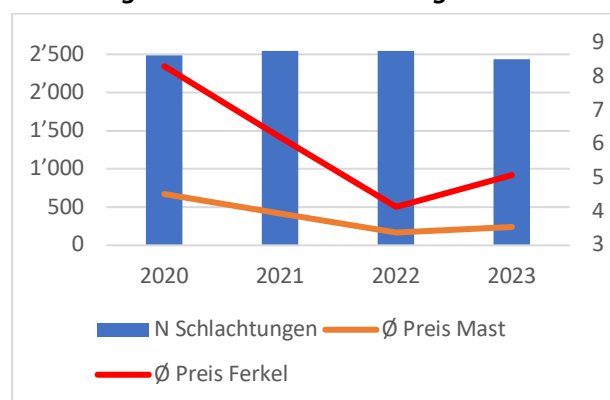
Als Lehre aus der Marktmisere hat die Suisseporcs eine

Arbeitsgruppe

eingesetzt, um die

Produktion in Zukunft marktgerechter zu gestalten (Ziel: Selbstversorgungsgrad 92%). Als erste Massnahme wurde ein verbessertes System zur Jagerpreisbildung per 4. September 2023 eingeführt. Diskutiert werden zudem Möglichkeiten um die Stilllegung von Zucht- und Mastplätzen finanziell zu unterstützen.

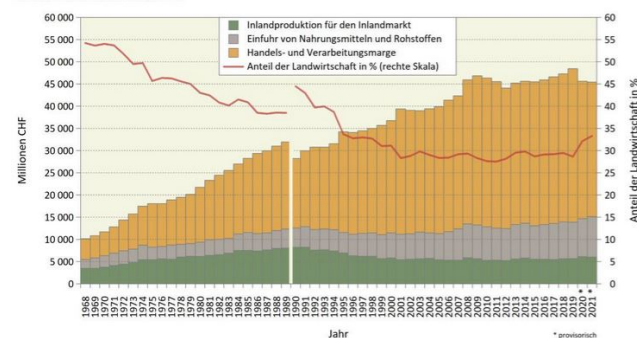
Abbildung 11: Schweineschlachtung in 1'000 Tiere



Quelle: Daten Proviande, Bern / Suisseporcs, Sempach

Abbildung 12: Anteil Landwirtschaft am Konsumentenfranken

Anteil der Landwirtschaft am Konsumentenfranken
Die Methode wurde 1990 revidiert.

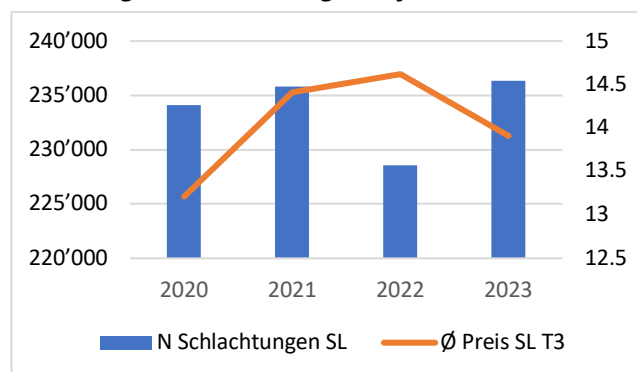


Quelle: Agristat, Brugg

1.9 Stabile Preise bei den Schafen

Der Marktverlauf bei den Schafen ist stabil und auf einem weiter guten Preisniveau. Gegenüber dem Vorjahr haben die Schlachtungen um 3,4 Prozent zugenommen. Während sich der Lämmer-Preis um 5,4 Prozent vermindert hat. Die Importfreigaben durch die Proviande lagen bei 5'100 Tonnen gegenüber 5'500 Tonnen im Vorjahr.

Abbildung 13: Entwicklung Schafmarkt

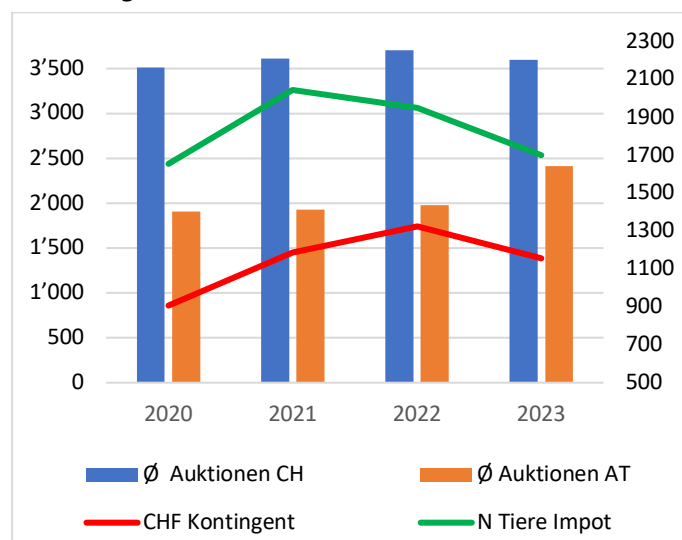


Quelle: Daten von Proviande, Bern

1.10 Lebewiehmärkte / Import & Export

An den Versteigerungen für Milchkühe lagen die Preise je Tier rund CHF 150 tiefer als vor einem Jahr. Die Durchschnittspreise an den Milchviehauktionen lagen im Berichtsjahr bei CHF 3'550.-, für tragende Tiere der Fleischrassen bei CHF 4'150.-. Vergleich: 2019 lagen die durchschnittlichen Auktionserlöse bei CHF 3'248.- Im Jahre 2023 fanden 153 Schweizer Zuchttiere einen ausländischen Käufer (2022: 477) Importiert wurden 2023 total 1'321 Zuchttiere (inkl. Kälber bei Fuss) innerhalb des Kontingents wurden 1'267 Zuchttiere zu einem Wert von CHF 2'530'826 (2023 total 1'392 Zuchttiere) importiert, 54 Stück zum Ausserzollkontingentsansatz (2022: 357 Stück). Sogenannte Zonen-Rinder wurden deren 2'767 importiert (2022: 2'894). Schafe wurden deren 506 Stück importiert, Ziegen 7 Stück. Stand: 1. März 2024

Abbildung 14: Preis Auktionen CH und AT



Quelle: Agristat Brugg, BLW, AMA.at, Zoll Datenbank Swiss-Impex (N Tiere Import beinhalten IZK und AZK)

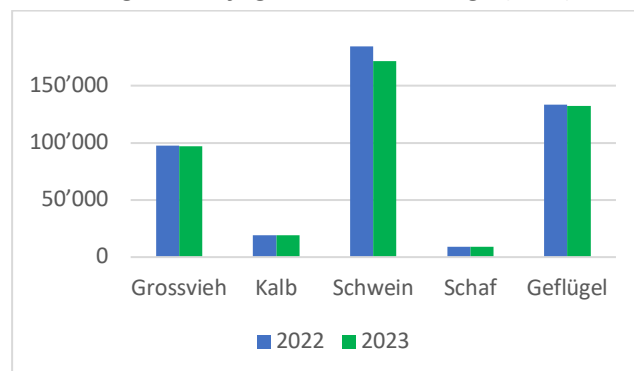
Rechts: Werte in CHF Links: Anzahl Tiere bzw CHF

1.11 Stabiler Fleischkonsum

Die Nachfrage der wachsenden Schweizer Bevölkerung nach Fleisch wurde im Jahr 2023 mit leicht sinkender Inlandproduktion (-2,6%) und weniger Importen (-6,3%) gedeckt. Der Pro-Kopf-Verbrauch lag bei 48,43 kg, bei einem Inlandanteil von 82,9 %. Ein konstanter Pro-Kopf-Verbrauch bei einer leicht wachsenden Bevölkerung geht einher mit einem stabilen Inlandanteil von 82,9 %. Per Ende Jahr lag die total verfügbare Fleischmenge bei einem Minus von 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Was auf einen weiteren abnehmenden Fleischkonsum im Jahre 2023 hindeutet.

94 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer essen regelmässig Fleisch

Abbildung 15: Verfügbare Fleischmenge (t VG)

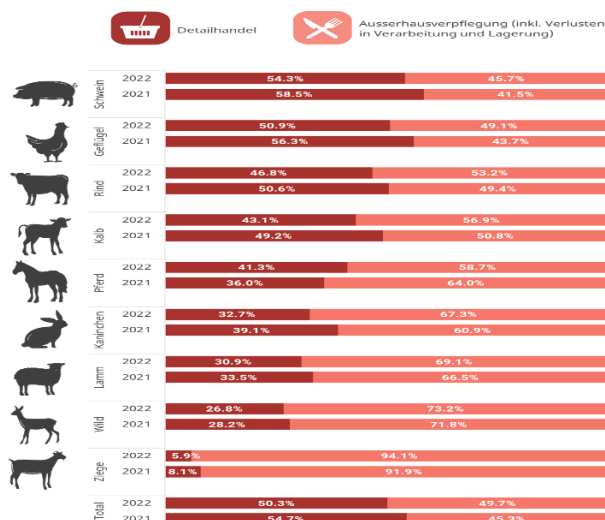


Quelle: Daten von Proviande, Bern, März 2024

1.12 Ausserhausverpflegung zunehmend

Wie aus der Abbildung 12 ersichtlich wurden Schweine- und Geflügelfleisch im Jahr 2022 zu 54,3 bzw. 50,9 Prozent über den Detailhandel abgesetzt. Rindfleisch wurde mit 53,2 Prozent stärker über die Ausserhausverpflegung abgesetzt, ebenso Kalbfleisch mit 56,9 Prozent. Auch bei den übrigen Fleischarten ist die Ausserhausverpflegung der wichtigere Absatzkanal.

Abbildung 16: Fleischabsatz nach Kanal und Fleischart

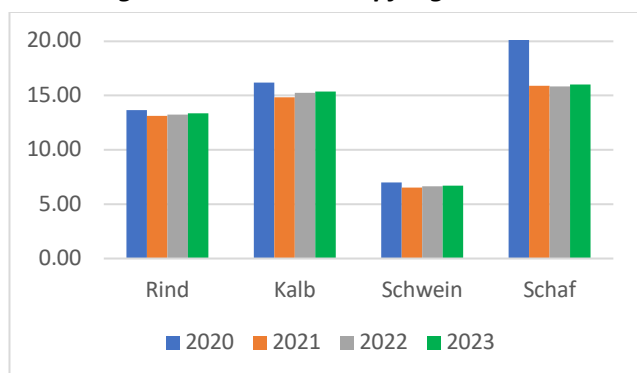


Quelle: BLW Agrarmarktdaten vom Dezember 2023

1.13 Margendruck weiter zunehmend

Der zunehmende Margendruck beschäftigt den Verband das ganze Jahr sehr intensiv. Bedenklich ist, dass es der Branche offenbar nicht gelingt, diese zusätzlichen Kosten nach vorne an den Konsumenten weiter zu geben. Aus der Tabelle 17 ist ersichtlich, dass der Detailhandel jeweils die tieferen Einstandspreise (i. B. Schweine) nicht nach vorne überträgt. Es ist offenbar so, dass man immer einen billigeren Anbieter auf dem Markt findet und die Frage der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit darf gestellt werden.

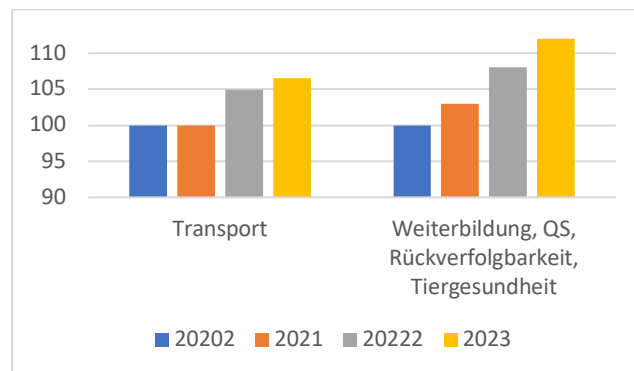
Abbildung 17: Bruttowertschöpfung Detailhandel



Quelle: Marktanalysen BLW / Nielsen Switzerland

Tabelle 18 zeigt die Margenentwicklung beim Viehhandel, die infolge höherer Energiekosten und Aufwendungen Tierwohl (Regulationen, Transporte u.w.) die weiter überproportional zugenommen haben.

Abbildung 18: Indexierte Margenentwicklung bestimmter Aufwendungen



Quelle: Eigene Erhebungen / Berechnungen SVV

2. Politische Aktivitäten 2023

2.1 Allgemeines politisches Umfeld

Die Schweizer Bevölkerung hat im Oktober 2023 ein neues Parlament gewählt. Das wirtschafts- und landwirtschaftsfreundliche Lager konnte dabei deutlich zulegen. Dazu hat auch die Kampagne «Perspektive Schweiz» beigetragen. Vom neuen

**Die politische
Grosswetterlage hat sich
nach rechts verschoben.**

Parlament wird nun erwartet, dass die Anliegen der Wirtschaft und Landwirtschaft aber auch des Viehhandels in der anstehenden Legislatur vermehrt

Gehör finden. Es ist aber auch von entscheidender Bedeutung, dass die Resultate der Parlamentswahlen nun vermehrt in die «Amtsstuben» getragen wird! Eine gute Nachricht war auch, dass es keinen Gegenvorschlag zur Biodiversitätsinitiative gibt.

2.2 Stellungnahmen des SVV

Neben einer Stellungnahme zum Agrar-Verordnungspaket 2023 hat der SVV zu zahlreichen privatrechtlichen Anpassungen – vor allem im Bereich Tierseuchen (BVD) Schlachtvieh und Transportwesen teilgenommen.

2.3 Rechtliche Anpassungen im Jahr 2023

Der Bundesrat hat am 1. November 2023 das landwirtschaftliche Verordnungspaket 2023 verabschiedet. Die Änderungen betreffen namentlich die

Sömmerungsbetriebe, den Direktzahlungskredit, das Reduktionsziel für Stickstoff und die Milchzulagen. Die neuen Bestimmungen werden mehrheitlich am 1. Januar 2024 in Kraft treten. Die Schlachtviehverordnung wurde dahin angepasst, dass Gesuche um Kontingentsanteile nach der Zahl der ersteigerten Tiere nur noch über die dafür vom BLW bereitgestellte Internetanwendung *ekontingente.admin.ch* eingereicht werden können. Dies in Analogie zu den Gesuchen für Kontingentsanteile nach der Zahl der geschlachteten Tiere (Art. 24b SV), die seit deren Einführung nur elektronisch eingereicht werden können.

2.4 Politische Arbeit stärken

Um die politischen Interessen seitens des Viehhandels und Tiertransports zu stärken, wurde im Berichtsjahr eine Zusammenarbeit mit der parlamentarischen Gruppe «groupe de réflexion» der Proviande beschlossen. Themenbezogen wird der SVV an den Treffen dieser Gruppe teilnehmen. Das Ziel dieser Gruppe ist, die Besonderheiten und Nöte des Viehhandels und des Tiertransports den ParlamentarierInnen aufzuzeigen. Parallel zu dieser Gruppe soll ein gezieltes Lobbying Netzwerk mit VertreterInnen des eidgenössischen Parlaments aufgebaut werden.

2.5 Publikation Schlachtgewichte auf der TVD

Basierend auf einem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts werden die Schlachtgewichte nicht mehr auf der TVD publiziert (geschützte Personendaten). Marcel Dettling (SVP, SZ) verlangt mit seiner Motion «Transparenz in der TVD» eine erneute Offenlegung der Schlachtgewichte und auch der Ergebnisse der CH-TAX-Einstufung in der Tierverkehrsdatenbank (TVD). Der Nationalrat hat mit 138 Ja-Stimmen und 42-Nein-Stimmen diese Motion angenommen. Zusammen mit dem Schw. Fleischfachverband (SFF) wurde ein umfassendes Nein-Argumentarium zu Handen des WAK-Ständerats verfasst. Die meisten Motionspunkte von Marcel Dettling können bereits heute privatrechtlich erfüllt werden.

3. Verbandsgeschehen

3.1 Die Delegiertenversammlung

Die gut besuchte ordentliche Delegiertenversammlung fand am 6. Mai 2023 im Klein Rigi, Schönenberg a.d.Thur statt. Der Vorstand sowie das Präsidium wurden einstimmig für weitere drei Jahre

gewählt. Das viel beachtete Tagesreferat wurde von Nationalrat und Bauernverbands-Präsident Markus Ritter gehalten.

3.2 Vorstand

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen getroffen. Neben den Diskussionen zum aktuellen Marktgeschehen kamen wieder die öffentlichen Schlachtviehmärkte, die Preisfeststellung bei den Tränkern, der Umgang mit dem zunehmenden Margen- und Kostendruck sowie die zukünftige Ausrichtung des Verbandes zur Diskussion. Zudem befasst sich der Vorstand mit den politischen Vorstössen, die einen Einfluss auf die Handelstätigkeiten haben. An der Oktober-Sitzung wurden Thomas Achermann, Inwil als Nachfolger von Walter Arnold im Verwaltungsrat der Proviande nominiert. Catherine Meister, Corcelles-le-Jorat als Nachfolgerin von Peter Bosshard im Verwaltungsrat der Identitas. Seitens des Bundes als Eigner der Identitas wurde vorgeschrieben, dass der SVV eine Frau aus der französisch oder italienisch sprechenden Schweiz vorschlägt.

3.3 Der geschäftsführende Ausschuss

An den drei Sitzungen des SVV-Geschäftsausschuss wurde laufend eine Marktbeurteilung vorgenommen, bestehende Handelsusancen hinterfragt und Fragen des Tagesgeschäftes behandelt. Das Klassifizierungsgerät BCC-3 in St. Gallen führte zu weiteren Gesprächen mit der Proviande. Weitere Schwerpunkte der Verhandlungen bildeten die öffentlichen Schlachtviehmärkte, die Dauerbaustelle Tiertransporte sowie die immer grösser werdende Kluft zwischen Theorie und Praxis bei den Veterinärfragen. Der zunehmende Druck auf die Handelsmargen und die weiter steigenden Kosten wurden ebenfalls intensiv diskutiert.

3.4 Die Geschäftsstelle

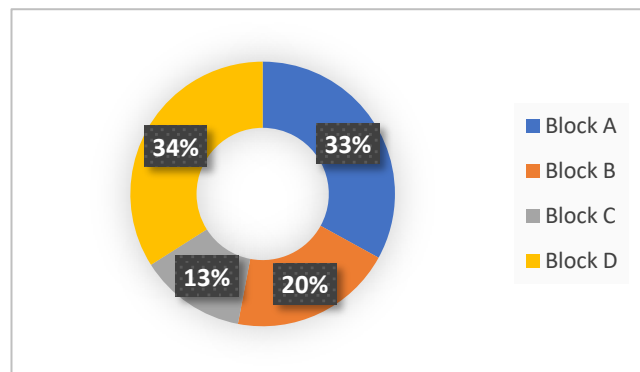
Die Geschäftsstelle beobachtet eine starke Zunahme von Anfragen im Bereich Recht, Tiertransport und Tiergesundheit

Neben dem Vorbereiten und Ausführen der Geschäfte des Vorstandes und des Geschäftsausschusses ist die Geschäftsstelle stark mit telefonischen

Auskünften, Vernehmlassungen und der Kontaktpflege zu verschiedenen Amtsstellen und Marktpartnern beschäftigt. Eine weitere wichtige Aufgabe der Geschäftsstelle ist der wöchentliche Versand der SVV-Schnellinformationen. Die

Auswertung der Arbeitsstunden auf der Geschäftsstelle zeigt gegenüber dem Vorjahr bei den politischen und fachlichen Themen (Block D) eine Zunahme von 8 Prozent. Infolge Neugestaltung des QS- und EduQua-Handbuchs hat auch der Block B um 9 Prozent zugenommen.

Abbildung 19: % Aufteilung Stunden pro Jahr



Quelle: Eigene Auswertungen Stunden 2022

Block A: Aus- und Weiterbildungen

Block B: Gremien, QS, EDV, Sekretariat, S-Infos

Block C: Projekte Schweine /Haartiere, KGS, NTGS

Block D: Politik, Schlachtvieh, Tiertransporte, Preisfeststellung Tränker, Rechtsberatungen

Der Geschäftsführer hat zudem in folgenden Arbeitsgruppen / Kommissionen die Anliegen des SVV vertreten:

- Präsident ASR Kommission Basiskommunikation / Export (Absatzförderung)
- Vorstandsmitglied der Fachgruppe TTS bei der Proviande
- Mitglied der Beschwerdekommision STS für die privatrechtlichen Tiertransportkontrollen
- Mitglied der Proviande Kommission Märkte und Handelsusancen
- Mitglied der Proviande Kommission Marketingkommunikation
- Mitglied Vereinsvorstand KGS / NTGS und CarnaLibertas
- Präsident NTGS Fachausschuss Schweine
- Einsitz als Gast bei der ASTAG Fachgruppe Tiertransporte
- Führung SHV Sekretariat
- Verwaltungsrat der Identitas
- Vorstand Union Européenne du Commerce de Bétail et la Viande (UECBV)
- Mitglied BLV Branchengruppe ASP Hausschwein
- Diverse temporäre Arbeitsgruppen zu Fachthemen beim BLV, BLW, Proviande und Identitas (paritätische Tränkergruppe, Neugestaltung Wochenpreistabelle, DNA TraceBack, Klassifizierungsgerät BCC-3, Schweinestau, Kerngruppe Pilot eOM Schweine, Kerngruppe eTransit Rinder, Begleitgruppe Moderhinke, Arbeitsgruppe Labelprüfung)

Der SVV ist weiter durch verschiedene Mitglieder in folgenden Kommissionen vertreten:

- Verwaltungsrat der Proviande
- Verwaltungsrat der GVFI AG
- Kommission Märkte und Handelsusancen der Proviande
- Lenkungsgrremium der Proviande (Beirat Klassifizierungsdienst)
- Mitglied der Steuergruppe Nachhaltigkeit bei der Proviande
- Schweizer Schlachtviehversicherung

Im Anhang 1 sind sämtliche personellen Vertretungen des SVV aufgeführt.

3.4 Die SVV Sektionen

An den Sektionsversammlungen wurde der Leitfaden zur Transportfähigkeit einmal mehr diskutiert. Hier drückt der Schuh und leider führt dieser Leitfaden zu erheblichen Unsicherheiten. Die Fettklasstaxierung des Gerätes BCC-3 und die öffentlichen Schlachtviehmärkte standen weiter im Fokus der Diskussionen. Letztere führen vermehrt zu internen Unruhen. Ebenfalls zur Sprache kamen die gestiegenen Kosten und die zunehmende Administration, die auch den Viehhandel immer mehr belastet.

3.5 Entwicklung der Mitglieder

Abbildung 20: Entwicklung der SVV-Mitglieder

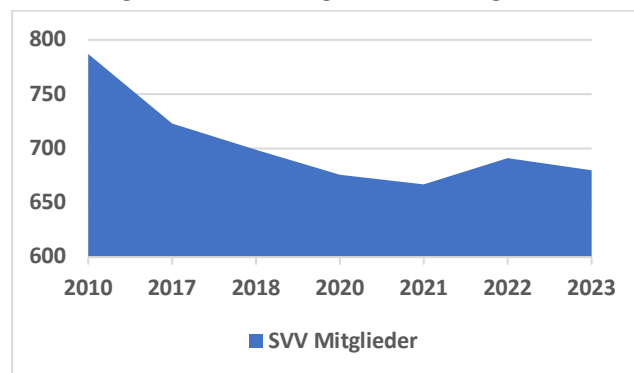


Tabelle 1: Die SVV Sektionen

Sektion	2023	2022
Bern / Berne	176	173
Freiburg / Fribourg	43	43
Jura / Jura	16	17
Hauenstein	6	6
Mittelland (AG/ZH/SH/SO)	83	85
Neuenburg / Neuchâtel	11	11
Tessin / Ticino	4	4

VOV (AI/AR/GL/GR/SG/TG)	127	134
Waadt / Vaud	44	47
ZVV (LU/ZG/UR/NW/OW)	134	134
Einzelmitglieder	5	5
Handelsfirmen	3	3
SHV 1) 28 Mitglieder	28	29
Total	680	691

1) SHV = Schw. Schweinehandelsvereinigung

3.6 UECBV Mitgliedschaft

Anlässlich der UECBV-Jahresversammlung vom 26. bis 27. Oktober 2023 in Barcelona wurden die Handelsrestriktionen infolge Blauzungen Typ 3 und EHD sehr intensiv diskutiert. Kernfrage: Wie geht man in Zukunft mit solchen durch Mücken übertragenen Krankheiten / Seuchen um. Die EU plant dabei Anpassungen im EU-Veterinärrecht vorzunehmen. Wie bei uns stellen auch die Tiertransporte in der EU eine Grossbaustelle dar.

Bei der UECBV gab es einen Führungswechsel. Neuer Präsident ist Laurens Hoedemaker aus Holland. Neu in der Führungsspitze der UECBV ist zudem Roland Ackermann. Der Österreicher ist Geschäftsführer der Alpenrind GmbH und als Vizepräsident der Union für die Fleischindustrie verantwortlich.

4. Weitere Aktivitäten des Verbands

4.1 Aktivitäten im Bereich Tiergesundheit und Tierseuchen

4.1.1 KGD und NTGS

Im Bereich Rindvieh wurde die Integration des Kälbergesundheitsdiensts (KGD) in die Rinder-gesundheit Schweiz (RGS) weiter vorangetrieben.

Bei den Tierhaltern ist eine berechnete «Müdigkeit» von Auflagen und Dokumentationen zu beobachten

Rund 642 Tierhalter, davon 313 Betriebe mit Kälbern und 75 Tierärzte sind Mitglied beim RGS. Am 9. März 2023 organisierte der KGD einen runden Tisch zur Thematik der

Kälbergesundheit und setzte dabei eine entsprechende Taskforce ein. Die Taskforce entschied eine Branchenempfehlung «Impfen» zu publizieren. Es zeigten sich aber schnell Probleme bei der Umsetzung und der Finanzierung eines

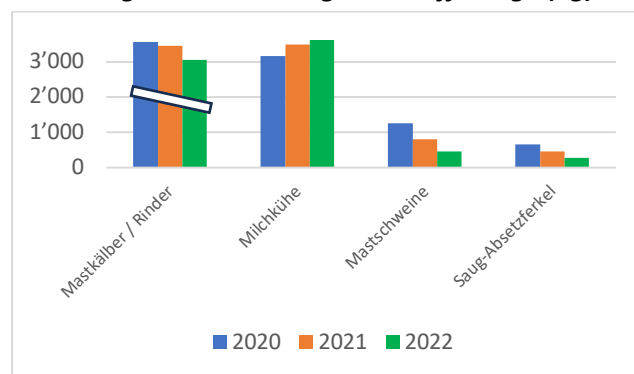
entsprechenden Anreizprogramms für das Impfen auf den Geburtsbetrieben. Beschlossen wurde zudem, dass Gespräche mit QM-Schweizerfleisch geführt werden, um die Impfung auf den Geburtsbetrieben für Handelstränker verpflichtend in die Richtlinien aufzunehmen. Da die Arbeiten der Taskforce für den Viehhandel nicht zielführend sind, entschied der Geschäftsausschuss aus der Taskforce auszutreten und zusammen mit den Marktpartnern Lösungen für die Kälbergesundheit auszuarbeiten.

Im Bereich der Schweine waren die Arbeiten im Ausschuss geprägt durch die Umsetzungsarbeiten des Zielbilds für die **Schweinegesundheit 2025+**. Als grosses Problem erweist sich dabei, dass die beiden Datenerfassungssysteme Pig Health info System (PHIS) und das System der Suisag (SuisData) noch nicht kompatibel sind. Die Schweizerische Vereinigung der Schweinemediziner (SVSM) hat im Weiteren eine Arbeitsgruppe eingesetzt um einen zweiten Gesundheitsdienst in der Schweiz zu stärken. Der SVV ist durch Peter Bosshard in der NTGS und im Ausschuss Schweine vertreten. Urs Jaquemet vertritt den Viehhandel im Ausschuss Rinder.

4.1.2 Antibiotikaeinsatz weiter gesenkt

Die Gesamtmenge vertriebener Antibiotika zur Behandlung von Tieren in der Schweiz hat auch 2022 weiter abgenommen. Gegenüber dem Vorjahr sank die Gesamtmenge von Antibiotika um rund zwölf Prozent, jene von kritischen Antibiotikaklassen um rund 28 Prozent. Im Vergleich zu 2013 wurde somit der Antibiotikaeinsatz in der Veterinärmedizin mehr als halbiert.

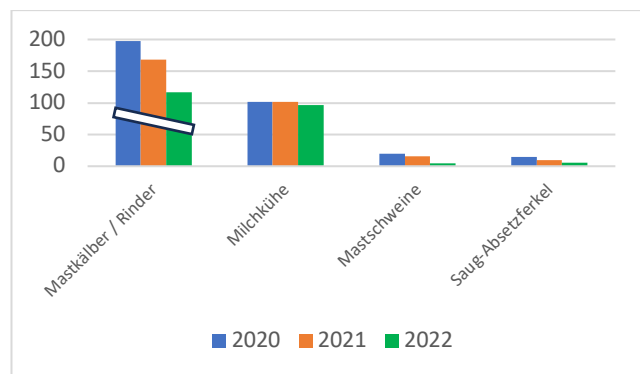
Abbildung 21: Entwicklung Wirkstoffmenge (kg)



Quelle: IS-ABV Supplement zum Bericht 2022

Anmerkung: Werte Mastkälber / Rinder wurden aus Gründen der Darstellung um den Faktor 2 gestaucht

Abbildung 22: Entwicklung Wirkstoffmenge (kg) kritischer Antibiotika



Quelle: IS-ABV Supplement zum Bericht 2022

Anmerkung: Werte Mastkälber / Rinder wurden aus Gründen der Darstellung um den Faktor 3 gestaucht

4.1.3 ASP-Arbeitsgruppen

Das BLV führt die Branchengruppe ASP-Hausschweine weiter. Diese Gruppe koordiniert die Aktivitäten der Behörden und der Marktakteure, um kollaterale Schäden bei einem ASP-Ausbruch möglichst zu minimieren.

Abbildung 23: Übersicht ASP-Fälle

Afrikanische Schweinepest (Genotyp II) in Europa 2023

Quelle: ADIS, TSN (Stand: 22.12.2023 - 11:00 Uhr)

(Angabe der Anzahl der gemeldeten Ausbrüche/Fälle vom Stand: 15.12.2023 - 09:20 Uhr in Klammern)

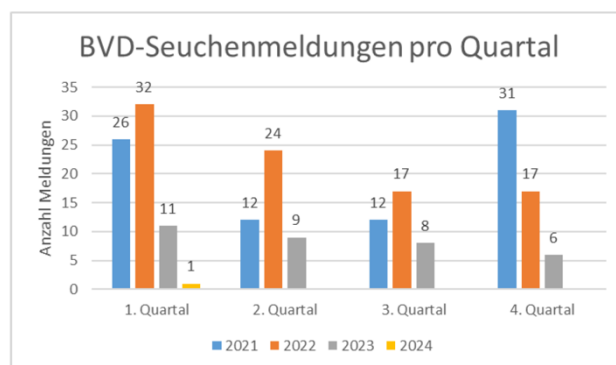
	Hausschweine	Wildschweine	Gesamt
Bosnien u. Herzegowina	1.508 (1.508)	22 (22)	1.530 (1.530)
Bulgarien	3 (3)	297 (278)	300 (281)
Deutschland	1 (1)	880 (879)	881 (880)
Estland	2 (2)	53 (52)	55 (54)
Griechenland	6 (6)	2 (2)	8 (8)
Italien	16 (16)	1.009 (964)	1.025 (980)
Kosovo	9 (9)	4 (4)	13 (13)
Kroatien	1.124 (1.124)	11 (10)	1.135 (1.134)
Lettland	8 (8)	718 (707)	726 (715)
Litauen	3 (3)	425 (410)	428 (413)
Moldawien	18 (18)	6 (6)	24 (24)
Nordmazedonien	15 (15)	40 (35)	55 (50)
Polen	30 (30)	2.624 (2.584)	2.654 (2.614)
Rumänien	736 (734)	285 (277)	1.021 (1.011)
Schweden	0 (0)	60 (60)	60 (60)
Serbien	985 (977)	207 (204)	1.192 (1.181)
Slowakei	0 (0)	529 (525)	529 (525)
Tschechien	0 (0)	55 (55)	55 (55)
Ukraine	36 (35)	8 (8)	44 (43)
Ungarn	0 (0)	386 (374)	386 (374)
Gesamt	4.500 (4.489)	7.621 (7.456)	12.121 (11.945)

Quelle: Friedrich-Löffler Institut, Deutschland Stand 16.12.22)

4.1.4 BLV lanciert Konzept BVD-Freiheit

Das «Konzept BVD-Freiheit» ist eine Stärkung des aktuellen BVD-Ausrottungsprogramms. Es hat zum Ziel, einen schnelleren und nachhaltigeren Rückgang der BVD-Fälle zu erreichen, als in den letzten zehn Jahren beobachtet wurde. Es gilt einen guten Mittelweg zwischen der Effizienz der Ausrottung und Handelbarkeit der Tiere (Viehhandel, Sömmerung, Vertragsaufzucht, Märkte, Viehausstellungen) zu finden. Der SVV ist in der technischen und strategischen Begleitgruppe vertreten. Per Ende 2023 waren total 19 Betriebe wegen BVD gesperrt. Bei 102 Tieren war eine Einzeltiersperre verfügt.

Abbildung 24: BVD-Seuchenmeldungen pro Quartal



Quelle: BLV-Arbeitspapier «Konzept BVD-Freiheit», August 2023

4.1.5 Blauzungenkrankheit, neuer Typ 3

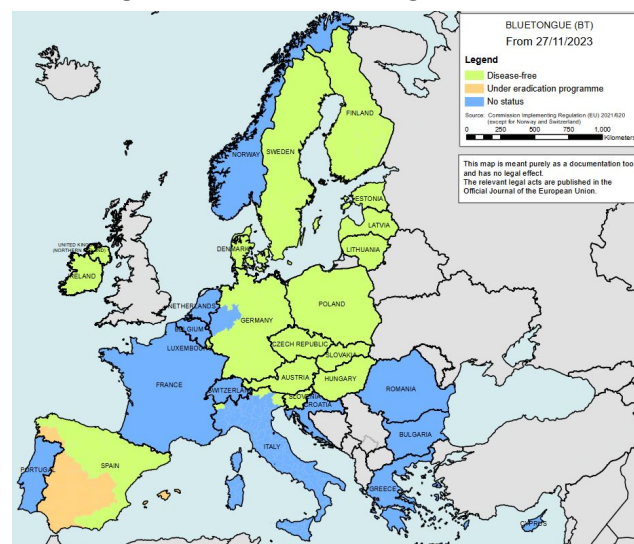
Die ganze Schweiz ist in Bezug auf die Blauzunge weiterhin einer Restriktionszone Typ 8 unterstellt. Im

**Durch Insekten
(Vektoren) übertragene
Tierseuchen stellen
vermehrt ein Problem
dar.**

internationalen
Tierverkehr stellt dies
immer wieder ein
grosses
Handelshemmnis
und Benachteiligung
der schweizer

Viehwirtschaft dar. Im Herbst 2023 tauchte in Belgien, den Niederlanden und in Norddeutschland plötzlich der Serotyp 3 auf. In den Niederlanden wurden innert kürzester Zeit mehr als 3'500 Fälle registriert. Der Serotyp 3 verursacht vor allem bei den Schafen eine sehr hohe Sterblichkeitsrate.

Abbildung 25: Übersicht Blauzungen-Zonen



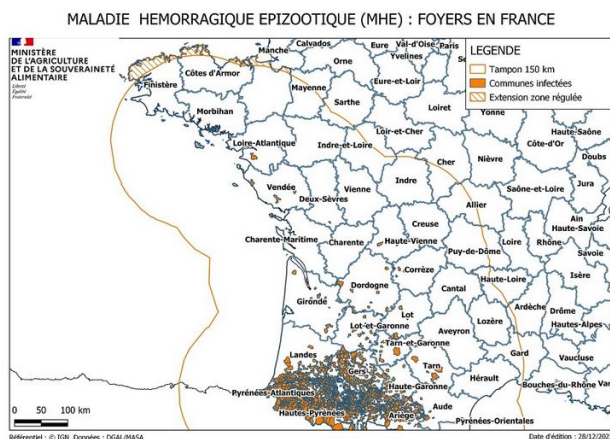
Quelle: https://food.ec.europa.eu/animals/animal-diseases/surveillance-eradication-programmes-and-disease-free-status/bluetongue_en

4.1.6 EHD

Mitte Oktober 2023 teilte das BLV mit, dass auf einem landwirtschaftlichen Betrieb im Kanton Bern

die Epizootische Hämorrhagische Krankheit (EHD) bei einem Kalb nachgewiesen wurde. Es wurde sehr schnell ein vollständiges Exportverbot verfügt. Am 24. Oktober 2023 teilte dann das BLV mit, dass der EHD-Fall vom internationalen Referenzlabor in Paris nicht bestätigt wurde und die verfügte Exportsperr wurde umgehend aufgehoben. Im Norden von Spanien und im Südwesten von Frankreich wurden sehr viele EHD-Fälle registriert.

Abbildung 26: Übersicht EHD Frankreich



Quelle: <https://agriculture.gouv.fr/mhe-la-maladie-hemorragique-epizootique>

4.1.7 Sanierung Moderhinke bei den Schafen

Der Veterinärdienst Schweiz hat entschieden, dass das nationale Sanierungsprogramm für die Moderhinke offiziell am 1. Oktober 2024 beginnt. Um Lösungen für die zahlreichen offenen Fragen im Bereich Vermarktung und Tiertransport zu finden, ist der SVV mit Martin Leutwyler und Peter Bosshard in der Begleitgruppe Moderhinke vertreten.

4.2 Aktivitäten im Bereich Schlachtvieh

4.2.1 Gebührenpflichtiges Beschwerdewesen

Die Ausarbeitung der Details für das rekursfähige Beschwerdewesen wird herausfordernd

Die Kommission Märkte der Proviande hat entschieden, dass per 1. Januar 2024 für ungerechtfertigte Beanstandungen eine Gebührenpflicht

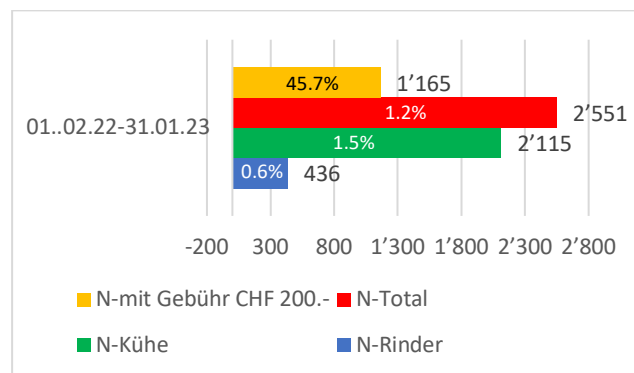
eingeführt wird. Bis am 1. April 2024 läuft die Testphase, ohne Gebühren. Die Sonderregelung für die öffentlichen Schlachtviehmärkte wurde umgesetzt und es gibt eine Freimenge von 20 Schlachtkörpern pro beanstandende Partei und Jahr.

4.2.2 Rekursreglement überarbeitet

Die Proviande hat in Zusammenarbeit mit der IgÖM und dem SVV das privatrechtliche Rekursreglement überarbeitet. Das neue Rekursreglement wurde klarer strukturiert und jene Punkte präzisiert die immer wieder zu Diskussionen geführt hat. Substanziell wurden nur geringe Anpassungen vorgenommen.

4.2.3 Vermeidung Schlachtung tragender Rinder

Abbildung 27: Festgestellte Trächtigkeiten



Quelle: Auswertungen der Proviande, Bern

4.2.4 Klassifizierungsgerät BCC-3

**Die BCC-3
Taxationsergebnisse
werden weiter diskutiert.
Neues stösst immer auf
Widerstand!**

Das Klassifizierungsgerät BCC-3 zur automatischen Qualitätseinstufung von Schlachtkörpern ist seit dem 1. Januar 2022 im Schlachtbetrieb St.

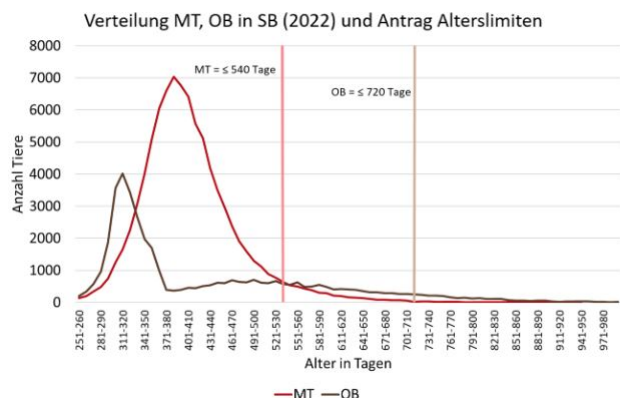
Gallen in «Breiteinsatz». Im Berichtsjahr hat die Proviande die Auswertungen weiterentwickelt und kann nun auch die Verteilung der Dezimalwerte innerhalb ein Fleischigkeits- bzw. Fettklasse darstellen. Diese Auswertungen wurden an zwei Sitzungen mit dem SVV-Geschäftsausschuss diskutiert. Aktuell werden 97.7 Prozent der Schlachtkörper durch das BCC-3 Gerät ohne Fehler taxiert.

4.2.5 Anpassung Wochenpreistabelle auf Alter

Auf Antrag der Arbeitsgruppe hat die Kommission Märkte und Handelsusancen beschlossen, dem BLW (Anpassung Schlachtviehverordnung) zu beantragen, dass das System der Schaukeln durch das biologische Alter der Schlachttiere zu ersetzen ist. KV bis 240 Tage; MT 241 – 540 Tage; OB 241-730 Tage; RG 241-900 Tage, nicht gekalbt. Die Handelsklasse RV soll aus

bekannten Gründen aufgehoben werden. Die Einführung ist per 1. Januar 2025 geplant. Bei den Schafen soll die Handelsklasse SM2 aufgehoben werden und das Alter bei den LA auf 420 Tage festzulegen. Hierzu braucht es aber noch weitere Abklärungen mit dem BLV betreffend dem Entfernen des Rückenmarks und dem damit verbundenen Spalten der Lämmer.

Abbildung 28: Festgestellte Trächtigkeiten



Quelle: Auswertungen der Proviande, Bern.

Anmerkung: Das Alter der OB wurde an der KMH-Sitzung auf 730 Tage erhöht.

4.2.6 Preismeldungen Proviande überprüft

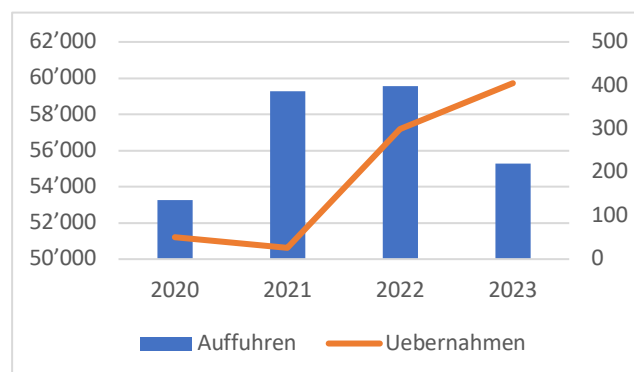
Eine Arbeitsgruppe der Proviande hat die verschiedenen Aspekte der wöchentlichen Preisfeststellung eingehend geprüft und bei der Berücksichtigung von Fracht und Marge sowie bei der Zusammensetzung der Preismelder Anpassungsvorschläge erarbeitet. Gestützt darauf einigt sich die Kommission auf folgende Anpassungen: Ab November 2023 werden sowohl die realisierten Preise (Rückblick) als auch die Preise für die kommende Woche (Ausblick) von allen Preismeldern ohne Fracht und Marge übermittelt. Proviande überprüft regelmässig die Zusammensetzung der Preismelder für die verschiedenen Kategorien. Drängen sich Anpassungen auf, werden diese der Kommission Märkte und Handelsusancen mitgeteilt.

4.2.7 Öffentliche Schlachtviehmärkte

Die öffentlichen Schlachtviehmärkte gaben auch im Berichtsjahr intern und extern immer wieder zu Diskussionen Anlass. Eine interne Unruhe zu dieser Thematik ist immer mehr feststellbar. Da die Optimierung der Handelskontingente (Rinder und Schafe) auf den öffentlichen Märkten immer grosszügiger interpretiert wird und die Rechtmässigkeit der ersteigerten Tiere hinterfragt wird, hat dies dazu geführt, dass die Proviande, die IgöM und der SVV Massnahmen ausgearbeitet haben.

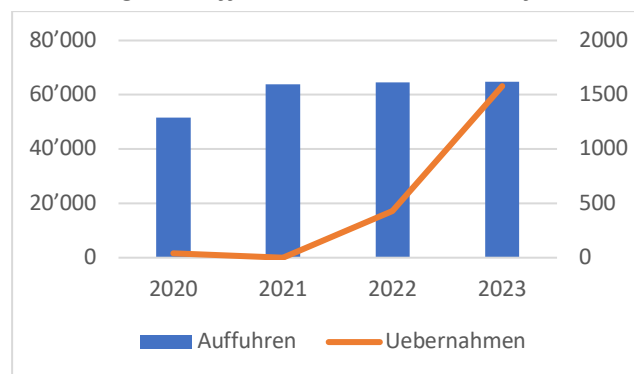
Es wurde mit dem BLW diskutiert, um die Rechtmässigkeit nachhaltig zu sichern. Das BLW konnte sich mit den Vorschlägen der Branche nicht anfreunden und verlangt weitergehende Massnahmen.

Abbildung 29: Auffuhren überwachte Rindermärkte



Quelle: Daten von Proviande, Bern

Abbildung 30: Auffuhren überwachte Schafmärkte



Quelle: Daten von Proviande, Bern

4.2.8 Proviande Steuergruppe Nachhaltigkeit

Der Proviande-Verwaltungsrat hat eine Steuergruppe Nachhaltigkeit eingesetzt. Otto Humbel vertritt dabei die Interessen des SVV. Die übergeordnete Steuergruppe Nachhaltigkeit legt die strategische Ausrichtung der Aktivitäten im Handlungsfeld fest. An zahlreichen nationalen und internationalen Tagungen stehen die Thematiken Fleisch, Nachhaltigkeit und Klima zuoberst auf

Nachhaltigkeit und Klima beschäftigen die Gesellschaft. Kreislaufwirtschaft wird immer zentraler

der Agenda. Es ist unverkennbar, dass die Fleischproduktion und der Fleischkonsum weltweit unter Druck sind. Dies auch wenn gerade die Wissenschaft eindeutig zur Einsicht kommt, dass Fleisch ein wichtiger Bestandteil einer ausgewogenen und gesunden Nahrung ist. Fachliche Argumente weichen den Emotionen! Bei der Verminderung der Treibhausgase wird immer wieder erwähnt, dass das grösste Treibhausgas-Einsparungspotential bei der

Produktivität in der Produktion, der Zucht und der Tiergesundheit liegt, was doch ein Widerspruch zur aktuellen, extensiven Richtung der Schweizer Agrarpolitik darstellt.

4.2.9 Gespräche mit den Abnehmern

Der SVV führt regelmässige Gespräche mit den Abnehmern durch und ist mit diesen wöchentlich im telefonischen Austausch. Der in den letzten Jahren starke Abbau der Rinderbestände führte auch zu einem Rückgang der Schlachtungen und somit zu einer Erhöhung der Fixkosten. Umso erstaunlicher ist der Konkurrenzdruck bei den Offerten gegenüber dem Detailhandel. Die zukünftigen Essgewohnheiten der Konsumenten (Stichwort: Snackification = Wechsel von der traditionellen Mahlzeitenstruktur hin zu flexiblen „Snacks“) wurde mehrmals besprochen und da schneidet ausgerechnet das Schweinefleisch nicht gut ab. In den Gesprächen kam zum Ausdruck, dass mehr als 50 Prozent des Schweinefleisches über die Budgetlinien verkauft werden, was auch eine Abwertung des Labels bedeutet. Auffallend war die Wahrnehmung, dass das gegenseitige Verständnis in der Wertschöpfungskette Fleisch abnehmend ist.

4.3 Aktivitäten beim Tiertransport

Die Fachinformation Transportfähigkeit hat zu einer Sensibilisierung der ganzen Branche geführt

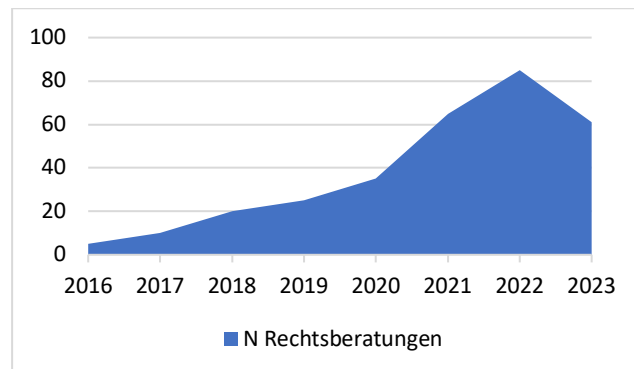
Der Tiertransport ist und bleibt weiter endlose Baustelle mit zunehmenden Reglementierungen, Kontrollen und Strafanzeigen. Pro Tag werden in der Schweiz (ohne Geflügel) rund 14'000 Tiere transportiert. Im Jahre 2023 wurde mit dem BLV eine Standortbestimmung des Leitfadens zur Transportfähigkeit vorgenommen und entschieden die «blaue» Kategorie zu überarbeiten. Das APP zur Transportfähigkeit hat das BLV infolge ungenügender Praxistauglichkeit zurückgezogen. Mit dem Schweizer Tierschutz wurden geplante Präzisierungen der Transportvorschriften bei den Labels diskutiert.

4.4 Rechtsberatungen

In Zusammenarbeit mit dem Rechtsanwalt Dr. Jürg Niklaus, Dübendorf bietet der SVV den Mitgliedern Rechtsberatungen an. Bei den Rechtsberatungen im Bereich Tiertransport ist ein Rückgang zu beobachten, was ein Resultat der verstärkten Sensibilisierung dieser Thematik (Aus-

/Weiterbildungen) ist. Im Bereich Tierschutz, Lebendviehschau und Währschaften verhalten sich die rechtlichen Anfragen stabil. Bedingt durch einen Konkurs eines grösseren Verarbeitungsbetriebs war eine Zunahme der Anfragen im Bereich Konkurs- und Betreibungsrecht festzustellen.

Abbildung 31: Anzahl Rechtsfälle beim SVV



Quelle: Interne Auswertung SVV

4.5 Digitalisierung. Projekte nehmen zu

Im Berichtsjahr 2023 war eine Zunahme der Projekte im Bereich der Digitalisierung zu beobachten. Dem SVV ist es ein Anliegen, in diesem Bereich mitzugestalten, was der Hauptgrund für die Einsatznahmen in den verschiedenen Arbeitsgruppen ist. Folgende Projekte sind aktuell am Laufen:

- **eOhrenmarken bei den Schweinen**
Pilotversuch startet 2025, getestet wird auch die Einzeltierkennzeichnung
- **eTransit Rinder**
Papierloser Tierverkehr mittels elektronischem eBegleitdokument
- **Labelprüfung auf Labelbase**
Prüfung der QM-Richtlinien über Labelbase ab 1. Januar 2025
- **Labelprüfung Schafe**
Soll über Labelbase ab 1. Januar 2025 erfolgen
- **Mehrfachauslösung Handelskontingente Schafe**
Analog der Rinder ab Mitte 2024 über Markt DB kontrolliert

4.6 Innere und äussere Kommunikation

Der SVV pflegt die Kontakte zu den Behörden und Marktpartnern auf der Seite Produktion und Verwertung. So haben im Berichtsjahr wiederum zahlreiche Gespräche zur Marktlage und zu aktuellen Tagesfragen mit den Marktpartnern, Branchenverbänden und Behörden stattgefunden. Weiter pflegt der SVV auch einen intensiven Austausch mit den Viehhandelsverbänden und den Viehhändlern in ganz Europa. Die interne

Kommunikation erfolgt über den SVV-Internetauftritt www.viehhandel-schweiz.ch sowie über die SVV-Schnell-informationen, welche mittels E-Mail und WhatsApp versendet werden. Mit den Mitgliedern des Geschäftsausschusses finden wöchentliche Kommunikationen mit der Geschäftsstelle statt.

Tabelle 2: Empfänger SVV-Schnellinformationen

Medium / Versandart	2023
Via Mail deutsch (N-Empfänger)	485
Via Mail französisch (N-Empfänger)	78
Via WhatsApp DE (N-Empfänger)	254
Via WhatsApp FR (N-Empfänger)	37
Öffnungsrate Mail-Versand DE (%)	65
Öffnungsrate Mail-Versand FR (%)	55

4.7 Das SVV Aus- und Weiterbildungswesen

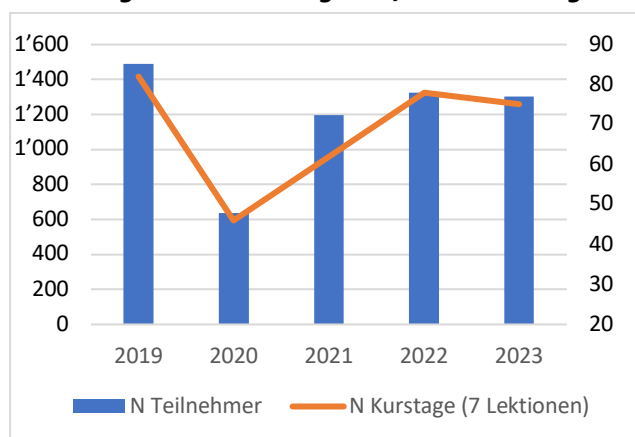
Die Zusammenarbeit mit den Kantonen und dem Bund hat sich bewährt und konnte gefestigt werden. Die CZV-Kurse im Bereich Tiertransporte wurden 2023 erfolgreich erneuert und sind bis 14. August 2026 gültig. Die BLV-Bewilligung 08/0040 für die Ausbildung ist bis 23. Januar 2024 gültig. Das eduQua-Re-Zertifizierungsaudit wurde erfolgreich am 29. September 2023 durchgeführt. Es erfolgte dabei eine Umstellung auf die eduQua:2021 Norm.

Tabelle 3: Durchgeführte Aus-/Weiterbildungen

	N Kurse		N Teil.	
Ausbildungen	2023	2022	2023	2022
Einführungskurs VH (3 Tage)	1	2	37	31
Grundkurs Tiertransporte (2 Tage)	4	5	54	44
Grundkurs Geflügel-Transporte (1 Tag)	0	0	0	0
Einführungskurs Pferdehandel,- Transporte (1 Tag)	6	5	48	87
Grundkurs Tiertransport Landw. Schule (1 Tag)	0	0	0	0
Grundkurs Wildtiere (1 Tag, FBA)	0	0	0	0
Weiterbildungen				
Tiertransporte CZV anerkannt (7 Lektionen)	24	34	326	285

Geflügeltransporte, CZV anerkannt (7 Lekt.)	2	5	28	67
Pferdetransporte CZV anerkannt (7 Lektionen)	7	6	97	84
Viehhandel-/Tiertransporte (7 Lektionen)	6	10	114	157
Pferdetransporte/-Handel (7 Lektionen)	7	4	74	54
Viehhandel/-Tiertransporte (Teil-Lektionen)	15	11	565	525
Pferdehandel/-Transporte (Teil-Lektionen)	1	0	13	0
Webinar	0	0	0	0
Anerkannte Weiterbildungen Einzelner	1	1	1	1

Abbildung 32: Entwicklung Aus-/Weiterbildungen



Quelle: SVV Datenbank Aus-/Weiterbildung

5. Das SVV-Qualitätsmanagement

5.1 Bewertung der Managementziele

Tabelle 4: Bewertung der Management-Ziele

Definierte Ziele nach QM	% erreicht
Aktive Mitgestaltung Aufbau NTGS	100%
Optimierung Preisfeststellungssystem Tränker	70 %
Starke Begleitung Proviande (tragende Nutztier, etc.)	70%
Spielregeln öffentliche Schlachtviehmärkte überprüfen	50%
Entwicklungen Digitalisierung aktiv beobachten	70 %

Stellvertretung Geschäftsstelle	
Tiertransportvorschriften, Fach-Information Transportfähigkeit	80%
Weiterentwicklung Aus- und Weiterbildungen, Webinare	80 %
Verbesserung Ertragsseite SVV. Kostenoptimierung	50%
QS-System ausbauen, Problem Berg-/Alpverordnung	60%
Laufende Marktbeobachtungen	100%
Tierseuchenprävention und Tierseuchenbekämpfung (ASP)	100%
Politische Standesvertretung Viehhandel	80%
Innere und äussere Kommunikation optimieren	90%
Anlaufstelle Medien. Einheitliche Kommunikation	90%

5.2 Bewertung der Managementpolitik

Die Managementpolitik gibt die Strategie des Schweizerischen Viehhändler Verbands vor. Die Verbindung zwischen Managementpolitik und Managementzielen soll die kontinuierliche Verbesserung sicherstellen. Die Politik entspricht der Strategie des Schweizerischen Viehhändler Verbands, sie soll jedoch geprüft und angepasst werden. Die strategischen Elemente bilden den Ausgangspunkt für die Managementziele 2024.

5.3 Bewertung des Managementsystems

Das Managementsystem kann als sehr gut bewertet werden. Dies bestätigen die positiven Aussagen und Rückmeldungen der an der Branchenlösung angeschlossenen Viehhändler, sowie die sehr guten Resultate der internen und externen Audits. Die Viehhändler beurteilen das System als schlank, übersichtlich, effizient, und im Tagesgeschäft sehr gut umsetzbar. Sie bewerten ebenfalls die Organisation von Schulungen sowie die Informationspolitik als sehr gut. Die Usys GmbH unterstützt den Verband zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Managementsystems.

5.4 Änderungen mit Auswirkung auf das Managementsystem

Aufgrund der neuen Version eduQua 2021 wurde das Managementsystem entsprechend überarbeitet und ergänzt. Im selben Schritt werden auch die restlichen Kapitel des Managementsystems überprüft und das System wird praxisbezogener dargestellt.

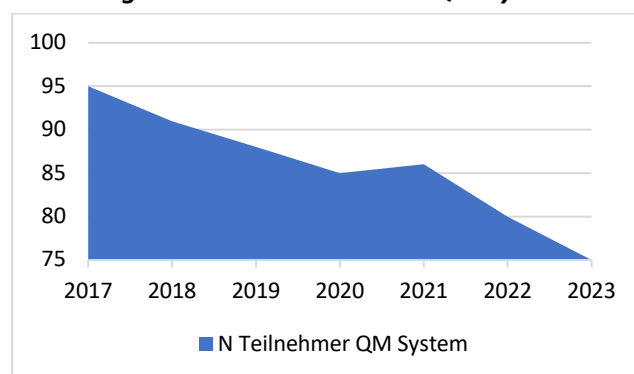
5.5 Auditergebnisse

Das QS-System sowie die Aus- und Weiterbildungen machen die Arbeiten des Viehhandels gegen aussen sichtbar

Die jährlichen internen Audits bei den Viehhändlern wurden durch die externen Berater Richard Suter und Christian Thürig, Usys GmbH durchgeführt.

Mit diesen Audits wird die Einhaltung der Normanforderungen sowie die Vorgaben des Verbandes überprüft. Es wurden nur vereinzelte Abweichungen festgestellt. Die abgegebenen Empfehlungen wurden umgesetzt. Die Zertifizierungsaudits wurden mit Erfolg durchgeführt und bestanden. Es waren wenige Abweichungen, Hinweise oder Empfehlungen festzustellen, diese wurden jeweils sofort umgesetzt. Im Jahr 2023 wurde ein Viehhändler neu nach der Branchenlösung des Verbands zertifiziert. 6 Viehhändler haben die ISO-Zertifizierung eingestellt. Die Branchenlösung nach der Norm ISO 9001:2015 des Verbands zählt per 31.12.2023 75 Mitglieder.

Abbildung 33: Teilnehmer am SVV QM-System



Quelle: SVV Auswertungen QM-System

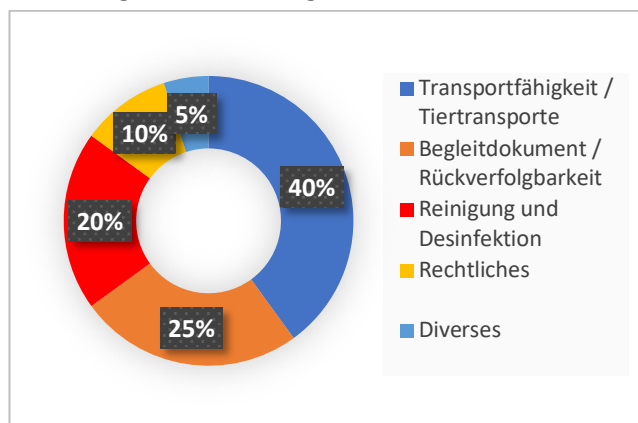
Am 19.09.2023 wurde ein internes Audit durch den externen Berater Richard Suter, Usys GmbH bei der SVV-Geschäftsstelle durchgeführt. Am 08.12.2023 wurde das externe Zwischen-Zertifizierungsaudit bei der SVV-Geschäftsstelle durch Herrn Dr. Martin Ruch, Swiss Safety Center durchgeführt und erfolgreich bestanden. Es wurden keine Abweichungen festgestellt. Die wenigen Empfehlungen und

Hinweise konnten während des Audits behoben werden.

5.6 Vorbeuge-, Korrektur- und Verbesserungsmassnahmen

Die Korrektur- und Vorbeugemassnahmen werden jeweils sofort umgesetzt, denn Vorbeuge- und Korrekturmassnahmen sind Chancen für Verbesserungen und helfen mit, das Managementsystem weiterzuentwickeln. Mit der laufenden Überwachung der nationalen und internationalen Märkte sowie dem wöchentlichen Kontakt zu den wichtigsten Fleischverarbeitern und den Branchenorganisationen können Probleme sehr schnell und effizient erkannt und entsprechende Korrektur- und Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden. Anlässlich der internen sowie externen Audits bei den Viehhändlern wurden wenige Abweichungen, Hinweise und Empfehlungen festgestellt. Diese wurden sofort geprüft und umgesetzt.

Abbildung 34: Die meist genannten Massnahmen



Quelle: Auswertungen SVV QS-System

5.7 eduQua:2021 Zertifizierung

Das Re-Zertifizierungsaudit für die neue Norm eduqua_2021 wurde vom Auditor, Dr. Carl Jung, Swiss Safety Center am 29.09.2023 durchgeführt. Basis für die Überprüfung waren die von eduQua verlangte Selbstevaluation und die 22 Standards zur Institution und zum Angebot. Der neue eduqua-Standard 2021 lehnt sich stark an die ISO-Norm:2021 an. Bei fünf Weiterbildungskursen erfolgte ein Audit durch die ASA, die als sehr gut zu bezeichnen sind.

6. SVV Rechnung 2023

Ertrag:

CHF 721'020

2022: CHF 829'173

2021: CHF 735'469

Aufwand:

CHF 721'500

2022: CHF 785'615

2021: CHF 759'700

Wertschriften:

CHF 21'636

2022: CHF - 19'635

2021: CHF 45'656

EBITDA:

CHF - 480

2022: CHF 43'558

2021: CHF - 24'230

Ergebnis:

CHF 783

2022: CHF 549

2021: CHF 1'053

Bilanzsumme:

CHF 840'372

2022: CHF 877'594

2021: CHF 948'841

Der Gesamtertrag reduzierte sich 2023 um 12.4 Prozent (geringerer Umsatz bei den Aus- und Weiterbildungen, 2022 war eine weitere Dreijahresperiode beendet). Der Aufwand konnte um 14.27 Prozent vermindert werden.

7. Ausblick

Denken wir positiv! Es wird immer mehr festgestellt, dass wir uns immer und immer mehr nur über Probleme in der Branche unterhalten und dabei das Positive und das Erreichte vergessen wird. Gerade bei Diskussionen im Zusammenhang mit den Tiertransporten und der Tiergesundheit, vor allem bei den Tränkern, wurde nun so lange alles schlecht geredet, dass wir es bald selber glauben! Es gilt nun auch einmal festzuhalten, dass wir bei den Tiertransporten die tiefste Ausfallrate haben - und dies weltweit! Unsere Tiertransporteure, sowie die Tierhalter in der Schweiz sind die Besten weltweit. Bei der Tränkervermarktung werden die Handelsstufen und die Tiertransporte laufend optimiert und die Gesundheit der Tränker konnte signifikant in den letzten Jahren verbessert werden. Beim Schweinefleisch weisen wir die höchste Qualität weltweit auf. Gerade das Berichtsjahr hat wieder einmal gezeigt, dass ein finanziell starker Viehhandel in der Vieh- und Fleischwirtschaft ein unverzichtbares Bindeglied zwischen Landwirtschaft und Fleischwirtschaft ist. Er sorgt zudem für einen kostengünstigen Markt- und Mengenausgleich und ist Garant für einen fairen Wettbewerb beim Schlacht- und Nutztvieh.

Bei all den Sitzungen in Bern kann erfreulich festgestellt werden, dass der Handel zwar oftmals kritisiert wird, man an ihm bei der Tiervermarktung jedoch nicht vorbeikommt. Gehen wir also positiv in das Jahr 2024, denn es braucht den Viehhandel mehr denn je.

Chur, Stetten im Januar 2024

Otto Humbel und Peter Bosshard

Syndicat suisse des marchands de bétail SSMB

Rapport annuel 2023



Syndicat suisse des marchands de bétail (SSMB)

Kasernenstrasse 97

Postfach 660

7007 Chur

www.viehhandel-schweiz.ch

info@viehhandel-schweiz.ch

Index

Le mot du président...	5
1. Les marchés en 2023	6
1.1 Sécheresse et inondations	6
1.2 Diminution des cheptels de bovins	6
1.3 Diminution de la consommation de lait de consommation	6
1.4 Recul du nombre de vaches abattues	6
1.5 Hausse de la production de viande de bœuf	6
1.6 Diminution de la production de viande de veau	7
1.7 Fixation des prix des veaux maigres.....	7
1.8 Rétablissement hésitant du cycle de production des porcs.....	8
1.9 Stabilité des prix des moutons.....	9
1.10 Marché de bétail vivant / Importations et exportations.....	9
1.11 Stabilité de la consommation de viande	9
1.12 Augmentation des repas pris à l'extérieur	10
1.13 Augmentation de la pression sur les marges	10
2. Activités politiques en 2023	10
2.1 Situation politique générale.....	10
2.2 Prises de position du SSMB.....	11
2.3 Adaptations juridiques en 2023	11
2.4 Intensification du travail politique	11
2.5 Publication des poids abattu sur la BDTA	11
3. Les activités du Syndicat	11
3.1 L'assemblée des délégués.....	11
3.2 Le comité.....	11
3.3 Le comité directeur	11
3.4 Le secrétariat	12
3.4 Les sections du SSMB	12
3.5 Evolution du nombre de membres	13
3.6 Affiliation à l'UECBV	13
4. Autres activités du Syndicat	13
4.1 Activités dans le domaine de la santé animale et des épizooties	13
4.1.1 SSV et NTGS	13
4.1.2 Nouvelle réduction de l'utilisation d'antibiotiques	14
4.1.3 Groupes de travail PPA	14
4.1.4 Lancement par l'OSAV du concept pour l'éradication de la BVD	14
4.1.5 Maladie de la langue bleue, nouveau type 3	14
4.1.6 EHD	15
4.1.7 Assainissement du piétin chez les moutons	15

4.2 Activités dans le domaine du bétail de boucherie	15
4.2.1 Recours payants.....	15
4.2.2 Mise à jour du règlement des recours.....	15
4.2.3 Prévention de l'abattage d'animaux en gestation.....	16
4.2.4 Outil de classification BCC-3	16
4.2.5 Adaptation de la table hebdomadaire à l'âge.....	16
4.2.6 Vérification des annonces de prix Proviande	16
4.2.7 Marchés publics de bétail de boucherie	16
4.2.8 Groupe de pilotage durabilité de Proviande	17
4.2.9 Entretiens avec les acheteurs	17
4.3 Activités dans le domaine du transport d'animaux	17
4.4 Conseils juridiques	17
4.5 Numérisation: augmentation du nombre de projets.....	18
4.6 Communication interne et externe.....	18
4.7 Formation / formation continue auprès du SSMB.....	18
5. La gestion de qualité du SSMB	19
5.1 Evaluation des objectifs de gestion.....	19
5.2 Evaluation de la politique de gestion.....	19
5.3 Evaluation du système de gestion	20
5.4 Changements ayant des conséquences sur le système de gestion.....	20
5.5 Résultats des audits	20
5.6 Mesures de prévention, de correction et d'amélioration.....	20
5.7 Certification eduQua:2012.....	21
6. Comptes du SSMB de 2023	21
7. Perspectives	21

Index des graphiques

Graphique 1: Evolution des cheptels de bovins	6
Graphique 2: Evolution des abattages de vaches	6
Graphique 3: Evolution des déblocages d'importation (t)	6
Graphique 4: Evolution des abattages de taurillons	7
Graphique 5: Déblocages d'importation d'aloys en tonnes.....	7
Graphique 6: Evolution des abattages KV	7
Graphique 7: Evolution de la valeur L*	7
Graphique 8: Prix moyen départ de l'entreprise de naissance et prix excessifs	8
Graphique 9: Durée de détention sur les entreprises de naissance	8
Graphique 10: Distances / mouvements veaux m.	8
Graphique 11: Abattages de porcs (par 1'000)	9
Graphique 12: Proportion de l'agriculture au franc à la consommation	9
Graphique 13: Evolution du marché des moutons.....	9
Graphique 14: Prix vente aux enchères CH et AT.....	9
Graphique 15: Quantité de viande disponible (t VG)	10

Graphique 16: Vente de viande selon le canal et le type de viande	10
Graphique 17: Valeur ajoutée brute commerce de détail	10
Graphique 18: Evolution des marges indexées pour certaines dépenses.....	10
Graphique 19: % Répartition des heures par an	12
Graphique 20: Evolution du nombre de membres.....	13
Graphique 21: Evolution de la quantité de substance active (kg).....	14
Graphique 22: Evolution de la quantité de substance active (kg) des antibiotiques critiques	14
Graphique 23: Aperçu des cas de peste porcine.....	14
Graphique 24: Déclaration de cas de BVD par trimestre	14
Graphique 25: Aperçu des zones touchées par la maladie de la langue bleue	15
Graphique 26: Aperçu des cas EHD en France	15
Graphique 27: Gestations constatées	16
Graphique 28: Gestations constatées	16
Graphique 29: Amenées aux marchés de bovins surveillés	17
Graphique 30: Amenées aux marchés de moutons surveillés	17
Graphique 31: Nbr de cas juridiques au SSMB.....	18
Graphique 32: Evolution du nombre de formations et de formations continues.....	19
Graphique 33: Participants au système de qualité du SSMB	20
Graphique 34: Les mesures les plus fréquemment mentionnées.....	21

Index des tableaux

Tableau 1: Les sections du SSMB.....	13
Tableau 2: Destinataires des infos rapides du SSMB.....	18
Tableau 3: Réalisation des formations / formations continues	18
Tableau 4: Evaluation des objectifs de gestion	19

Le mot du président...



Lorsque j'observe « la situation météorologique générale » j'ai l'impression que les crises se succèdent. La crise du coronavirus était à peine terminée que le conflit en Ukraine a éclaté. Il faut aussi mentionner

l'effondrement du Crédit Suisse. Et comme si cela ne suffisait pas, le conflit au Proche-Orient est venu s'ajouter à la liste en octobre. Qui aurait pensé qu'un virus puisse bouleverser toute l'économie mondiale, qui aurait pensé qu'un conflit tel que celui de l'Ukraine et du Proche-Orient soit encore possible aujourd'hui, et qui aurait pensé qu'une banque suisse renommée, fondée en 1856, puisse être « effacée » du jour au lendemain. Ces exemples montrent à quel point l'économie et les marchés peuvent être volatils et que la réussite de la gestion d'une entreprise ne va pas de soi. Une remarque sur le Crédit Suisse : avec sagesse, le comité directeur du SSMB a décidé en décembre 2022 - à la demande du secrétariat - de résilier tous les fonds du SSMB auprès du CS, et un transfert vers la Banque cantonale des Grisons a été décidé et mis en œuvre.

Au début de l'année sous revue, le marché du porc catastrophique - dû à une production beaucoup trop élevée - était sur toutes les lèvres, et les mesures très « dures » (emmagasinage, exportations) ont mis toute la chaîne de création de valeur à rude épreuve. Je suis conscient qu'avec l'exportation de demi-carcasses, financée par le droit privé, le commerce de bétail, mais aussi les producteurs et les transformateurs, ont été fortement sollicités. Mais ces mesures d'allègement du marché m'ont aussi montré à quel point il est important que nous, le secteur agroalimentaire, fassions front commun. J'ai également pris conscience des conséquences attendues et inattendues d'une intervention artificielle sur les marchés et je me demande si les limites du marché ne nous ont pas été durement montrées. Je tiens à remercier ici tous ceux qui se sont engagés en faveur de ces mesures d'allègement du marché. J'adresse un merci tout particulier à GVFI

AG, Bâle, qui a accompagné l'exportation des demi-carcasses sur le plan logistique.

Les accusations permanentes portées contre la production animale et la viande - par les médias et par certains camps politiques - agacent énormément. Je suis surtout surpris par l'ignorance et le manque d'objectivité de ces milieux, et il semble de plus en plus que le populisme prenne le dessus sur les faits concrets.

Le glissement à droite lors des élections parlementaires fédérales d'octobre 2023 a été réjouissant pour nous. Il faut espérer que les réglementations seront enfin réduites et que la durabilité économique du secteur agroalimentaire suisse sera à nouveau au centre des préoccupations. Le nouveau chef du Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication (DETEC), le conseiller fédéral Albert Rösti, a prouvé en l'espace d'un an que cela était possible dans différents dossiers.

Je ne voudrais pas manquer d'exprimer, par ces mots d'introduction, ma grande reconnaissance. Je remercie le comité directeur, en particulier le vice-président Thomas Achermann, ainsi que Walter Arnold pour son grand engagement dans l'administration de Proviande. J'adresse mes remerciements au comité et à notre directeur Peter Bosshard, Séverine Naef et Andrea Danuser, qui s'engagent toujours au sein du secrétariat en faveur de notre Syndicat. Je souhaite inclure dans mes remerciements Markus Jenni, qui est très clairvoyant dans l'organisation et le développement des formations. J'aimerais remercier en outre les organisations de producteurs et leurs représentants, ainsi que tous les acheteurs pour leur collaboration au cours de l'année sous revue et leur compréhension des besoins du commerce de bétail. Enfin, les administrations nationales et cantonales méritent notre reconnaissance pour leurs services en faveur du commerce de bétail. Je remercie en particulier tous les marchands de bétail qui soutiennent le Syndicat et participent activement à son développement.

Stetten, janvier 2024; Otto Humbel

1. Les marchés en 2023

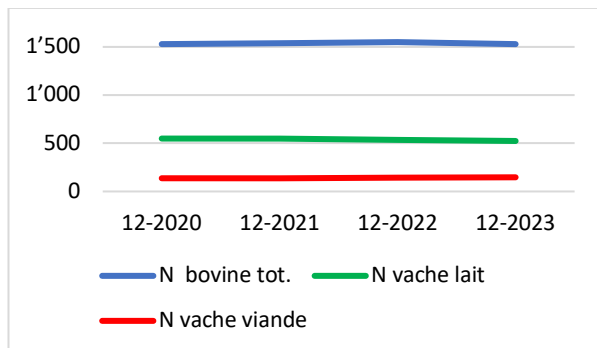
1.1 Sécheresse et inondations

Le mois de janvier a commencé par des journées extrêmement douces. De manière générale, selon MétéoSuisse, l'hiver a été l'un des plus doux depuis le début des mesures en 1864. Le printemps a été marqué par des précipitations, avec des quantités de pluie parfois nettement supérieures à la moyenne dans certaines régions, ce qui a également eu des répercussions sur l'agriculture. L'été a été le cinquième plus chaud depuis le début des mesures. L'automne s'est lui aussi montré sous son jour le plus chaud. Au total, 2023 a été la deuxième année la plus chaude depuis le début des mesures.

1.2 Diminution des cheptels de bovins

Comme le montre le graphique 1, les effectifs d'animaux continuent de baisser légèrement après la stabilisation observée l'année précédente. Seuls les bovins âgés de deux à trois ans ont augmenté (+6'300 animaux). En décembre 2023, la banque de données sur le trafic des animaux (BDTA) a enregistré un total de 1'531'592 bovins. Parmi eux, 524'256 sont des vaches laitières et 147'265 des vaches allaitantes.

Graphique 1: Evolution des cheptels de bovins



Source: Identitas statistique des animaux / axe Y en mille

1.3 Diminution de la consommation de lait de consommation

En 2023, la production de lait a légèrement diminué par rapport à l'année précédente. Les prix du lait ont évolué de manière dynamique, avec des tendances différentes selon les segments de marché. Malgré une baisse de la consommation de lait de consommation, la demande par habitant reste stable en Suisse. Des hausses ont été enregistrées pour le fromage, le séré et les boissons lactées. Le marché du beurre est stable, bien que des importations aient été nécessaires. Le marché du fromage a connu des difficultés en raison des conditions mondiales.

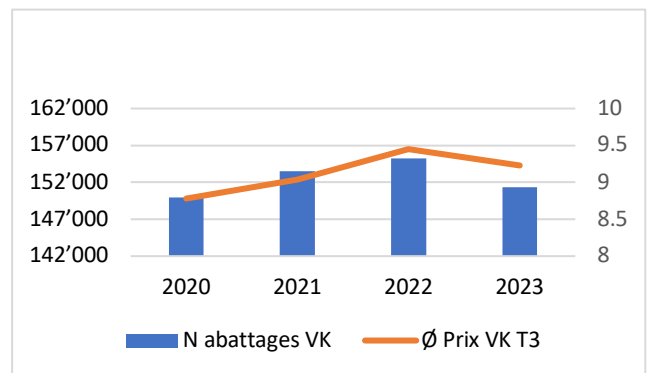
1.4 Recul du nombre de vaches abattues

Le marché des animaux dit à poils se développe positivement à un bon niveau de prix

En 2023, le prix des vaches s'est encore stabilisé à un niveau très élevé, avec des prix maximums de CHF 9.30 / kg poids abattu. En moyenne annuelle, une vache

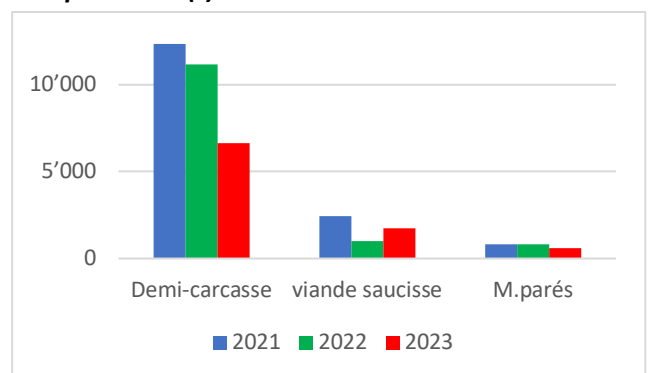
T3 se vendait CHF 9.23, contre CHF 9.45 l'année précédente. Début novembre, l'offre a été brièvement excédentaire. Au cours de l'année sous revue, les effets de la limitation des capacités d'abattage et de transformation se sont fait sentir pour la première fois, surtout vers la fin 2023. Le graphique 3 montre l'évolution des déblocages d'importation décidées par Proviande, qui ont été très conformes au marché.

Graphique 2: Evolution des abattages de vaches



Source: Données de Proviande, Berne

Graphique 3: Evolution des déblocages d'importation (t)



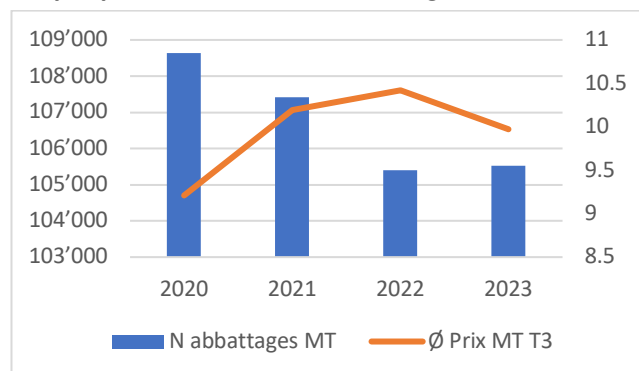
Source: Données de Proviande, Berne

1.5 Hausse de la production de viande de bœuf

Au total, 256'309 animaux d'étable (RG, MT, OB) ont été abattus pendant l'année sous revue, ce qui correspond à une augmentation de 0.1 pour cent par rapport à l'année précédente. Un taurillon T3 a permis d'obtenir en 2023 un montant de CHF 10.43 / kg poids abattu, ce qui correspond à une diminution

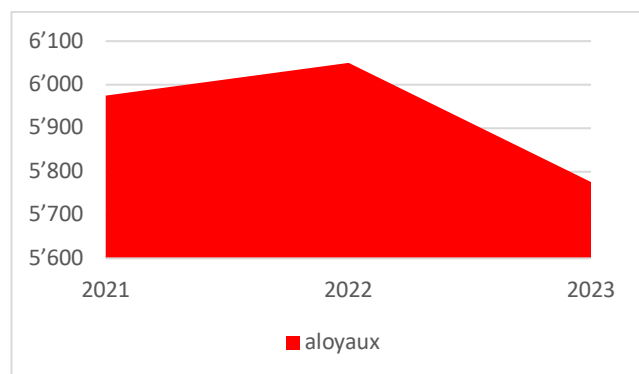
de 4,6 pour cent par rapport à l'année précédente. Les déblocages d'importation pour les aloyaux étaient conformes au marché. Les poids abattu MT-étaient stables et se situaient à 302,5 kilos, 1.3 de plus que l'année précédente.

Graphique 4: Evolution des abattages de taurillons



Source: Données de Proviande, Berne

Graphique 5: Déblocages d'importation d'aloiaux en tonnes



Source: Données de Proviande, Berne

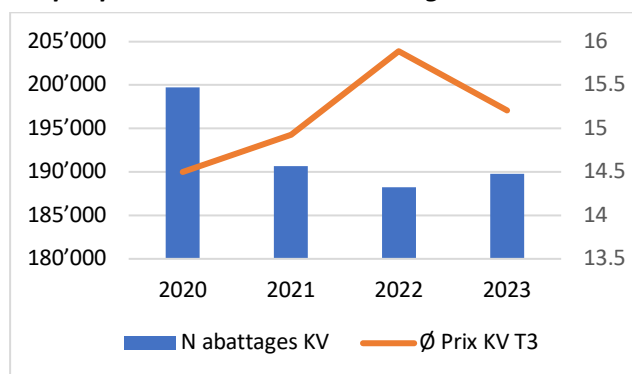
1.6 Diminution de la production de viande de veau

Alors que les abattages de veaux étaient en recul ces dernières années, 189 771 veaux d'étal ont été abattus au cours de l'année sous revue, ce qui correspond à une augmentation d'un bon pour cent. Le prix maximum de CHF 16.70 a été atteint durant la première semaine de janvier. De mi-novembre à mi-décembre, le prix s'est élevé à CHF 16.30. Le prix moyen KV T3 était de CHF 15.01, soit 3,9 pour cent de moins que l'année précédente.

En raison de la non-rentabilité de ces dernières années, c'est surtout l'engraissement des veaux par les paysans qui est en recul.

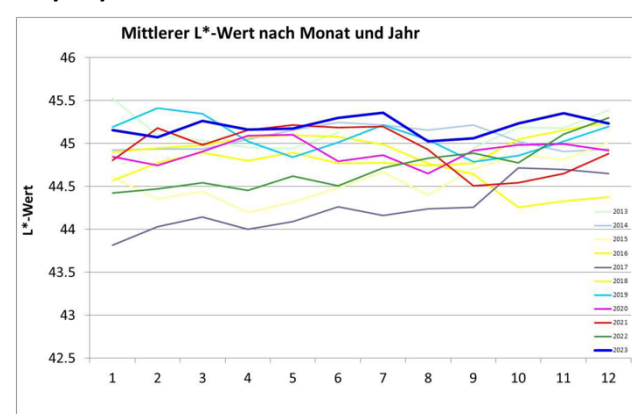
La diminution de l'engraissement de veaux par les paysans a des effets de plus en plus marquants sur le marché des veaux

Graphique 6: Evolution des abattages KV



Source: Données de Proviande, Berne

Graphique 7: Evolution de la valeur L*



Source: Documents de Proviande, mars 2024

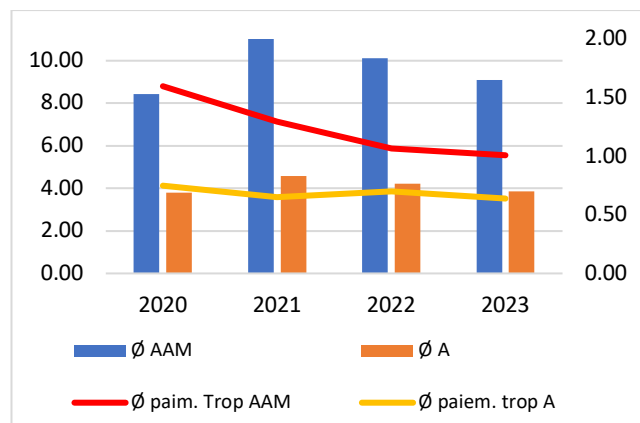
1.7 Fixation des prix des veaux maigres

Durant l'année sous revue, le groupe engraisseurs/commerce a publié à nouveau les prix réalisés en indiquant les tendances des prix pour la semaine commerciale à venir. Plusieurs tentatives de dialogue avec les entreprises de naissance (PSL/CTEBS) ont à nouveau échoué. C'est ainsi que deux prix de veaux maigres différents ont à nouveau été publiés au cours de l'exercice. La diminution de l'engraissement des veaux par les paysans - il y a environ 700 veaux maigres de moins par semaine - a un effet négatif durable sur le marché.

Au cours de l'année sous revue, il était frappant de constater que le commerce d'agriculteur à agriculteur était en recul et que le producteur laitier voulait vendre le veau maigre le plus rapidement possible après la naissance. Tout au long de l'année, le prix commercial des veaux maigres AA a été inférieur d'environ un franc par rapport à celui de l'année précédente. Le prix maximum de l'AA était de CHF 11,10 (année précédente : CHF 12,10), celui des veaux maigres A de CHF 5.40 (année précédente : CHF 5.60). En raison de la situation du marché, les paiements excédentaires ont encore diminué. Le groupe paritaire engraisseurs /

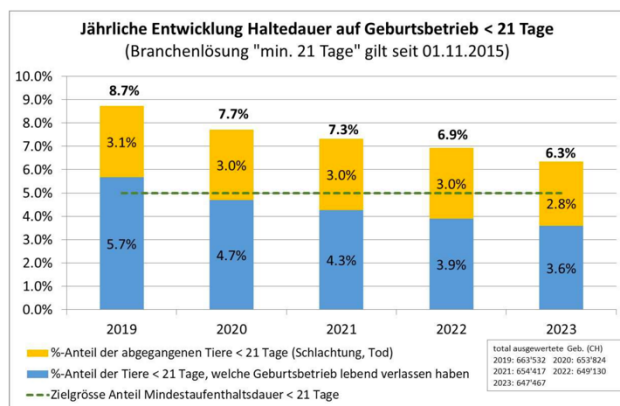
commerce a remanié et simplifié le tableau des prix hebdomadaires des veaux maigres au cours de l'exercice.

Graphique 8: Prix moyen départ de l'entreprise de naissance et prix excessifs



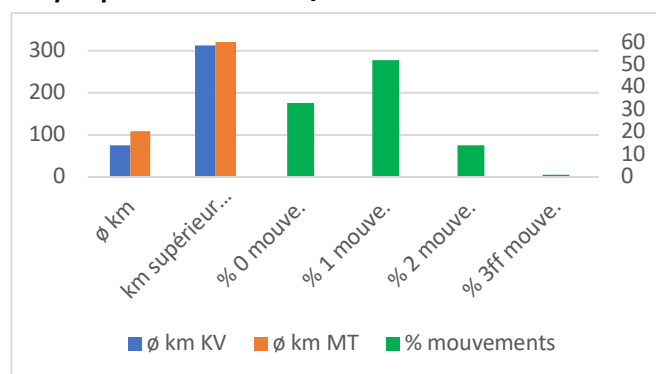
Source: Analyse interne du SSMB

Graphique 9: Durée de détention sur les entreprises de naissance



Source: Documents de Proviande, mars 2024

Graphique 10: Distances / mouvements veaux m.



Source: Analyse Identitas avec nbr = 1.3 millions d'animaux jusqu'au 60^e jour de vie. Remarque: a été relevée la distance entre l'entreprise d'origine et de destination (vol d'oiseau) et extrapolé par le facteur 3 (analyse de 122 tachygraphes).

1.8 Rétablissement hésitant du cycle de production des porcs

Au début de l'année, les mesures d'allègement de marché de droit privé ont dû être poursuivies

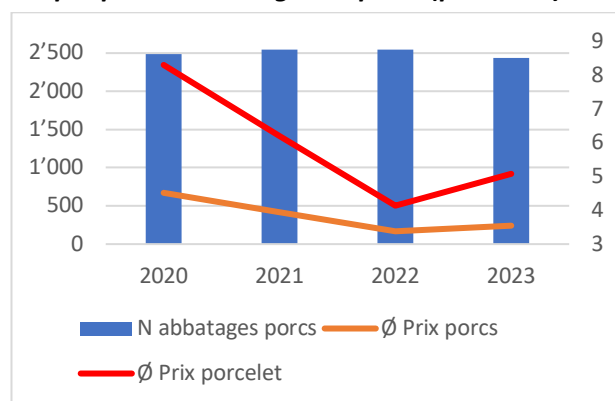
jusqu'au 9 mars. Fin septembre 2023, ce fonds a été soldé. Au total, 570 tonnes de viande de porc ont été congelées avec le soutien de la Confédération (ce qui correspond à 14'951 porcs). De décembre 2022 à juin 2023, environ 2'700 tonnes de demi-carasses (correspondant à 31'765 porcs) et 1'300 tonnes de viande de saucisse ont été exportées vers des pays européens. Les engraisseurs de porcs et le commerce ont alimenté ce fonds à hauteur d'environ 10,8 millions de CHF. Avec un peu plus de 40 pour cent de sous-produits issus de la transformation des aliments utilisés, l'élevage porcin local jouera un rôle important dans le plan d'action Food Waste. Après la pandémie de Covid, pendant laquelle la consommation de viande indigène a augmenté, le secteur a connu une désillusion au niveau de la demande avec des achats récurrents à l'étranger. La part du franc des consommateurs est passée d'environ 50 pour cent à environ 35 pour cent chez le producteur de porc. En 2023, le produit moyen pour un porc à l'engrais QM était de CHF 3.54 par kg poids abattu (année précédente : CHF 3.38). Le prix moyen des porcs d'engraissement IP était de CHF 3.84 par kg poids abattu. Le prix d'un Jager de 20 kg s'élevait à

Le marché des porcs est et reste très instable et est toujours sous pression

CHF 5.08 par kg de poids vif (année précédente : CHF 4.14). En 2023, les truies mères se négociaient à un prix moyen de 1,35 à 1,55

CHF par kg poids abattu. Tirant les enseignements de la morosité du marché, Suisseporcs a mis en place un groupe de travail afin de rendre la production plus conforme au marché à l'avenir (objectif : taux d'auto-alimentation de 92%). Comme première mesure a été introduite un système amélioré de formation des prix des Jager à partir du 4 septembre 2023. Des possibilités de soutenir financièrement la fermeture de places d'élevage et d'engraissement sont également à l'étude.

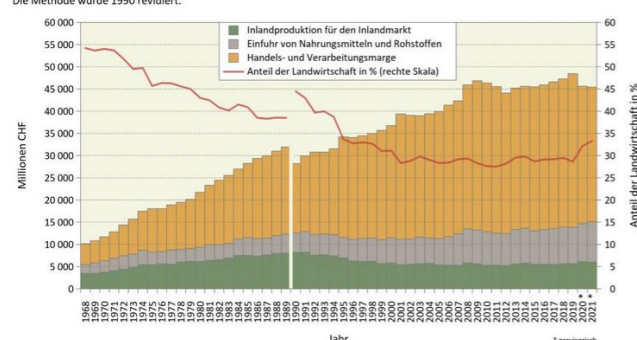
Graphique 11: Abattages de porcs (par 1'000)



Source: Données de Proviande, Berne / Suisseporcs, Sempach

Graphique 12: Proportion de l'agriculture au franc à la consommation

Anteil der Landwirtschaft am Konsumentenfranken
Die Methode wurde 1990 revidiert.

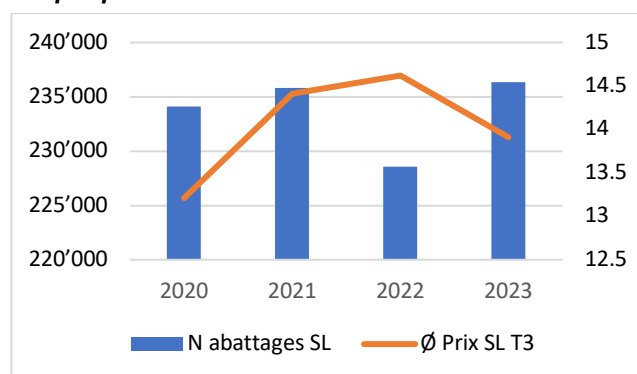


Source: Agristat, Brugg

1.9 Stabilité des prix des moutons

L'évolution du marché des ovins est stable et se situe toujours à un bon niveau de prix. Par rapport à l'année précédente, les abattages ont augmenté de 3,4 pour cent, tandis que le prix des agneaux a diminué de 5,4 pour cent. Les déblocages d'importation par Proviande se sont élevés à 5'100 tonnes contre 5'500 tonnes l'année précédente.

Graphique 13: Evolution du marché des moutons



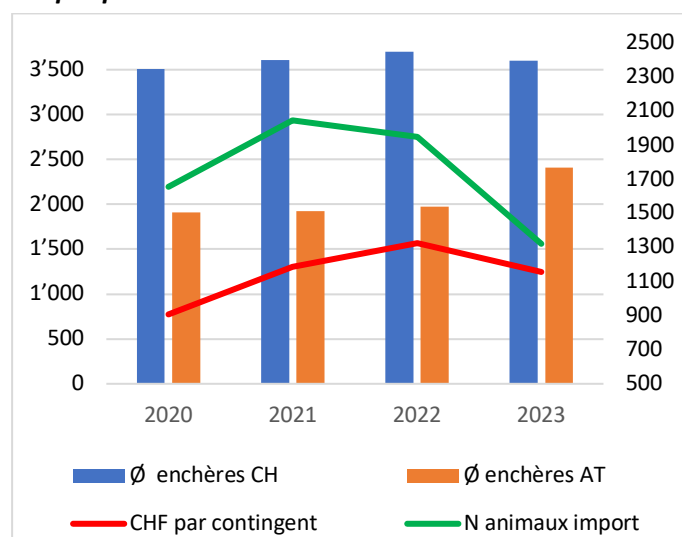
Source: Données de Proviande, Berne

1.10 Marché de bétail vivant / Importations et exportations

Aux ventes aux enchères des vaches laitières, les prix par animal étaient inférieurs de quelque CHF 150 par

rapport à l'année précédente. Au cours de l'année sous revue, les prix moyens des ventes aux enchères de bétail laitier se sont élevés à CHF 3'550.- et à CHF 4'150.- pour les animaux porteurs des races à viande. A titre de comparaison : en 2029, les recettes moyennes aux ventes aux enchères s'élevaient à CHF 3'248.-. En 2023, 153 animaux d'élevage suisses ont trouvé un acheteur à l'étranger (2022 : 477). 1'321 animaux d'élevage (y compris les veaux sous la mère) ont été importés en 2023 dans le cadre du contingent. 1'267 animaux d'élevage ont été importés pour une valeur de CHF 2'530'826 (2023 : 1'392 animaux d'élevage au total), 54 animaux au taux hors contingent (2022 : 357 animaux). Les bovins dits de zone ont été importés à raison de 2'767 têtes (2022 : 2'894). 506 moutons et 7 chèvres ont été importés (situation au 1er mars 2024).

Graphique 14: Prix vente aux enchères CH et AT



Source: Agristat Brugg, OFAG, AMA.at, banque de données des douanes Swiss-Impex (N animaux Import. TCT et THCT)

A droite: valeurs en CHF A gauche: nbr. d'anim. resp. CHF

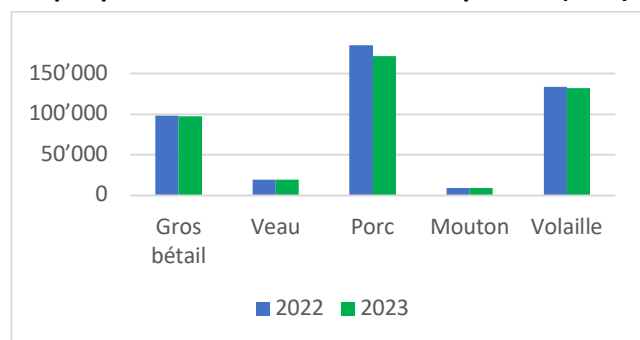
1.11 Stabilité de la consommation de viande

La demande de viande par la population suisse croissante a été couverte en 2023 par une production interne en légère baisse (- 2,6%), mais par un recul des importations (-6,3%). La consommation par habitant était de 48,43 kg, avec une part indigène de 82,9 %. Une consommation constante par habitant pour une population en légère croissance va de pair avec une part indigène stable de 82,9 %. A la fin de l'année, la quantité totale de viande disponible était inférieure de 3,5 % à celle de l'année précédente. Ce

94 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer essen regelmässig Fleisch

qui laisse présager une baisse de la consommation de viande en 2023.

Graphique 15: Quantité de viande disponible (t VG)

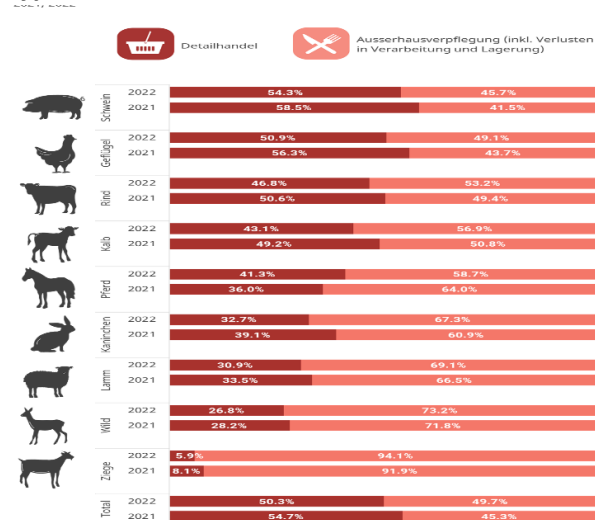


Source: Données de Proviande, Berne

1.12 Augmentation des repas pris à l'extérieur

Comme le montre le graphique 12, la viande de porc et de volaille a été vendue en 2022 à respectivement 54,3 % et 50,9 % par le biais du commerce de détail. La viande de bœuf est davantage vendue par la restauration hors domicile (53,2 %), tout comme la viande de veau (56,9 %). La restauration hors domicile est également le canal de vente le plus important pour les autres types de viande.

Graphique 16: Vente de viande selon le canal et le type de viande



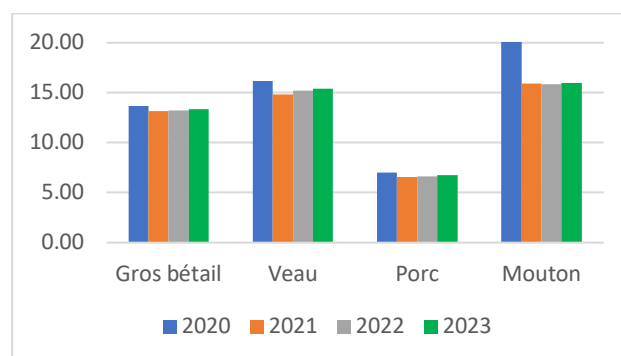
Source: OFAG Données du marché agricole de décembre 2023

1.13 Augmentation de la pression sur les marges

La pression croissante sur les marges a occupé le Syndicat de manière très intensive tout au long de l'année. Il est préoccupant de constater que la branche ne parvient manifestement pas à répercuter ces coûts supplémentaires sur le consommateur. Le graphique 17 montre que le commerce de détail ne répercute pas en aval les prix de revient (notamment pour les porcs). Il semble qu'il y ait toujours un

fournisseur moins cher sur le marché et on peut se poser la question de la durabilité économique.

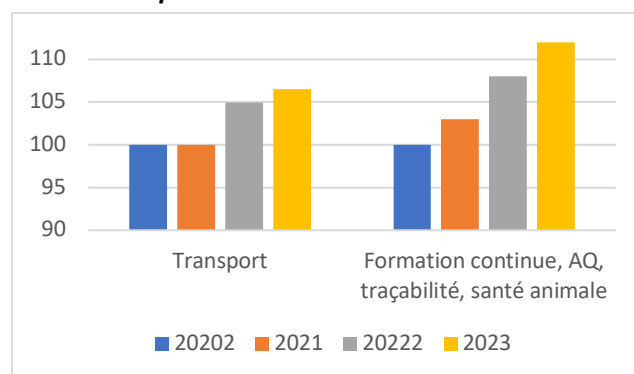
Graphique 17: Valeur ajoutée brute commerce de détail



Source: Analyses du marché BLX / Nielsen Switzerland

Le graphique 18 montre l'évolution des marges dans le commerce de bétail, qui ont continué à augmenter de manière disproportionnée en raison de la hausse des coûts de l'énergie et des dépenses liées au bien-être des animaux (réglementations, transports, etc.).

Graphique 18: Evolution des marges indexées pour certaines dépenses



Source: Sondages./ calculs internes du SSMB

2. Activités politiques en 2023

2.1 Situation politique générale

La population suisse a élu un nouveau Parlement en octobre 2023. Le camp favorable à l'économie et à l'agriculture a nettement progressé à cette occasion. La campagne « Perspective Suisse » y a également contribué. On attend maintenant du nouveau Parlement que les préoccupations de l'économie et de l'agriculture, mais aussi du commerce de bétail, soient davantage entendues au cours de la législature à venir. Mais il est également essentiel que les résultats des élections parlementaires soient

De manière générale, la politique est plus à droite.

davantage portés dans les « bureaux officiels » ! L'absence de contre-projet à l'initiative sur la biodiversité a également été une bonne nouvelle.

2.2 Prises de position du SSMB

Outre une prise de position sur le train d'ordonnances agricoles 2023, le SSMB a participé à de nombreuses adaptations de droit privé, notamment dans le domaine des épizooties (BVD), du bétail de boucherie et du transport.

2.3 Adaptations juridiques en 2023

Le 1er novembre 2023, le Conseil fédéral a adopté le train d'ordonnances agricoles 2023. Les modifications concernent notamment les exploitations d'estivage, le crédit de paiements directs, l'objectif de réduction de l'azote et les suppléments laitiers. Les nouvelles dispositions entreront pour la plupart en vigueur le 1er janvier 2024. L'ordonnance sur le bétail de boucherie a été adaptée dans le sens que les demandes de parts de contingent en fonction du nombre d'animaux achetés aux enchères ne puissent plus être déposées que sur l'application Internet ekontingente.admin.ch mise à disposition par l'OFAG à cet effet ; ceci par analogie aux demandes de parts de contingent en fonction du nombre d'animaux abattus (art. 24b OA) qui, depuis leur introduction, ne peuvent être déposées que par voie électronique.

2.4 Intensification du travail politique

Afin de renforcer les intérêts politiques du commerce et du transport de bétail, une collaboration avec le groupe parlementaire « groupe de réflexion » de Proviande a été décidée au cours de l'exercice. Le SSMB participera aux réunions de ce groupe en fonction des thèmes abordés. L'objectif de ce groupe est de présenter aux parlementaires les particularités et les besoins du commerce et du transport de bétail. Parallèlement à ce groupe, un réseau de lobbying ciblé doit être mis en place avec des représentants du Parlement fédéral.

2.5 Publication des poids abattu sur la BDTA

Suite à une décision du Tribunal administratif fédéral, les poids des animaux abattus ne sont plus publiés sur la BDTA (données personnelles protégées). Avec sa motion « Transparence dans la BDTA », Marcel Dettling (UDC, SZ) demande une nouvelle publication des poids abattu et des résultats de la classification CH-TAX dans la banque de données sur le trafic des animaux (BDTA). Le Conseil national a adopté cette motion par 138 voix pour et 42 voix contre. En

collaboration avec l'Union Professionnelle Suisse de la Viande (UPSV), un argumentaire complet contre la motion a été rédigé à l'attention de la CER du Conseil des Etats. La plupart des points de la motion de Marcel Dettling peuvent d'ores et déjà être réalisés par le droit privé.

3. Les activités du Syndicat

3.1 L'assemblée des délégués

L'assemblée ordinaire des délégués, bien fréquentée, a eu lieu le 6 mai 2023 au Klein Rigi, Schönenberg a.d. Thur. Le comité directeur et la présidence ont été réélus à l'unanimité pour trois ans. Le discours au terme de l'assemblée, très remarqué, a été prononcé par Markus Ritter, conseiller national et président de l'Union suisse des paysans.

3.2 Le comité

Le comité s'est réuni à deux reprises au cours de l'exercice. Outre les discussions sur l'actualité du marché, les débats ont à nouveau porté sur les marchés publics de bétail de boucherie, la fixation des prix chez les veaux maigres, la gestion de la pression croissante sur les marges et les coûts ainsi que l'orientation future du Syndicat. En outre, le comité s'est penché sur les interventions politiques qui ont une influence sur les activités commerciales. Lors de la réunion d'octobre, Thomas Achermann, Inwil, a été nommé pour succéder à Walter Arnold au conseil d'administration de Proviande, et Catherine Meister, Corcelles-le-Jorat, a été désignée pour succéder à Peter Bosshard au conseil d'administration d'Identitas. La Confédération, en tant que propriétaire d'Identitas, a exigé que le SSMB propose une femme de la Suisse francophone ou italophone.

3.3 Le comité directeur

Lors des trois réunions du comité directeur du SSMB, une évaluation du marché a été effectuée en permanence, les pratiques commerciales existantes ont été remises en question et les questions relatives aux affaires courantes ont été traitées. L'outil de classification BCC-3 à St-Gall a donné lieu à de nouveaux entretiens avec Proviande. Les marchés publics de bétail de boucherie, le chantier permanent des transports d'animaux ainsi que le fossé toujours plus grand entre la théorie et la pratique en matière de questions vétérinaires ont constitué d'autres points forts des débats. La pression croissante sur les marges commerciales et la poursuite de

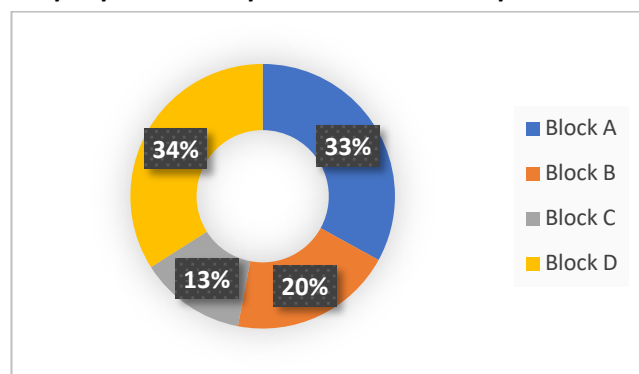
l'augmentation des coûts ont également fait l'objet de discussions approfondies.

3.4 Le secrétariat

Le secrétariat observe une forte augmentation des demandes du domaine du droit, des transports d'animaux et de la santé animale.

Outre la préparation et l'exécution des affaires du comité et du comité directeur, le secrétariat est très occupé par les renseignements téléphoniques, les consultations et l'entretien des contacts avec différents services officiels et partenaires du marché. Une autre tâche importante du secrétariat est l'envoi hebdomadaire des informations rapides du SSMB. L'évaluation des heures de travail au secrétariat montre une augmentation de 8 pour cent par rapport à l'année précédente pour les thèmes politiques et spécifiques à la branche (bloc D). Suite à la mise à jour des manuels AQ et EduQua, le bloc B a également augmenté de 9%.

Graphique 19: % Répartition des heures par an



Source: Analyse interne des heures 2022

Bloc A: Formations et formations continues
 Bloc B: Organes, SQ, TED, secrétariat, infos rapides
 Bloc C: Projets porcs /animaux à poiles, SSV, NTGS
 Bloc D: Politique, bétail de boucherie, transports d'animaux, fixation des prix des veaux maigres, conseils juridiques

Le gérant a par ailleurs représenté les intérêts du SSMB dans les groupes de travail / commissions suivants:

- Président de la Commission Communication de base/ Exportation (promotion des ventes) CTEBS
- Membre du comité du groupe spécialisé TTS de Proviande
- Membre de la commission de recours PSA pour les contrôles privés des transports d'animaux
- Membres de la Commission *Marchés et pratiques commerciales* de Proviande
- Membre de la commission Marketing-Communication de Proviande

- Membre du comité SSV / NTGS et CarnaLibertas
- Président comité spécialisé NTGS porcs
- Hôte du groupe de travail ASTAG transports d'animaux
- Gestion du secrétariat de l'Union suisses des commerçants de porcs
- Conseil d'administration d'Identitas
- Membre du comité de l'Union Européenne du Commerce de Bétail et la Viande (UECBV)
- Membre du groupe spécialisé PPA, OSAV
- Divers groupes de travail temporaires consacrés aux thèmes spécifiques auprès de l'OSAV, OFAG, Proviande et Identitas (groupe paritaire veaux maigres, nouvelle conception de la table hebdomadaire, DNA TraceBack, outil de classification BCC-3, surproduction de porcs, groupe de base pilote marques auriculaires e pour les porcs, groupe de base eTransit bovins, groupe d'accompagnement piétin, groupe de travail contrôle label)

En outre, le SSMB est représenté par différents membres dans les commissions suivantes:

- Conseil d'administration de Proviande
- Conseil d'administration de la GVFI AG
- Commission *Marchés et pratiques commerciales* de Proviande
- Organe de pilotage de Proviande (conseiller du service de classification)
- Membre du groupe de pilotage *Durabilité* de Proviande
- CH-assurance bétail de boucherie

Toutes les représentations du SSMB sont mentionnées nominativement à l'annexe 1.

3.4 Les sections du SSMB

Lors des assemblées de section, le guide sur l'aptitude au transport a une fois de plus été discuté. C'est là que le bât blesse et malheureusement, ce guide conduit à des incertitudes considérables. La classification de la graisse de l'appareil BCC-3 et les marchés publics de bétail de boucherie ont continué à être au centre des discussions. Ces derniers provoquent de plus en plus de troubles internes. L'augmentation des coûts et l'accroissement des tâches administratives, qui pèsent de plus en plus sur le commerce de bétail, ont également été évoqués.

3.5 Evolution du nombre de membres

Graphique 20: Evolution du nombre de membres

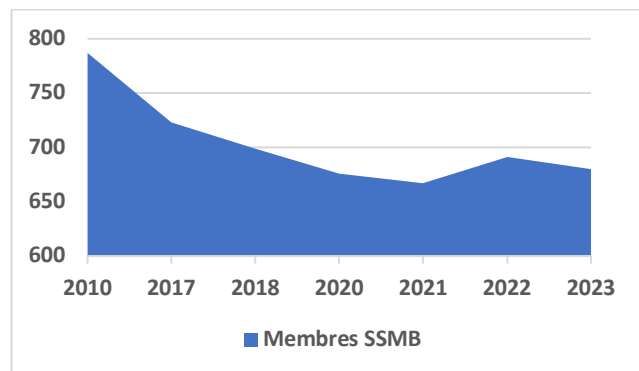


Tableau 1: Les sections du SSMB

Section	2023	2022
Bern / Berne	176	173
Freiburg / Fribourg	43	43
Jura / Jura	16	17
Hauenstein	6	6
Mittelland (AG/ZH/SH/SO)	83	85
Neuenburg / Neuchâtel	11	11
Tessin / Ticino	4	4
VOV (AI/AR/GL/GR/SG/TG)	127	134
Waadt / Vaud	44	47
ZVV (LU/ZG/UR/NW/OW)	134	134
Membres individuels	5	5
Entreprises commerciales	3	3
SHV 1) 29 membres	28	29
Total	680	691

1) SHV = Union des commerçants de porcs

3.6 Affiliation à l'UECBV

Lors de l'assemblée annuelle de l'UECBV, qui s'est tenue à Barcelone du 26 au 27 octobre 2023, les restrictions commerciales imposées suite à la maladie de la langue bleue du type 3 et à la maladie hémorragique épizootique ont fait l'objet de discussions très intenses. La question centrale est la suivante : comment gérer à l'avenir de telles maladies / épidémies transmises par les moucheron ? L'UE prévoit de procéder à des adaptations de la législation vétérinaire européenne. Comme chez nous, le transport des animaux dans l'UE est un grand chantier.

Un changement de direction a eu lieu à l'UECBV. Le nouveau président est Laurens Hoedemaker des Pays-Bas. Roland Ackermann est également nouveau à la tête de l'UECBV. Cet Autrichien est directeur de l'Alpenrind GmbH et, en tant que vice-président de l'Union, il est responsable de l'industrie de la viande.

4. Autres activités du Syndicat

4.1 Activités dans le domaine de la santé animale et des épizooties

4.1.1 SSV et NTGS

Dans le domaine du bétail bovin, l'intégration du Service sanitaire pour les veaux (SSV) dans Santé Bovins Suisse (SBS) s'est poursuivie. Quelque 642

Les détenteurs d'animaux présentent une «fatigue» justifiée en raison des charges et exigences de documentation

éleveurs, dont 313 exploitations avec des veaux et 75 vétérinaires, sont membres de SBS. Le 9 mars 2023, le SSV a organisé une table ronde sur le thème de la santé des veaux

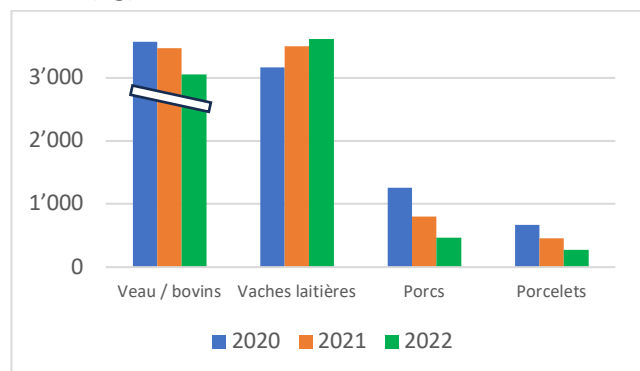
et a mis en place une taskforce à cet effet. La taskforce a décidé de publier une recommandation sectorielle « Vaccination ». Mais des problèmes sont rapidement apparus dans la mise en œuvre et le financement d'un programme d'incitation à la vaccination dans les exploitations de naissance. Il a également été décidé que des discussions seraient menées avec AQ-Viande Suisse afin d'inclure dans les directives la vaccination obligatoire dans les exploitations de naissance pour les veaux maigres commercialisés. Les travaux de la taskforce n'étant pas concluants pour le commerce de bétail, le comité directeur a décidé de quitter la taskforce et d'élaborer des solutions pour la santé des veaux en collaboration avec les partenaires du marché.

Dans le domaine des porcs, les travaux du comité directeur ont été marqués par les activités de mise en œuvre de l'image cible pour la **santé des porcs 2025+**. Le fait que les deux systèmes de saisie des données Pig Health info System (PHIS) et le système de Suisag (SuisData) ne soient pas encore compatibles s'avère être un problème majeur. L'Association suisse des médecins porcins (ASMP) a par ailleurs mis en place un groupe de travail pour renforcer un deuxième service sanitaire en Suisse. Le SSMB est représenté par Peter Bosshard au sein du NTGS et du comité Porcs. Urs Jaquemet représente le commerce de bétail dans le comité Bovins.

4.1.2 Nouvelle réduction de l'utilisation d'antibiotiques

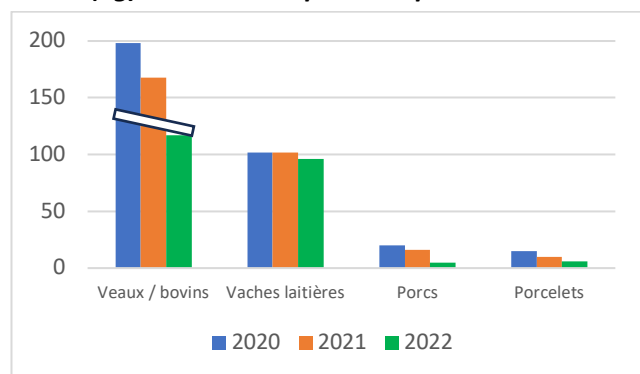
La quantité totale d'antibiotiques distribués pour le traitement des animaux en Suisse a continué de diminuer en 2022. Par rapport à l'année précédente, la quantité totale d'antibiotiques a reculé d'environ 12%, celle des classes d'antibiotiques critiques d'environ 28%. Par rapport à 2013, l'utilisation d'antibiotiques en médecine vétérinaire a donc été réduite de plus de moitié.

Graphique 21: Evolution de la quantité de substance active (kg)



Source: IS-ABV Supplément au rapport 2022. Remarque: pour des raisons de présentation, les valeurs des veaux d'engraissement/bovins ont été comprimées par le facteur 2

Graphique 22: Evolution de la quantité de substance active (kg) des antibiotiques critiques



Source: IS-ABV Supplément au rapport de 2022. Remarque: pour des raisons de présentation, les valeurs des veaux d'engraissement/bovins ont été comprimées par le facteur 3

4.1.3 Groupes de travail PPA

L'OSAV maintient le groupe sectoriel PPA porcs domestiques. Ce groupe coordonne les activités des autorités et des acteurs du marché afin de réduire au maximum les dommages collatéraux en cas d'apparition d'un foyer de peste porcine africaine.

Graphique 23: Aperçu des cas de peste porcine

Afrikanische Schweinepest (Genotyp II) in Europa 2023

Quelle: ADIS, TSN (Stand: 22.12.2023 - 11:00 Uhr)

(Angabe der Anzahl der gemeldeten Ausbrüche/Fälle vom Stand: 15.12.2023 - 09:20 Uhr in Klammern)

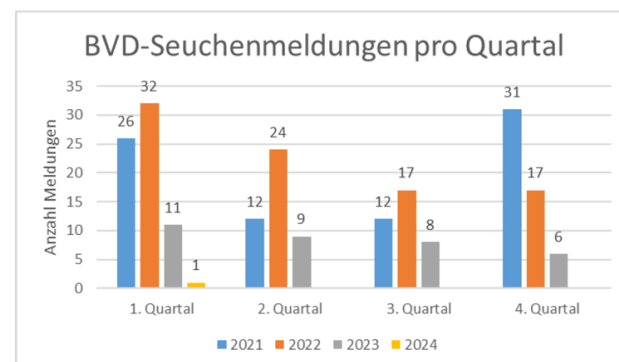
	Hauschweine	Wildschweine	Gesamt
Bosnien u. Herzegowina	1.508 (1.508)	22 (22)	1.530 (1.530)
Bulgarien	3 (3)	297 (278)	300 (281)
Deutschland	1 (1)	880 (879)	881 (880)
Estland	2 (2)	53 (52)	55 (54)
Griechenland	6 (6)	2 (2)	8 (8)
Italien	16 (16)	1.009 (964)	1.025 (980)
Kosovo	9 (9)	4 (4)	13 (13)
Kroatien	1.124 (1.124)	11 (10)	1.135 (1.134)
Lettland	8 (8)	718 (707)	726 (715)
Litauen	3 (3)	425 (410)	428 (413)
Moldawien	18 (18)	6 (6)	24 (24)
Nordmazedonien	15 (15)	40 (35)	55 (50)
Polen	30 (30)	2.624 (2.584)	2.654 (2.614)
Rumänien	736 (734)	285 (277)	1.021 (1.011)
Schweden	0 (0)	60 (60)	60 (60)
Serbien	985 (977)	207 (204)	1.192 (1.181)
Slowakei	0 (0)	529 (525)	529 (525)
Tschechien	0 (0)	55 (55)	55 (55)
Ukraine	36 (35)	8 (8)	44 (43)
Ungarn	0 (0)	386 (374)	386 (374)
Gesamt	4.500 (4.489)	7.621 (7.456)	12.121 (11.945)

Source: Friedrich-Löffler Institut, Allemagne, état 16.12.22

4.1.4 Lancement par l'OSAV du concept pour l'éradication de la BVD

Le concept pour l'éradication de la BVD est un renforcement du programme d'éradication actuel. Il a pour objectif de parvenir à une diminution des cas de BVD plus rapide et plus durable que celle observée au cours des dix dernières années. Il s'agit de trouver un bon équilibre entre l'efficacité de l'éradication et la négociabilité des animaux (commerce de bétail, estivage, élevage sous contrat, marchés, expositions de bétail). Le SSMB est représenté dans le groupe d'accompagnement technique et stratégique. Fin 2023, 19 exploitations au total étaient sous séquestre pour cause de BVD. Une interdiction individuelle a été prononcée pour 102 animaux.

Graphique 24: Déclaration de cas de BVD par trimestre



Source: Document de travail OSAV «Concept d'éradication BVD», août 2023

Les épizooties transmises par des insectes (vecteurs) causent de plus en plus de problèmes.

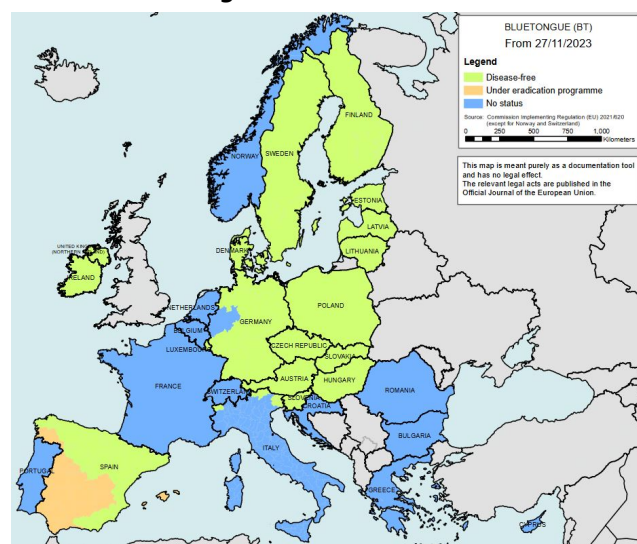
4.1.5 Maladie de la langue bleue, nouveau type 3

La Suisse entière reste soumise à une zone de restriction de type 8 en ce qui

concerne la maladie de la langue bleue. Dans le cadre

du trafic international d'animaux, cela représente toujours une grande entrave au commerce et un désavantage pour l'économie bovine suisse. En automne 2023, le sérotype 3 est soudainement apparu en Belgique, aux Pays-Bas et dans le nord de l'Allemagne. Aux Pays-Bas, plus de 3'500 cas ont été enregistrés en très peu de temps. Le sérotype 3 provoque un taux de mortalité très élevé, surtout chez les moutons.

Graphique 25: Aperçu des zones touchées par la maladie de la langue bleue

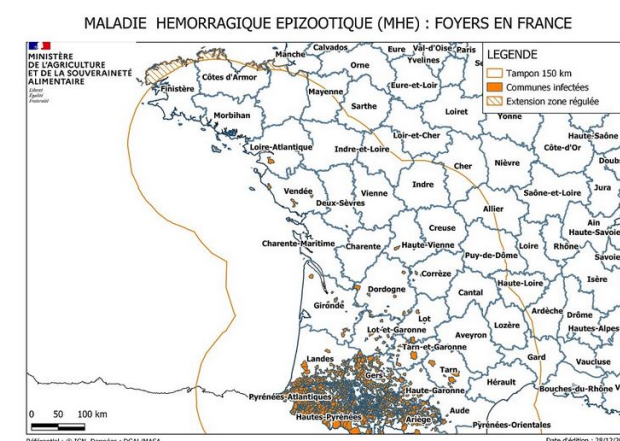


Source: https://food.ec.europa.eu/animals/animal-diseases/surveillance-eradication-programmes-and-disease-free-status/bluetongue_en

4.1.6 EHD

A la mi-octobre 2023, l'OFAG a annoncé que dans une exploitation agricole du canton de Berne, un cas d'EHD avait été détecté chez un veau. Une interdiction totale d'exportation a très vite été décrétée. Ensuite, le 24 octobre 2023, l'OFAG a fait savoir que le cas de EHD n'avait pas été confirmé par le laboratoire international de référence à Paris et l'interdiction d'exportation décrétée a été immédiatement levée. De très nombreux cas d'EHD ont été enregistrés dans le nord de l'Espagne et dans le sud-ouest de la France.

Graphique 26: Aperçu des cas EHD en France



Source: <https://agriculture.gouv.fr/mhe-la-maladie-hemorragique-epizootique>

4.1.7 Assainissement du piétin chez les moutons

Le Service vétérinaire suisse a décidé que le programme national d'assainissement du piétin débuterait officiellement le 1er octobre 2024. Afin de trouver des solutions aux nombreuses questions en suspens dans le domaine de la commercialisation et du transport des animaux, le SSMB est représenté par Martin Leutwyler et Peter Bosshard au sein du groupe d'accompagnement du piétin.

4.2 Activités dans le domaine du bétail de boucherie

4.2.1 Recours payants

L'élaboration des détails d'un système de recours constituera un défi

La commission Marchés et pratiques commerciales de Proviande a décidé qu'à partir du 1er janvier 2024, les recours injustifiés seraient soumis à une

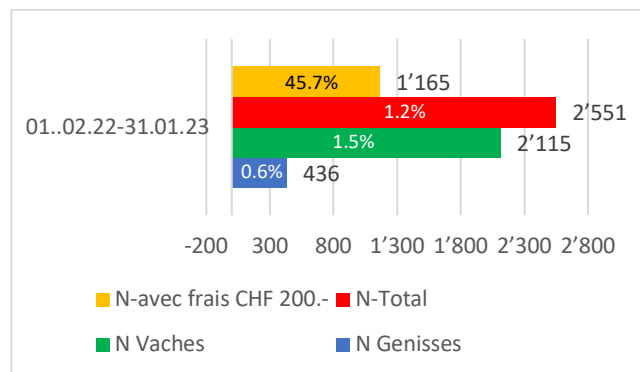
taxe. La phase de test se déroule jusqu'au 1er avril 2024, sans taxes. La réglementation spéciale pour les marchés publics de bétail de boucherie a été mise en œuvre. Une franchise de 20 carcasses par partie contestataire et par an a été déterminée.

4.2.2 Mise à jour du règlement des recours

En collaboration avec la communauté d'intérêt marchés publics et le SSMB, Proviande a remanié le règlement de recours de droit privé. Le nouveau règlement de recours a été structuré de manière plus claire et les points qui ont régulièrement donné lieu à des discussions ont été précisés. Sur le fond, seules quelques adaptations mineures ont été apportées.

4.2.3 Prévention de l'abattage d'animaux en gestation

Graphique 27: Gestations constatées



Source: Analyses de Proviande, Berne

4.2.4 Outil de classification BCC-3

Les résultats de taxation BCC-3 continuent à faire l'objet de discussions. Ce qui est nouveau est toujours contesté dans un premier temps!

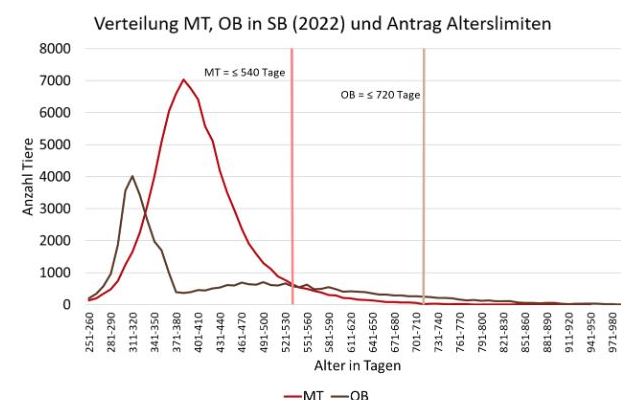
L'outil de classification BCC-3 pour le classement automatique de la qualité des carcasses est largement utilisé depuis le 1er janvier 2022 à l'abattoir de

St-Gall. Au cours de l'année sous revue, Proviande a poursuivi le développement des évaluations et peut désormais également présenter la répartition des valeurs décimales au sein d'une classe de charnure ou de graisse. Ces évaluations ont été discutées lors de deux réunions avec le comité directeur du SSMB. Actuellement, 97,7% des carcasses sont taxées sans erreur par l'appareil BCC-3.

4.2.5 Adaptation de la table hebdomadaire à l'âge

Sur proposition du groupe de travail, la commission Marchés et pratiques commerciales a décidé de demander à l'OFAG (adaptation de l'ordonnance sur le bétail de boucherie) que le système des pelles soit remplacé par l'âge biologique des animaux de boucherie. KV jusqu'à 240 jours ; MT 241 - 540 jours ; OB 241-730 jours ; RG 241-900 jours, non vêlé. La classe commerciale RV doit être supprimée pour les raisons connues. Son introduction est prévue pour le 1er janvier 2025. Pour les moutons, la classe commerciale SM2 doit être supprimée et l'âge pour les LA doit être fixé à 420 jours. Pour cela, il faut encore clarifier avec l'OFAG la question de l'ablation de la moelle épinière et de la fente des agneaux qui en découle.

Graphique 28: Gestations constatées



Source: Evaluations de Proviande, Berne.

Remarque: lors de la séance KMH, l'âge des OB a été augmenté à 730 jours.

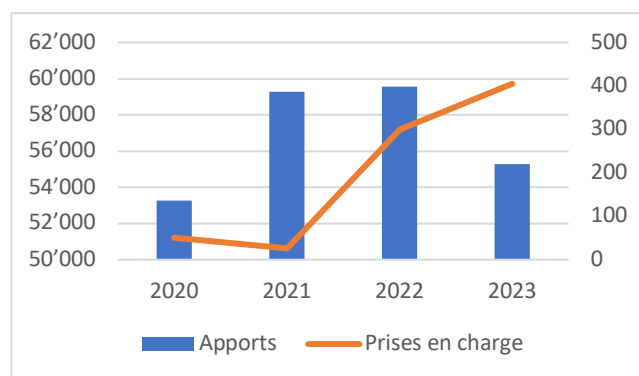
4.2.6 Vérification des annonces de prix Proviande

Un groupe de travail de Proviande a examiné en détail les différents aspects de la fixation hebdomadaire des prix et a élaboré des propositions d'adaptation pour la prise en compte du fret et de la marge ainsi que pour la composition des annonceurs de prix. Sur cette base, la Commission s'est mise d'accord sur les adaptations suivantes : à partir de novembre 2023, tant les prix réalisés (rétrospective) que les prix pour la semaine suivante (perspectives) seront transmis par tous les indicateurs de prix sans fret ni marge. Proviande examine régulièrement la composition des indicateurs de prix pour les différentes catégories. Si des adaptations s'imposent, elles sont communiquées à la Commission des marchés et des pratiques commerciales.

4.2.7 Marchés publics de bétail de boucherie

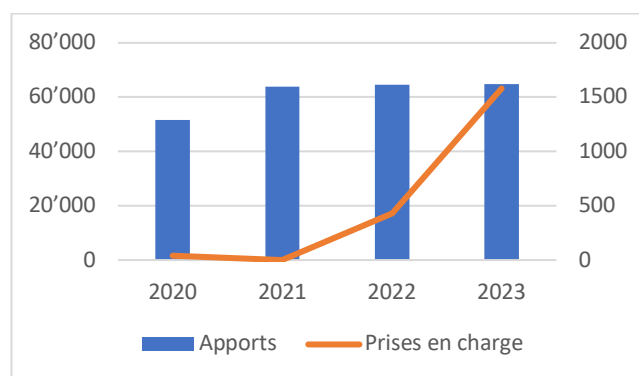
Au cours de l'année sous revue, les marchés publics de bétail de boucherie ont continué à susciter des discussions internes et externes. On constate de plus en plus d'agitation interne à ce sujet. Etant donné que l'optimisation des contingents commerciaux (bovins et ovins) sur les marchés publics est interprétée de manière toujours plus généreuse et que la légalité des animaux achetés aux enchères est remise en question, Proviande, le groupe d'intérêt marchés publics et le SSMB ont été conduits à élaborer des mesures. Des discussions ont eu lieu avec l'OFAG afin de garantir durablement la légalité. L'OFAG n'a pas pu s'accommoder des propositions de la branche et exige des mesures plus complètes.

Graphique 29: Amenées aux marchés de bovins surveillés



Source: Données de Proviande, Berne

Graphique 30: Amenées aux marchés de moutons surveillés



Source: Données de Proviande, Berne

4.2.8 Groupe de pilotage durabilité de Proviande

Le conseil d'administration de Proviande a mis en place un groupe de pilotage pour la durabilité. Otto Humbel y représente les intérêts du SSMB. Le groupe de pilotage supérieur « Durabilité » définit l'orientation stratégique des activités dans le champ d'action. Les thèmes de la viande, de la durabilité et du climat figurent en tête de l'ordre du jour de nombreux congrès nationaux et internationaux. Il est indéniable que la production et la consommation de viande sont sous pression dans le monde entier. Et ce, même si la science reconnaît clairement que la viande est un élément important d'une alimentation saine et équilibrée. Les arguments objectifs cèdent la place aux émotions ! En ce qui concerne la réduction des gaz à effet de serre, il est toujours mentionné que le plus grand potentiel d'économie de gaz à effet de serre réside dans la productivité de la production, de l'élevage et de la santé animale, ce qui est en contradiction avec l'orientation extensive actuelle de la politique

La durabilité et le climat préoccupent la société. L'économie circulaire gagnera en importance.

agricole suisse.

4.2.9 Entretiens avec les acheteurs

Le SSMB mène des entretiens réguliers avec les acheteurs et échange avec eux chaque semaine par téléphone. La forte réduction du cheptel bovin au cours des dernières années a également entraîné une baisse des abattages et donc une augmentation des coûts fixes. La pression concurrentielle au niveau des offres par rapport au commerce de détail est d'autant plus étonnante. Les futures habitudes alimentaires des consommateurs (mot-clé : snackification = passage de la structure traditionnelle des repas à des « snacks » flexibles) ont été discutées à plusieurs reprises et la viande de porc, justement, ne s'en sort pas bien. Il est ressorti des discussions que plus de 50 % de la viande de porc est vendue par les lignes budgétaires, ce qui signifie également une dévalorisation du label. La perception d'une baisse de la compréhension mutuelle dans la chaîne de création de valeur de la viande était frappante.

4.3 Activités dans le domaine du transport d'animaux

Les fiches techniques
Aptitude au transport a amélioré la sensibilité de l'ensemble du secteur professionnel

Le transport d'animaux est et reste un chantier sans fin, avec de plus en plus de réglementations, de contrôles et de plaintes pénales. Chaque jour, environ

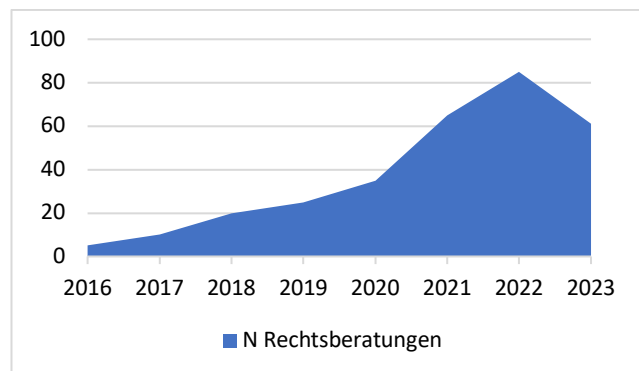
14'000 animaux sont transportés en Suisse (hors volaille). En 2023, un état des lieux concernant le guide d'aptitude au transport a été réalisé avec l'OFAG, et il a été décidé de réviser la catégorie « bleue ». L'OFAG a retiré l'application sur l'aptitude au transport en raison de son caractère insuffisamment pratique. Des précisions prévues sur les prescriptions de transport pour les labels ont été discutées avec la Protection Suisse des Animaux.

4.4 Conseils juridiques

En collaboration avec l'avocat Dr Jürg Niklaus, Dübendorf, le SSMB propose des conseils juridiques à ses membres. On observe un recul des consultations juridiques dans le domaine du transport d'animaux, ce qui est le résultat d'une sensibilisation accrue à cette thématique (formations et formations continues). Dans le domaine de la protection des animaux, de l'exposition de bétail vivant et des garanties, les demandes juridiques sont restées

stables. En raison de la faillite d'une grande entreprise de transformation, on a constaté une augmentation des demandes dans le domaine du droit des poursuites et des faillites.

Graphique 31: Nbr de cas juridiques au SSMB



Source: Analyses internes du SSMB

4.5 Numérisation: augmentation du nombre de projets

Au cours de l'exercice 2023, on a observé une augmentation des projets dans le domaine de la numérisation. Le SSMB tient à jouer un rôle dans ce domaine, ce qui est la raison principale de sa participation aux différents groupes de travail. Les projets suivants sont actuellement en cours:

- **Marques auriculaires électroniques des porcs**
Le projet pilote sera lancé en 2025, le marquage des animaux individuelles sera également testé.
- **eTransit bovins**
Trafic d'animaux sans papier au moyen du document d'accompagnement numérique.
- **Contôle label sur Labelbase**
Examen des directives QM par Labelbase dès le 1^{er} janvier 2025.
- **Contrôle label des moutons**
Via Labelbase dès le 1er janvier 2025.
- **Déclenchement multiple de contingents moutons**
Contrôle analogue aux bovins dès mi 2024 via la banque de données.

4.6 Communication interne et externe

Le SSMB entretient des contacts étroits avec les autorités, les partenaires du marché, les producteurs et les transformateurs. Ainsi, au cours de l'année sous revue, de nombreuses discussions ont eu lieu avec les partenaires du marché, les associations professionnelles et les autorités au sujet de la situation des marchés et des questions du quotidien. Par ailleurs, le SSMB continue ses échanges réguliers avec les associations de commerce du bétail et les marchands de bétail de toute l'Europe. La

communication interne est assurée par le site internet www.viehhandel-schweiz.ch ainsi que par les informations rapides du SSMB, diffusées par courriel et WhatsApp. Les échanges entre les membres du comité directeur et le secrétariat suivent un rythme hebdomadaire.

Tableau 2: Destinataires des infos rapides du SSMB

Médium / type d'envoi	2023
Par courriel allemand (nbr destinat.)	485
Par courriel français (nbr destinat.)	78
Par WhatsApp allem. (nbr destinat.)	254
Par WhatsApp français (nbr dest.)	37
Taux d'ouverture des courriels en allemand (%)	65
Taux d'ouverture des courriels en français (%)	55

4.7 Formation / formation continue auprès du SSMB

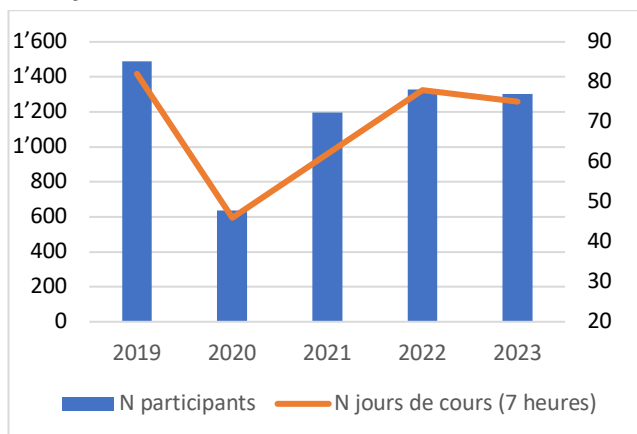
La collaboration avec les cantons et la Confédération a fait ses preuves et a été renforcée. Les cours OACP dans le domaine du transport d'animaux ont été renouvelés avec succès en 2023 et sont valables jusqu'au 14 août 2026. L'autorisation de l'OSAV 08/0040 pour la formation est, quant à elle, valable jusqu'au 23 janvier 2024. L'audit de certification intermédiaire eduQua a eu lieu le 29 septembre 2023 et s'est terminée avec succès. Dans ce cadre a eu lieu la transition vers la norme eduQua:2021.

Tableau 3: Réalisation des formations / formations continues

	Nbr cours		Nbr part.	
Formations	2023	2022	2023	2022
Cours d'introduction commerce de bétail (3 jours)	1	2	37	31
Cours de base transport d'animaux (2 jours)	4	5	54	44
Cours de base transport de volaille (1 jour)	0	0	0	0
Cours d'introduction Commerce / transport de chevaux (1 jour)	6	5	48	87

Cours de base transport d'animaux Ecole agricole (1 jour)	0	0	0	0
Cours de base animaux sauvages (1 jour, FSIFP)	0	0	0	0
Formations continues				
Transport d'animaux reconnu OACP (7 leçons)	24	34	326	285
Transport de volaille, reconnu OACP (7 leçons)	2	5	28	67
Transport de chevaux reconnu OACP (7 leçons)	7	6	97	84
Commerce de bovins / transport d'animaux (7 leçons)	6	10	114	157
Commerce / transport de chevaux (7 leçons)	7	4	74	54
Commerce / transport de bovins (leçons partielles)	15	11	565	525
Commerce / transport de chevaux (leçons part.)	1	0	13	0
Webinaires	0	0	0	0
Formations continues de personnes individuelles	1	1	1	1

Graphique 32: Evolution du nombre de formations et de formations continues



Source: Banque de données SSMB de la formation/formation continue

5. La gestion de qualité du SSMB

5.1 Evaluation des objectifs de gestion

Tableau 4: Evaluation des objectifs de gestion

Objectifs définis selon GQ	% atteints
Participation active à la mise en place de NTGS	100%
Optimisation du système de fixation des prix des veaux maigres	70 %
Accompagnement de Proviande (animaux de rente en gestation, etc.)	70%
Contrôle des règles du jeu aux marchés publics de bétail de boucherie	50%
Observation actives des développements en matière de numérisation	70 %
Suppléance du secrétariat	
Prescription en matière de transport d'animaux, informations fiche technique aptitude au transport	80%
Développement de la formation et de la formation continue, webinaires	80 %
Amélioration des recettes du SSMB, optimisation des coûts	50%
Elargissement du système de qualité, problème ODMA	60%
Observation permanente des marchés	100%
Prévention des épizooties et lutte contre les épizooties (PPA)	100%
Représentation du commerce de bétail au niveau politique	80%
Optimisation de la communication interne et externe	90%
Point de contact des médias. Communication uniforme	90%

5.2 Evaluation de la politique de gestion

La politique de gestion détermine la stratégie du Syndicat suisse des marchands de bétail. La concor-

dance entre la politique de gestion et les objectifs de gestion permet de garantir une amélioration constante. La stratégie reflète la politique du Syndicat suisse des marchands de bétail, elle doit être examinée et adaptée. Les éléments stratégiques constituent la base des objectifs en matière de gestion 2024.

5.3 Evaluation du système de gestion

Le système de gestion peut être considéré comme très bon. Ceci est confirmé par les déclarations et les réactions positives des marchands de bétail adhérant à la solution de la branche, ainsi que par les très bons résultats des audits internes et externes. Les marchands de bétail jugent le système efficace, clair et facilement applicable dans le travail quotidien. Ils jugent par ailleurs très favorablement l'organisation des formations et de la politique d'information. La maison Usys GmbH soutient le Syndicat dans le maintien et le développement du système de gestion.

5.4 Changements ayant des conséquences sur le système de gestion

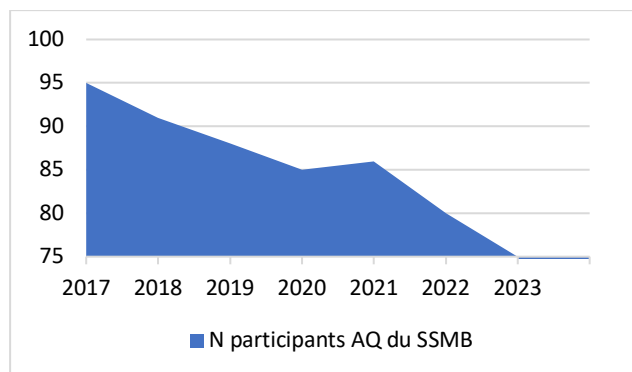
En raison de la nouvelle version eduQua 2021, le système de management a été révisé et complété en conséquence. Dans la foulée, les autres chapitres du système de management seront également revus et le système sera présenté de manière plus pratique.

5.5 Résultats des audits

Le système AQ ainsi que les formations et formations continues rendent les travaux du commerce de bétail visibles vers l'extérieur.

Les conseillers externes Richard Suter et Christian Thürig, Usys GmbH, ont procédé aux audits internes annuels auprès des marchands de bétail. Ces audits permettent d'examiner le respect des exigences formulées dans les normes, ainsi que celles du Syndicat. Quelques rares écarts ont été constatés. Les recommandations ont été prises en compte et mises en œuvre. Les certifications se sont déroulées avec succès. Peu d'écarts ont été signalés, les indications ou recommandations ont immédiatement été appliqués. En 2023, un nouveau marchand de bétail a été certifié selon la solution du groupe professionnel du Syndicat. 6 marchands de bétail ont mis un terme à la certification ISO. La solution du groupe professionnel selon la norme ISO 9001:2015 compte 75 membres le 31.12.2023.

Graphique 33: Participants au système de qualité du SSMB



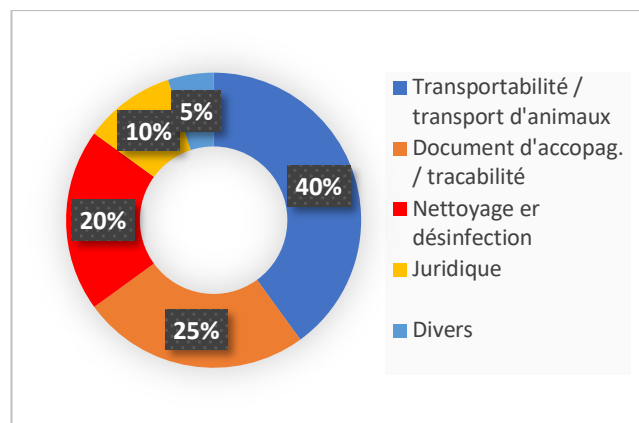
Source: Analyses du système de gestion de la qualité par le SSMB

Le 19.09.2023 le conseiller externe Richard Suter, Usys GmbH, a procédé à l'audit interne auprès du secrétariat du SSMB. L'audit intermédiaire externe auprès du secrétariat du SSMB, effectué par M. Martin Ruch, Swiss Safety Center, a eu lieu le 08.12.2023 et s'est terminé avec succès. Aucun écart n'a été constaté. Les quelques recommandations et indicateurs ont été prises en considération et appliquées lors de l'audit même.

5.6 Mesures de prévention, de correction et d'amélioration

Les mesures correctives et préventives sont toujours mises en œuvre immédiatement, car les mesures préventives et correctives sont des opportunités d'amélioration et contribuent au développement du système de gestion. La surveillance permanente des marchés nationaux et internationaux, ainsi que le contact hebdomadaire avec les principaux transformateurs de viande et les organisations sectorielles permettent d'identifier très rapidement et efficacement les problèmes et de mettre en place les mesures correctives et d'amélioration correspondantes. Lors des audits internes et externes réalisés auprès des marchands de bétail, peu d'écarts ont été constatés et les remarques et recommandations ont été immédiatement examinées et mises en œuvre.

Graphique 34: Les mesures les plus fréquemment mentionnées



Source: Analyses du système de gestion de la qualité par le SSMB

5.7 Certification eduQua:2021

L'audit de re-certification pour la nouvelle norme eduqua_2021 a été réalisé par l'auditeur, Dr Carl Jung, Swiss Safety Center, le 29 septembre 2023. L'auto-évaluation exigée par eduQua et les 22 standards relatifs à l'institution et à l'offre ont servi de base à l'audit. Le nouveau standard eduqua 2021 s'appuie fortement sur la norme ISO:2021. Cinq cours de formation continue ont fait l'objet d'un audit par l'ASA et peuvent être qualifiés de très bons.

6. Comptes du SSMB de 2023

Recettes:

CHF 721'020

2022: CHF 829'173

2021: CHF 735'469

Dépenses:

CHF 721'500

2022: CHF 785'615

2021: CHF 759'700

Titres:

CHF 21'636

2022: CHF - 19'635

2021: CHF 45'656

EBDIT:

CHF -480

2022: CHF 43'558

2021: CHF - 24'230

Résultat:

CHF 783

2022: CHF 549

2021: CHF 1'053

Montant au bilan:

CHF 840'372

2022: CHF 877'594

2021: CHF 948'841

Le total des produits a diminué de 12,4 pour cent en 2023 (chiffre d'affaires plus faible pour les formations et les formations continues, 2022 marquant la fin d'une nouvelle période de trois ans). Les charges ont pu être réduites de 14,27 pour cent.

7. Perspectives

Pensons positif ! On constate de plus en plus que nous ne parlons toujours et de plus en plus que des

problèmes dans le secteur, en oubliant les points positifs et les réalisations. Dans les discussions relatives au transport des animaux et à la santé animale notamment, surtout en ce qui concerne les veaux maigres, on a si longtemps parlé en mal que nous y croyons bientôt nous-mêmes ! Il faut maintenant constater que nous avons le taux de défaillance le plus bas du monde en matière de transport d'animaux ! Nos transporteurs d'animaux et les éleveurs suisses sont les meilleurs au monde. En ce qui concerne la commercialisation des veaux maigres, les étapes commerciales et le transport des animaux sont optimisés en permanence et la santé des veaux maigres a pu être améliorée de manière significative au cours des dernières années. En ce qui concerne la viande de porc, nous avons la meilleure qualité au monde. L'année sous revue a montré une fois de plus qu'un commerce de bétail financièrement solide dans l'économie du bétail et de la viande est un lien indispensable entre l'agriculture et l'économie de la viande. Il assure en outre un équilibre économique du marché et des quantités et est le garant d'une concurrence loyale pour le bétail de boucherie et de rente.

Lors de toutes les réunions à Berne, on peut constater avec satisfaction que le commerce est certes souvent critiqué, mais qu'on ne peut pas s'en passer en matière de commercialisation des animaux. Abordons donc l'année 2024 de manière positive, car le commerce de bétail est plus que jamais nécessaire.

Coire, Stetten, janvier 2024

Otto Humbel et Peter Bosshard

Anhang 1: Personelles beim SVV 2023

Mitglieder des Vorstandes / Membres du comité

Name	Vorname	Strasse	PLZ	Ort
Präsident				
Humbel	Otto	Klosterfeldweg 6	5608	Stetten

Vizepräsident

Achermann	Thomas	Hauptstrasse 10	6034	Inwil
-----------	--------	-----------------	------	-------

Mitglieder

Arnold	Walter	Thurbruggstrasse 13A	9215	Schönenberg a.d.Th.
Bischof	Kurt	Haldenmühleweg 16	9403	Goldach
Blaser	Armin	Aegeristrasse 24	6340	Baar
Brühwiler	Albert	Gnist	8376	Fischingen
Curchod	Philippe	Route de Temple 5	1041	Dommartin
Düggelin	Philippe	Zügerdörflistrasse 24	8854	Siebnen
Fankhauser	Markus	Oberei	3618	Süderen
Grüter	Richard	Bachhaldenstrasse 54A	6144	Zell
Käser	Bruno	Dorf	4942	Walterswil
Kyburz	Hans-Ruedi	Dorfstrasse 32	5242	Lupfig
Nützi	Rolf	Sonnhalde	4556	Aeschi
Reichen	Jakob	Eichstalden 45	3766	Boltigen
Richoz	Hervé	Route de la Frasse 451	1618	Châtel-St. Denis
Rickenbacher	Rolf	Rheinfelderstrasse 6	4450	Sissach
Schafer	Julien	Grand' Rue 7	2345	Les Breuleux
Sutter	Beni	Enggenhüttenstrasse 6	9050	Appenzell
Wäfler	Martin	Kummliweg 37	3705	Faulensee
Zahnd	Denis	Les Grattes-de-Vent 7	2203	Rochefort
Zöbel	Fabian	Guggenbühl 21	5306	Tegerfelden

Geschäftsausschuss des Schweiz. Viehhändler Verbandes

Le Comité directeur du syndicat Suisse des marchands de bétail

Präsident	Humbel Otto, Klosterfeldweg 6, 5608 Stetten
Vizepräsident	Achermann Thomas, Hauptstrasse 10, 6034 Inwil

Mitglieder	Arnold Walter, Thurbruggstrasse 13A, 9215 Schönenberg a.d.Thur Käser Bruno, Dorf, 4942 Walterswil Kyburz Hans-Ruedi, Dorfstrasse 32, 5242 Lupfig Richoz Hervé, Route de la Frasse 451, 1618 Châtel-St. Denis
------------	---

Verwaltungsrat der Proviande / Conseil d'administration Proviande

Mitglied Arnold Walter, Thurbruggstrasse 13A, 9215 Schönenberg a.d.Thur
Stellvertreter Humbel Otto, Klosterfeldweg 6, 5608 Stetten

Verwaltungsrat der GVFI International AG / Conseil d'administration GVFI International AG

Mitglied Humbel Otto, Klosterfeldweg 6, 5608 Stetten

Marktkommission Märkte der Proviande / Commission de marché „Marchés“ de Proviande

Mitglied Achermann Thomas, Hauptstrasse 10, 6034 Inwil
Mitglied Bosshard Peter, Postplatz, 7423 Sarn
Mitglied Kyburz Hansruedi, Verband Schw. Geflügel-und Wild-Importeure
Mitglied Schwab Stefan, Vorsitzender Anicom Geschäftsleitung, Eichenweg 4, 3052 Zollikofen

Kommission Marketingkommunikation / Commission Communication marketing de Proviande

Mitglied Bosshard Peter, Postplatz, 7423 Sarn

Verwaltungsrat der Identitas / Conseil d'administration Identitas

Bosshard Peter, Postplatz, 7423 Sarn

Lenkungsgremium der Proviande / Organ de direction Proviande

Mitglied Achermann Thomas, Hauptstrasse 10, 6034 Inwil

Schweizer Schlachtviehversicherung / Assurance suisse du bétail de boucherie

Mitglied Achermann Thomas, Hauptstrasse 10, 6034 Inwil

ASR Arbeitsgruppe Basiskommunikation und Export-Marketing ASR / Groupe de travail communication de base et marketing d'exportation

Präsident Bosshard Peter, Postplatz, 7423 Sarn

Vorstand Fachgruppe TTS / Comité de la section TTS

Mitglied Bosshard Peter, Postplatz, 7423 Sarn

**Beschwerdekommission (2. Instanz) STS Kontrolldienst Tiertransporte /
Commission de recours (2ème instance) Service de contrôle transports d'animaux PSA**

Mitglied Bosshard Peter, Postplatz, 7423 Sarn
Mitglied Matti Ruedi, bei ASTAG Bern, Weissenbühlweg 3, 3007 Bern

Vorstand Nutztiergesundheit Schweiz / Comité santé animaux de rente suisse

Mitglied Bosshard Peter, Postplatz, 7423 Sarn

Europäischer Viehhändlerverband (UECBV)**Union de européenne du commerce du bétail et la viande (UECBV)**

Mitglied

Bosshard Peter, Postplatz, 7423 Sarn

Geschäftsstelle des Schweiz. Viehhändler Verbandes**Siège social du syndicat Suisse des marchands bétail**

Schweizerischer Viehhändler Verband

Herr Peter Bosshard

Kasernenstrasse 97

Postfach 660

7007 Chur

Telefon: 081 250 77 27

Fax: 081 250 77 28

E-mail: pebo@zs-ag.ch**SVV-Sektionen und deren Präsidenten / Sections du SSMB et leurs Présidents**

Bern	Reichen Jakob, Eichstalden 45, 3766 Boltigen
Fribourg	Richoz Hervé, Route de la Frasse 451, 1618 Châtel-St. Denis
Jura	Schafer Julien, Grand' Rue 7, 2345 Les Breuleux
Liberaler Viehhändler Verband Hauenstein	Rickenbacher Rolf, Rheinfelderstrasse 6, 4450 Sissach
Mittelland	Kyburz Hansruedi, Dorfstrasse 32, 5242 Lupfig
Neuchâtel	Zahnd Denis, les Grattes-de-Vent 7, 2203 Rochefort
Ostschweiz	Brühwiler Albert, Gnist, 8376 Fischingen
Tessin	Bizzozero Andrea, Via Canvera 9, 6592 S. Antonino / TI
Vaud	Curchod Philippe, Route du Temple 5, 1041 Dommartin
Zentralschweiz	Achermann Thomas, Hauptstrasse 10, 6034 Inwil
Schweinehandel	Humbel Otto, Klosterfeldweg 6, 5608 Stetten

I. JAHRESRECHNUNG 2023 / COMPTES ANNUELS 2023

ERTRAG / REVENUS	2023	2022	Budget 2025
Mitgliederbeiträge / Cotisations à Fr. 130.-	83'724.00	85'020.00	83'000.00
Verschiedene Verbandsbeiträge / Cotisations divers	10'660.00	10'660.00	8'000.00
Qualitätssicherung / garantie de qualité	175'648.29	192'447.36	170'000.00
Aus- und Weiterbildung / éducation, formation	273'902.03	366'197.65	300'000.00
Projektarbeiten / travail de projet	77'035.95	65'359.80	40'000.00
Diverse Erträge + Dienstleistungen / Recettes diverses + Services	100'049.61	109'488.17	70'000.00
TOTAL BETRIEBSERTRAG / REVENUS	721'019.88	829'172.98	671'000.00
AUFWAND / CHARGES			
Diverse Beiträge / Contributions divers	10'050.00	10'000.00	10'000.00
Verwaltung / Administration			
Personalkosten / frais de personnel	90'218.18	104'283.25	90'000.00
Sekretariat, Revisor / Secrétariat, révision	20'349.09	18'721.70	20'000.00
DV, Ausschuss, Vorstand/ assemblée, comité, comité direct.	50'404.08	32'268.86	50'000.00
Kostenstellen / Les centres de coûts	133'168.23	110'695.49	105'000.00
Qualitätssicherung / garantie de qualité	101'689.52	148'511.39	90'000.00
Aus- und Weiterbildung / éducation, formation	220'337.87	254'352.03	210'000.00
Diverse Dienstleistungen, Fachreise / divers services, voyages			
EDV / EDV	15'831.99	15'741.39	15'000.00
Projektarbeiten / travail de projet	72'396.90	75'312.56	70'000.00
Diverse Unkosten / Frais divers	1'893.46	9'356.40	2'000.00
Vorsteuerkürzungen MWST / Les réductions d'impôt	5'161.00	6'372.00	6'000.00
TOTAL BETRIEBSAUFWAND / CHARGES	721'500.32	785'615.07	668'000.00
EBDIT (Gewinn vor Abschreibungen / Zinsen / Steuern)	-480.44	43'557.91	3'000.00
EBDIT (Bénéfice avant amortissements / intérêts / impôts)			
Abschreibungen / Dépréciation	-20'000.00	-23'000.00	-25'000.00
Steuern / Impôts	-373.50	-373.00	-400.00
Wertschriftenertrag / Revenus de titres	7'215.93	7'977.25	7'700.00
Wertschriftenerfolg / Revenus de valeurs	14'420.47	-27'612.50	15'000.00
Delkredeveränderung / changer du croire			
GEWINN/ BENEFICE	782.46	549.66	300.00

AKTIVEN / ACTIF	31.12.23
Flüssige Mittel / Liquidités	83'756.84
Wertschriften / Valeurs et titres	358'557.49
Forderungen / Débiteurs	97'855.41
Immaterielle Anlagen / Immobilisations incorporelles	71'001.00
Mobile Anlagen (EDV) / Immobilisations mobile	19'000.00
Transitorische Aktiven / Actif transitoires	210'201.00
TOTAL AKTIVEN / TOTAL ACTIFS	840'371.74

PASSIVEN / PASSIFS	31.12.23
Kreditoren / Créanciers	68'649.92
Pendente Ansprüche MWST / Prétentions pendantes TVA 3)	12'202.05
Transitorische Passiven / Passifs transitoires	5'800.00
Rückstellung Delkredere / Réserve Du croire	4'500.00
Reserven Innovationen / réserves innovations	742'062.50
Eigenkapital / Capital propre	6'374.81
Verlust/perte; Gewinn/bénéfice	782.46
TOTAL PASSIVEN / TOTAL PASSIFS	840'371.74

TREUHAND- UND REVISIONSBÜRO
HANS-RUEDI EGGENBERGER

DIPL. WIRTSCHAFTSPRÜFER

Quaderstrasse 8 7000 CHUR
Telefon 081 258 36 00
E-Mail: info@eggenberger-treuhand.ch
www.eggenberger-treuhand.ch

An die
Delegiertenversammlung des
**Schweizerischen Viehhändler-
verbandes SVV Genossenschaft
9413 Oberegg**

7000 Chur 18. März 2024 / HRE-cg

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Schweizerischen Viehhändlerverbandes SVV Genossenschaft, Oberegg, für das am **31. Dezember 2023** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

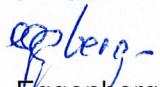
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz, Reglement und Statuten entsprechen.

Mit freundlichen Grüssen

Treuhand- und Revisionsbüro
HANS-RUEDI EGGENBERGER


H.R. Eggenberger

dipl. Wirtschaftsprüfer
leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Mitglied von EXPERTsuisse

Zugelassener Revisionsexperte (Reg.Nr. 504568)

**TREUHAND- UND REVISIONSBÜRO
HANS-RUEDI EGGENBERGER**

DIPL. WIRTSCHAFTSPRÜFER
Quaderstrasse 8 7002 CHUR
Telefon 081 258 36 00
Mail info@eggenberger-treuhand.ch
www.eggenberger-treuhand.ch

A l'assemblée des délégués de la
**Société coopérative Syndicat suisse des
marchands de bétail SSMB**
9413 Oberegg

7000 Coire 18. mars 2024 /HRE-cg

Rapport de l'organe de contrôle – révision restreinte

En notre qualité d'organe de contrôle, nous avons examiné les comptes annuels (bilan, comptes de pertes et profits et annexe) de la Société coopérative Syndicat suisse des marchands de bétail SSMB, Oberegg, de l'exercice bouclé le **31 décembre 2022**.

Le Comité du SSMB est responsable des comptes annuels, tandis que notre tâche consiste à vérifier ces comptes. Par la présente, nous confirmons que nous remplissons les exigences légales relatives à la qualification et à l'indépendance.

Notre révision a été effectuée selon la norme suisse relative à la révision restreinte. Selon cette dernière, la révision doit être planifiée et exécutée de telle façon qu'il soit possible d'identifier dans la comptabilité d'importantes indications erronées. La révision restreinte est constituée principalement d'interrogations et d'actes de contrôle analytiques ainsi que de contrôles de détail adéquats de documents disponibles auprès de la société contrôlée. Par contre, les contrôles des procédures d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que les interrogations et d'autres actes de contrôle destinés à l'identification d'actes délictueux ou d'autres violations de dispositions légales ne font pas partie de cette révision.

Dans le cadre de nos travaux de révision, nous n'avons pas rencontré d'éléments qui auraient dû nous inciter à conclure que les comptes annuels et la proposition concernant l'utilisation du bénéfice ne correspondraient pas aux dispositions légales et statutaires ou aux règlements.

Meilleures salutations
Treuhand- und Revisionsbüro
HANS-RUEDI EGGENBERGER

H.R. Eggenberger
Expert-comptable diplômé
Personne dirigeant la révision
Expert-réviseur

Annexes :

- Comptes annuels (bilan, comptes de pertes et profits, annexe)
- Proposition concernant l'utilisation du bénéfice